

Montags den 9. März 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛ. ꝛ.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



X.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**B e k a n n t m a c h u n g,**

wegen Verbindung des Baues der neuen Kunststraße von Lissa bis hinter Borne.

\*) Wir beabsichtigen den Bau der neuen Kunststraße, von Lissa über Grobelsitz und Törne bis zum Vertelmilten-Stein auf den Törner Bergen, in einem General-Bedinge dem Billigkeitsfordernden zu überlassen und zwar so, daß der Unternehmer das sämmtliche nöthige Material zu einem dergleichen Bau liefert und die erforderliche Handarbeiter und Fuhren gestellt, die Ausführung des Baues selbst aber, unter der Aufsicht und Leitung unserer Wege-Baudramten geschieht. Die Aufseher, welche die Arbeiten und Fuhren controliren und zum Preis-anhalten,



ten, werden vom Unternehmer gesetzt. Die Anschläge von dem in Rede stehenden Wegebau, so wie die Bedingungen, aus welchen die Dauer der Zeit bannen, welcher selbiger beendigt seyn muß, und was der Uebernehmer insbesondere zu übernehmen und zu leisten hat, hervorgeht, sind beym Ober-Wegebau-Inspector Herrn Hester und in unserer Registratur einzusehen. Es wird daher hier nur bemerkt, daß eine Caution von 5000 Rthlr. schlesische Pfandbriefe bey dieser Entrepresse zu bestellen ist. Die diesfälligen Gebote sind schriftlich und versiegelt, innerhalb 3 Wochen und längstens bis zum 21sten d. M. bey uns einzureichen; worauf so dann mit demjenigen, welcher die billigsten und annehmlichsten Ueberbietungen machen und für den zuverlässigen Unternehmer geachtet werden wird, das Weitere verhandelt werden soll. Gebote welche die Anschlagpreise übersteigen, oder wesentliche Abänderungen der aufgestellten Bedingungen verlangen, werden gar nicht geachtet werden.

Dreslau den 1sten May 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Veräußerung der sub No. 76. und sub Pro. 3. in der innern Stadt Liebenthal belegenen, dem Königl. Fiscus zugehörigen beyden Wohnhäuser wird hiermit ein öffentlicher Biethungstermin auf den 16. März. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt. Zahlungs- und befähigte Kauflustige werden eingeladen, in diesem Termin vor dem vor uns zum Picitations-Commissarius bestellten Justizburgermeister Strela zu Liebenthal in seiner Behausung sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Ertheilung des Zuschlags wird der Königl. Regierung vorbehalten. Die Kaufbedingungen können in der hiesigen Registratur und bey dem Picitations-Commissarius eingesehen werden.

Liegnitz den 22. Januar 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau. Eine vierstizige Staatskutsche in völlig brauchbaren Zustande, ist wegen Mangel an Platz für den äußerst billigen Preis von 60 Rthlr. Courant, so wie auch ein halbgedeckter vierstiziger Wagen zum ganz Bedeckten eingerichtet und in Federn hängend billig zu verkaufen. Das Nähere davon ist im Freigenbaum im Specerey Gewölbe zu erfragen.

Breslau den 5. September 1817. Da das auf der Weide-Gasse sub No. 1092 gelegene, der Johanne Christiane verehlt. Schneider geb. Spiegel zugehörige, nach der gegenwärtigen Taxe auf 12,880 Rthlr. zu 5 pro Cent und 10,733½ Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzte Haus anderwärts sub hasta gestellt, und die diesfällige Biethungs-Termine auf den 9. December, den 10 Februar 1818. und den 13. April 1818. angesetzt worden, so werden alle Befähigte Käufer



Kaufslustige hierdurch aufgefodert, sich zur bestimmten Zeit besonders aber in dem auf den 13. April. 1818. anstehenden letzten und peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Heydolph einzufinden, ihr Geboth darauf abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden gedachter Fundus durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Lösung der sämmtlich eingetragenen sowohl als auch leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe nicht mehr an der Rathhausthüre, sondern oben vor der Stadtgerichts-Registratur aushängt, und daselbst zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Stadtgericht.

Dreslau den 21sten Januar 1818. Zum öffentlichen Verkauf des Ober-Schulen-Inspector Quirinischen Grundstücks No. 32. zu Altschweinitz steht ein anderweiter Subhastations-Termin auf den 6ten April Vormittags um 10 Uhr an, und werden Kaufslustige hiermit aufgefodert, sich in diesem Termine im unterzeichneten Amte auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Dreslau den 15ten Januar 1818. Auf Antrag eines Realgläubigers ist die nothwendige Subhastation des Gottlieb Weißschen Grundstücks sub No. 67. auf dem Stadtgut Elbing, welches auf 750 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt dato verfügt worden. Wir haben hierauf einen Subhastationstermin auf den 20sten April a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und werden Kaufslustige aufgefodert in Termine ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Real-Creditoren und des Natural-Besizers zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Wartbau den 10ten Januar 1818. Das reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt subhastirt ad instantiam mehrerer Realgläubiger des Nieder-Großharmannsdorfer Häuslers Caspar Schöps das demselben bisherige Ingehörig gewesene, auf ein Quantum von 120 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 26sten März und ladet Kaufslustige zur Abgabe ihrer Gebothe in hiesige Gerichtsamtliche-Canzley früh um 10 Uhr hiermit unter der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Elegnitz den 6. Decbr. 1817. Der zum Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Sieglismund Barisch gehörige sub No. 96. alhier in der Bäckerasse belegene Gasthof, welcher mit dem dazu gehörigen Gebäuden, einen Bruchstck von 350 Ellen, dem damit verbundenen wöchentlichen Brauunbar und Gastgerechtigkeit, überhaupt mit allem dazu Gehörigen auf 6114 Rth. 8' sgr. 6 d'. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll dem Antrage der Barisch'schen Vormundschaft zufolge öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und da die Biethungstermine auf den 5ten März 1818., den 7. May 1818. und den 9ten Juli 1818. anberaumt worden, so werden die besitz- und zahlungsfähigen Kaufslustigen hierdurch eingeladen in den gedachten Tagen Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und

Stadt-



Stadgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Fabricius sich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des letzten peremptorischen Bietungstermins etwa einkommenden Geböthe nicht reflectirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Pleß den 13ten August 1817 Von dem fürstlich Anhalt-Cöthen freyherrlichen Gericht zu Pleß wird hierdurch kund gethan: daß das von der oberschlesischen Landschaft im Jahre 1809. auf 72,258 Rthl. 10 gr. 4 b'. abgeschätzte, im Pleßner Kreise und der freyen Staudesherrschaft Pleß, 3 Meilen von Pleß, 3 von Bentzen, 2 von Sohrau, 2 von Rybnik, 1 1/2 Meile von Gleiwitz, und 1 Meile von Nicolai belegenen, den Major v. Heidebrandschen Erben gehörige Rittergut Ornuntowitz, wobon die Lage in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden kann, auf den Antrag des Curatoris ad litem der v. Heidebrandschen Minorennen, Hofrath Redtel, und der majorennen Erben, im Wege einer nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf hiermit ausgedothen wird, wozu drey Subhastations-Termine auf den 9ten December c. a., auf den 10. März a. f., und peremptorie auf den 9. Juni ej. a. anberaumt worden sind. Es werden daher bestz. und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, und vorzüglich in dem letzten peremptorischen, in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Hausleutner, zu erscheinen, ihre Geböthe abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten Termin das subhast. gestellte Gut Ornuntowitz cum Appertinentiis nach erfolgter Einwilligung von Seiten der v. Heidebrandschen Erben, dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Fürst. Anhalt-Cöthen Pleßisches freyherrliches Gericht.

Schüs.

Hirschberg den 12ten Januar 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 284. hieselbst im Hypothekenbuche aufgeführte auf 250 Rthl. abgeschätzte Fleischbank-Gerechtigkeit des August Friedrich Ullmann in Termino den 28ten März d. J. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 12ten Januar 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die No. 363. hieselbst im Hypothekenbuche vermerkte auf 300 Rthl. abgeschätzte Schubbank-Gerechtigkeit des Christian Gottfried Pusch in Termino den 28ten März d. J. öffentlich verkauft werden.

Alt Remniz den 17ten Januar 1818. Termin Subhastationis des 1) 335 Rthl. taxirten Müller Underschen Verlassenschafts-Freyhauses nebst Zubehör sub No. 195.; 2) 270 Rthl. taxirten Dreslerschen Verlassenschafts-Diensthauses nebst Zubehör sub No. 114 alhier stehen ad 1) den 24sten und ad 2) den 26sten März c. an.

Strela, Justit.

Winzig den 14. December 1817. Auf den Antrag einer Königl. hochobdtlichen Regierung zu Breslau soll die sub No. 33. zu Schönreiche belegene Mühlens-Besitzung, welche auf 879 Rthl. 16 gr. gerichtlich taxirt worden, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant in Terminis den 21. Januar 1818, den 21sten Februar und den 21sten März a. ej., wobon letzter Termin peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr im Königl. Domainenamte Woblan, öffentlich verkauft werden. Kauflustige und alle, welche ex quocunque capite einen

Reale



Real - Anspruch an jenen Fundum zu haben verweigern, werden hiernist zum Erscheinen und zwar letztere sub pōna präclust, ersiere aber mit dem Bedeuten citire, daß dem Weisbietenden, wenn nicht rechtliche Anstände vorhanden, der Zuschlag geschehen soll. g.)

Königl. Preuss. Domainen - Justizamt Wohlau.

Schmid.

Liegens den 21sten Januar 1818. Zur Subhastation des Weisgerber Heingelshen Hauses No. 299. der Stadt 687 Rthlr. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$  d. Courant gerichtlich taxirt, worin eine Weisgerber - Werkstatt steht, Terminus peremptorius auf den 5ten May Vormittags um 11 Uhr coram Deputato, Herrn Assessor Arnd an, weshalb besiz- und zahlungsfähige Licitanten dazu eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

### Citationes Edictales.

Breslau den 25sten November 1817. Auf den Antrag der Kinder und Erben des verstorbenen Landraths Johann Ludwig Ernst Freyherrn v. Lynker auf Dammerau, Namslauschen Kreises, nemlich: 1) des Major Carl Wilhelm Ernst Leonhard Freyherrn v. Lynker; 2) der Friederike Sophie Gottliebe Louise verehlt. Hauptmann Freyin v. Korff gebornen Freyin v. Lynker; 3) des Carl Friedrich Gottlieb Ernst Freyherrn v. Lynker; 4) der Auguste Charlotte Sophie Gottliebe verehlt. Landrätthin v. Brodow gebornen Freyin v. Lynker; 5) des Carl Ernst Ludwig Freyherrn v. Lynker werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober. Landesgerichts von Schlesien alle und jede, welche an die sub Ruhr. III. No. 1. des Hypothekenbuchs von den im Namslauschen Kreise gelegenen ritterlichen Gütern Dammerau, Spissa, nebst deren Attenzien Hammer und Neuwerk am 18ten Juli 1733. als ein Darlehn, welches der ehemalige Besizer Ernst Christian Freyherr v. Lynker, von seiner Schwester Eleonore Sophie gebornen Freyin v. Lynker aufgenommen, eingetragenen 15000 Gulden rheinl. oder 10000 Rthl. in dem gegenwärtig von den Extrahenten dieser Vorladung übergebenen Schuld. Instrumente d. d. Onpßbach den 26sten May 1733. et Conf. Namslau den 18ten Juli 1733. als eine schuldige väterliche Erbportion anerkannt, nach Abzug eines immerwährenden Legats von 3000 Gulden rheinl. für die weibliche Descendenz des Ernst Christian Freyherrn v. Lynker, also an den Ueberrest von 12000 Gulden rheinl. oder 8000 Rthl., insbesondere aber, an die davon nach dem Tode der Gläubigerin Eleonore Sophie gebornen Freyin v. Lynker: 1) ihrem Bruder, dem Großvater der Extrahenten Ernst Christian Freyherrn v. Lynker zugefallenen 6000 Gulden rheinl. oder 4000 Rthl.; und 2) ihrer Schwester Johanna Maria verwit. v. Heudrich gebornen Freyin v. Lynker gleichfalls zugefallenen 6000 Gulden rheinl. oder 4000 Rthl., wovon diese 4000 Gulden rheinl. oder 2666 Rthl. 16 gr. an den Kaufmann Schneider, dieser wieder an den Ecclesiast Samuel Weintsch, und dieser endlich an den Advocat Bönnisch, Curator der blödsinnigen Johanne Eleonore verwit. Weintsch cedirt, und noch intabulirt stehen, ob selbige gleich nach der Behauptung der Extrahenten wie wohl ohne Quittung erhalten zu haben, so wie die für die verwit. v. Heudrich modo deren Erben noch von den 6000 Gulden für sie bleibenden 2000 fl. längst bezahlt, so wie die 6000 fl. rheinl. für den Großvater der Extrahenten consolidirt sein sollen, als Erben, Erbes - Erben; mithin auch insbesondere die unbekannten Erben des Ernst Christian Freyherrn v. Lynker und der Johanna Maria verwit. v. Heudrich gebornen Freyin von Lynker, so wie die außer diesen



diesen bekannten und nun verstorbenen Erben der Eleonore Sophie Freylin v. Leyzer noch unbekannten mehreren Erben der Letztern, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landes Gerichtsrath Herrn Baron v. Kottwitz auf den 1sten April 1818. Donnerstags um 10 Uhr anberaumten Termin in dem Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen mit Vollmacht und Information zu versehenen Mandatarium, wozu bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter dem hiesigen Justiz-Commissarien, der Reglerungsrath Heinen, der Regierungsassessor Müller und der Justizcommissarius Münzer hiermit vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu beschreiben, und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Nichterscheinenden werden mit ihren etwaigen Ansprüchen an die gedachten 12000 Gulden rheinl. oder 8000 Rthl. präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die 8000 Rthl. selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 12ten December 1817. Von Seiten des hiesigen Bisthums-Consistorii wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Ehefrau des verstorbenen vormaligen Brauers Anton Malepka, Josepha Malepka geb. Spindel zu Jawisz wider ihren Ehemann wegen bösslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt hat. Es wird daher der gedachte Anton Malepka hiermit vorgeladen, in dem zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den 5ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Klette im S. B. Orphanotrophio auf dem Dohm hieselbst ohnfehlbar zu erscheinen, sich auf die von seiner Ehefrau wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage gehörig zu erklären, solche eventualiter vollständig zu beantworten, und hiernächst das Weitere bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mit der Instruction in Contumaciam verfahren, und was dem gemäß Rechtsens ist, wider ihn erkannt werden wird.

\*) Breslau den 9ten December 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Pantisch aus Rothstöffel zu Petersdorf in Böhmen, welcher sich neuerdings wieder in das Ausland begeben hat zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referenderio Rhode anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgericht's-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 22ten December 1817. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder des im Breslauer Kreise gelegenen Guths Archen in einem Gesamt-Betrage von 40,700 Rthl. auf



auf den Antrag der Käuferin dieses Guths verehrl. Ober = Amtmann Strauch geb Dietrich den 14. July 1815. Mittags der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist und hierüber ein abermaltiges Verfahren wiederholt werden soll; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Guth Kriehen und dessen Kaufgeld aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober = Landesgericht = Referendarlus v. Dobschütz auf den 2. Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations = Termine in dem hiesigen Ober = Landesgerichts = Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwaermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz = Commissarien die Justiz = Commissarien Fuhrmann und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Guth Kriehen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käuferin desselben die verehrl. Ober = Amtmann Strauch geb. Dietrich als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. g.)

Königl. Preuss. Ober = Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14. November 1817. Auf die ehemals den August Wilhelm Sigismund Graf v. Posadowskyschen Erben gehörigen Güter, Rittergut Schalkau Breslauschen Kreises freygn Königl. Burg = Lehn = Gut Kommenau, Vorwerk und Antheil Kommenau Neumarktschen Kreises sind aus dem Schuld = Instrumente der ebengenannten Graf v. Posadowskyschen Erben d. d. Breslau den 16ten Juny 1802. sub Rubr. III. No. 9. und 6. für die Curatel der Ernestine Freyin v. Chambres, Tochter des Carl Gottlieb Wilhelm Freyherrn v. Chambres 8000 Rthl. Cour., Capital, Zinsen und Kosten hypothekarisch eingetragen. Die Graf v. Posadowskyschen Erben haben diese Hypotheken = Schuld bereits nach der gerichtlichen Auktion d. d. Trebnitz den 20sten März 1815. an die Emilie Pauline Freyin v. Chambres verehrl. Friedrich v. Wiffell bezahlt und unter Rückgabe des Original = Schuld = Instruments die Löschung der 8000 Rthl. Capital, Zinsen und Kosten verlangt. Da nun aber bey der Namens = Verschiedenheit der in dem Hypotheken = und Schuld = Instrumente ausgeführten Gläubigerin Ernestine Freyin v. Chambres mit der Auktion = Ausstellerin Emilie Pauline Freyin v. Chambres verehrl. v. Wiffell und der nicht näher nachgewiesenen Identität der Gläubigerin die Löschung dieser hypothekarischen Forderung nicht erfolgen darf, so werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober = Landesgerichts v. Schlesien auf Antrag der gegenwärtigen Eigenthümerin der Güter Schalkau und Kommenau verwilt. Justizräthin Freyin v. Seydlitz geb. Gräfin v. Sandreczky die unbekannten Real = Prätendenten an die für die Curatel der Ernestine Freyin von Chambres, Tochter des Carl Gottlieb Wilhelm Freyherrn v. Chambres auf die Güter Schalkau Breslauschen Kreises und Kommenau Neumarktschen Kreises aus dem Schuld = Instrumente der August Wilhelm Sigismund Graf v. Posadowskyschen Erben d. d. Breslau den 16ten Juny 1802. sub Rubr. III. No. 9. und 6. eingetragenen 8000 Rthl. Courant Capital, Zinsen und Kosten, oder dieses Schuld = Instruments selbst, so wie deren Erben, Cessionarien, Pfand = und Frieß = Inhaber oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem zu ihrer diesfälligen Vernehmung auf den 16ten April 1818. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober = Landesgerichts = Assessor Herrn Heings



Heinemann im hiesigen Ober-Landesgericht's Hause angeordneten Termine in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft die hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Morgenbesser und Justizcommissarius Koblitz vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche ad Protocolum anzugeben, und die Beweise beizubringen. Die Ausbleibenden werden mit ihren etwanigen Ansprüchen an das gedachte Schuld-Instrument und die Summe der 8000 Rthl. Courant Capital, Zinsen und Kosten präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht's von Schlessen.

Wüstewalter'sdorf den 29sten December 1817. Der aus Goschen-dorf gebürtige seit 1814. vermiste Landwehrmann Gottlieb Bertermann wird wie dessen unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich spätestens den 23sten October 1818. Vormittags bis 12 Uhr in hiesiger Amtsstube persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, über sein wenigcs Vermögen zum Besten seiner Verwandten rechtlich entschieden und seine nähere Erben ausgeschlossen werden sollen.

Das Gerichtsamt zu Wüstewalter'sdorf.

## Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 7. März 1818.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. dette - . . .	94½	94
detto detto - 2 M.	141½	—	Friedrichs'dor - . . .	111	110½
Hamburg Banco - 4 W.	150	—	Conventions-Geld - . .	—	—
detto detto - 2 M.	148½	149	Münze - . . .	175½	176
London - . . . - 2 M.	6 6	—	Banco Obligations - . .	—	—
Paris - . . . - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - .	—	—
Leipzig in W. Z. - 8 Vists	102½	—	Lieferungs-Scheine - . .	—	—
Augsburg - . . - 2 M.	102½	—	Tresor-Scheine - . . .	—	—
Berlin - . . . - 8 Vists	100½	—	Wiener Einlöfungs-Scheine	37½	36½
detto - . . . - 2 M.	99	—	Städt. Obligations - . .	—	—
Wien in W. W. - 8 Ufo)	—	36½	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	106½	106
detto - . . . - 2 M.)	36½	36½	— — 500 —	—	—
detto in 20 Xr. - 8 Vists	104½	—	— — 100 —	—	—
— — — 2 M.	—	102½	Disconto - . . . .	—	—
Holländ. Randi-Ducaten -	95½	95			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 7. März 1818.  
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel  
in  
Breslau

Waizen	Roggen	Gerste	Haber
rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.	rthl. sgr. d.
4 2 7	2 19 1	2 2 6	1 18



# Erste Beilage

zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. März 1818.

## Zu verpachten

\*) Landsberg den 10ten Februar 1818. Da in dem am 9ten Februar d. J. zur Auktion der Pacht mehrerer zur Herrschaft Wieszko Rosenberger Frei gehörigen Grundstücke anbestandnem Termine kein annehmliches Gebot geschehn ist; so ist ein anderweitiger Auktionstermin auf den 30sten März 1818. Vormittags um 9 Uhr in loco Krzyzaniowicz anberaumt worden, zu welchem Pachtlustige mit Bezug auf die früheren Bekanntmachungen vom 1sten November 1817. und 9ten Januar 1818. hiermit eingeladen werden.

Gräflich v. Bethusisches Gerichtsamt der Herrschaft Wieszko.

Vogel.

## Citationes Edictales.

Breslau den 30sten December 1817. Da von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder des in der Grafschaft Glatz gelegenen Königl. Lehnguts Alt-Komniz, der Oberhof genannt, und des daselbst gelegenen Allodial-Antheilsguts Alt-Komniz nebst Zubehör, wovon der letzte Besitzer Johann Ignaz v. Vannewitz am 23sten December 1816. verstorben, auf den Antrag des Justizcommissions-Rath Cogho als Curatoris der Antonia v. Schollendachschen Armen-Fundation heut Mittag der Liquidations-Prozess eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Güter und deren Kaufgeld aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Mörs auf den 9ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangetinder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Strödel, Submann und Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen und Forderungen an die genannten Güter und deren Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten September 1817. Nachdem die Rosina verehl. Tagearbeiter Hoffmann gegen ihren abwesenden Ehemann den Tagearbeiter Gottfried Hoffmann am 25ten d. M. auf Trennung der Ehe wegen bösslicher Verlassung geklagt,

auf



auf dessen öffentliche Vorladung angetragen, und wir einen Termin zur Klage Beantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Referendario Prox auf den 15ten April 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzt haben: so wird Beklagter Hoffmann hiermit dazu edictaliter unter der Warnung vorgeladen, daß er bey seinem Ausbleiben der in der Klage enthaltenden Tathfachen für geständig geachtet, und was darnach Rechtsens wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 28sten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen werden auf den Antrag des von Hohberg auf Goglau und Weistirschoff, alle diejenigen, welche an die auf oben genannte Güter und die Colonie-Bergchol sub Rubr. II. No. 1. annoch eingetragene nach Angabe des Pächters aber längst bezahlte Poth von 25200 Rthlr., oder 31500 Thlr. schles., welche der gewesene Besitzer Hanns Friedrich v. Hohberg seinen Geschwistern als väterliche Erbsegelder von gedachten Gütern zu geben schuldig geworden, und von denen der eine Bruder Hanns Siegismund v. Hohberg 3200 Rth. oder 4000 Thlr. schles. unterm 6ten July 1725. an den Hanns Heinrich v. Zedlig cedirt hat, als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einen Anspruch zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angeetzten peremptorischen Termine den 22ten April k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober-Landesgerichts Rath Herrn v. Kottwitz auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informierte und legitimierte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall ermangelter Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissions-Rath Enger, der Justizcommissarius Kleffe und Justizcommissarius Stöckel vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Solte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen aufgelegt, die erwähnte Poth aber für erloschen erklärt und in den Hypothekenbüchern bey den verhafteten Gütern wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 5ten September 1817. Nach dem die verehlt. Johanna Magdalena Matthias, als Universal-Erbin der verstorbenen Schuhmacher Wittwe Happelin das Aufgeboth des verlobten-gegangenen Instruments über das für den verstorbenen Schuhmacher-Altesten Johann Michael Happel auf dem Schuhmacher-Schwarzschen-Hause No. 2092. und dessen Schuhbank sub No. 63. gehaftete Hypotheken-Capital per 1500 Rthlr. vom 15ten Juni 1807. und des darüber sprechen den Hypothekenscheines vom 7ten Juli 1807. bey uns nachgesucht hat und wir solches zu verführen befunden: Als laden wir den Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten, hiermit öffentlich vor, in dem vor dem Herrn Justizrath Borowsky auf den 26sten März a. f. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine zu erscheinen, und ihre Gerechtsame an dieses Instrument geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt, und dies mehr erwähnte Instrument amortisirt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Bresl



\*) Breslau den 9ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
amte wird der im Jahr 1813. als Rekrut ausgehoben, und mit ins Feld gegangene  
aus Rosenthal Breslauschen Kreises gebürtige und zuletzt daselbst auch wohnhaft  
gewesene Soldat Carl Friedrich Limler, welcher seit dieser Zeit weder von seinem  
Leben noch von seinen Ausenthalte Nachricht gegeben auf Ansuchen seiner verlassenen  
Eheconjointin Rosine geb. Brauer aus Schildermühle ad Terminum instructionis  
die gegen ihn wegen bösslicher Verlassung angebrachten Ehescheidungsfrage den  
2. Juny 1818. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ro-  
senthal in Person zu erscheinen, hierdurch edictaliter unter der Verwarnung vor-  
geladen, daß bei seinem Ausenbleiben die bössliche Verlassung für dargethan wer-  
de erachtet, und auf Trennung der Ehe, so wie auf die Ehescheidungsstrafe in con-  
sumatiam gegen ihn werde erkannt werden.

Das Geheimte Justizrath v. Haugwitz Rosenthaler Gerichtsamt

Justizrath v. Dittich.

\*) Ratibor den 22sten Januar 1818. Nachdem der Curator des unbedeu-  
tenden Nachlasses des am 10ten November 1815. zu Euschow ab intestato verstor-  
benen Fräulein Antonie v. Röhr auf das Aufgeboth der unbekannten Erben der  
Verstorbenen angetragen hat; so werden diese hiermit vorgeladen, und ihnen auf-  
gegeben: sich vor oder spätestens in dem veremtorischen Termin den 2ten Decem-  
ber 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Ober-  
Landesgerichts-Rath v. Schalscha schriftlich oder persönlich auf den Zimmern des  
Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor zu stellen, sich als  
solche zu legitimiren, ihre Erbansprüche geltend zu machen, und sodann die Ver-  
handlung der Sache, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie hiernächst  
mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und dieser Nachlaß als ein bonum  
vacans dem Königl. Fiscus wird zuerkannt werden. Denjenigen Erben aber, die ein-  
weder nicht erscheinen können oder wollen, liegt ob: sich an einen der hiesigen Justiz-  
commissarien zu wenden, denselben mit hinlänglicher Information und gerichtlicher  
Special-Vollmacht zu versehen, auf den Fall der Unbekanntschaft aber wird der  
Justizcommissarius Stöckel, Justizcommissions-Rath Wichura und Criminalrath  
Werner in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Ottmachau den 8ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
amte wird der abweisende Johann Joseph Aust aus Ottmachau in Oberschlesien, wel-  
cher im Jahre 1806. zum Militair-Dienste ausgehoben und bey der Uebergabe der  
Festung Reisse im Jahre 1807. in feindliche Gefangenschaft transportirt worden,  
seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Ausenthalte keine Nachricht gegeben hat,  
so wie seine etwa zurückgelassenen Erben auf Ansuchen seines Bruders Johann  
Aust öffentlich hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem  
auf den 1. December c. a. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten präclussischen  
Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und die weitere Anweisung  
im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß derselbe nach dem Antrag seines  
gedachten Bruders für todt erklärt und sodann letzteren als nächsten Erben sein Ver-  
mögen zur freien Disposition wird ausgeantwortet werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Leobenberg den 27sten Januar 1818. Nachdem bey der Unzulänglich-  
keit des Pacts für das subhastat verkaufte Schuhmacher Gottlieb Eschorsche Haus-  
tu



in der Bunzlauer Gasse zur Befriedigung sämmtlicher Intabulirter Gläubiger ver  
Decretum vom 20sten c. der Liquidations-Proceß eröffnet und zur Liquidation  
der Forderungen an gedachtes Haus ein Termin auf den 24sten März a. c. an be  
raume worden; so werden sämmtliche unbekannte Real-Prätendenten hiermit zur  
Anmeldung und Bescheinigung ihrer Capitals- und Interessen-Ansprüche mit der  
Anweisung vorgeladen, sich gedachten Tages des Vormittags um 10 Uhr vor dem  
Land- und Stadtgericht's-Präsidenten Königl. auf hiesigem Rathhause entweder per  
sonlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden, die Original-Schulds  
Instrumente mit zur Stelle zu bringen, im ausbleibenden Falle aber zu gewär  
tigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und sie sowohl  
gegen den Käufer als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld ver  
theilt wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 23. Januar 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu  
Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 26sten Januar  
1807. verstorbenen Kupferschmieds und Spritzen-Commissarius Gottfried August  
Albrecht auf den Antrag des Albrechtschen Vormundes Dato der erbenschaftliche Li  
quidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche  
Ansprüche an den Nachlaß des Albrecht zu haben vermeinen zum Liquidations  
Termin auf den 28sten März d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justiz  
Rath Wirth vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich  
zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herrn Justizcommissarien Treutler und  
Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen die  
etwanige Vorrangsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben,  
die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben, sich auch  
über die etwa erforderliche Administration der zum Nachlaß gehörigen Häuser und die  
bey der Subhastation derselben aufzustellenden Bedingungen zu erklären. Die  
Ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vor  
rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was  
nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben  
müßte verwiesen werden sollen, auch daß sie hinsichtlich der einzuleitenden Admi  
nistration und Subhastation der Stimmenmehrheit der erschienenen Gläubiger für  
beytretend erachtet werden.

Glogau den 23sten December 1817. Joseph Danitschek ehemals in  
Groß-Glogau wohnhaft wegen Spionerie zur Festungsstrafe und Landesverweis  
ung verurtheilt, welcher keinen festen Wohnsitz und sich unlängst von Sittau aus  
gemeldet hat, wird auf Ansuchen seiner Ehegattin Christiane geb. Wuttig hierdurch  
vorgeladen sich durch einen Bevollmächtigten den 13ten April 1818. Vormittags  
um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte zu stellen sich über die Klage (worin  
auf den Grund des begangenen Verbrechens und darauf erkannter Verurteilung  
auf Scheidung angetragen worden) gehörig zu erklären, bey seinem Ausbleiben  
aber zu gewärtigen, daß die unter den Partheien statt gehabte Ehe aufgelöst, Ver  
klagter für den allein schuldigen Theil erklärt und der Klägerin die sofortige ander  
weitige Vertheilung nachgelassen werden wird. Zur Bevollmächtigung werden  
dem Verklagten vorgeschlagen Herr Justizcommissar Treutler und Herr Justizcom  
missions-Rath Fischer. g.)

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.



Am 1. December den 21sten December 1817. Auf Antrag der Gläubiger eröffnet hi-figes Königl. Justizamt den Liquidations- = Proceß über das in rückständigen Kaufgeldern bestehende Vermögen des Müller Joseph Wunsch im Amtsdorfe Krummloß Löwenberger Crettes, bestimmt Terminum zu Anmeldung und Klarmachung sämmtlicher Forderungen an denselben auf den 14ten April a. f. als Dienstags früh um 9 Uhr mit der Commination, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in dem bestimmten Termine mit ihren Forderungen nicht melden, damit an die gegenwärtige Masse präcludirt werden sollen. Alle, welche vom Gemeinschuldner Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beim Verlust desselben ad Depositum judiciale abliefern.

Königl. Preuß. Justizamt.

Fritsch.

Glogau den 21sten November 1817. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz zu Glogau, wird allen und jeden unbekannten Gläubigern des verstorbenen Laupmanns und Landes-Commissari v Wiedebach auf Welgerödorf in der Ober-Lausiz öffentlich bekannt gemacht, daß, nach dem der zur Licitation und Verification sämmtlicher Forderungen an die v. Wiedebachsche Concurs-Masse, nach der öffentlichen Bekanntmachung vom 20sten Juny d. J. am 1ten d. M. angesehene Termin wegen des auf diesen Tag allerhöchst verordneten Reformation's Festes nicht hat abgehalten werden können, nun mehr zu diesem Behufe ein anderweiter Termin auf den 22sten April 1818. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Erwähnte Gläubiger werden demnach vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmt:n Stunde vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v Ledebur auf hiesigem Oder-Landesgericht entweder persönlich, oder durch zulässige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information zu versehende hiesige Justizcommissarien, von welchen diejenigen, die allhier keine Bekanntschaft haben, die Justizcommissarien Baßange, Decker und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die in 44052 Rthlr. 16 gr. 8 pf. bestehende Actio-Masse, welche jedoch von den Passivis um 16992 Rthlr. 1 gr. 4 pf. überstiegen wird, gebührend anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen und andern schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und sich über die Vertheilung oder Abänderung in der Person des Justizcommissarii Treutler bestellten Interims-Curatoris und Contradictoris zu erklären. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen sollten, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die vorhandene Concurs-Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Schlußlich wird in Gemäßheit des §. 97. Tit. 50. Theil 1. der Gerichts-Ordnung der auswärtigen Gläubigern empfohlen, zu Wahrnehmung ihrer Rechte und ihres Interesse einen zulässigen und gehörig zu informirenden Bevollmächtigten zu bestellen, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter gezogen werden können, sondern angenommen werden muß, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und der Verfügungen des Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen.

Bunzlau den 9ten December 1817. Es ist durch die Verfügung von heute über die Kaufgelder des im Wege der nothwendigen Subhastation verkauften, zu hiesiger Stadt gehörigen in der Ober-Vorstadt No. 294. des Hypothekenbuchs gelegenen, dem Vorwerks-Besizer Johann George Fornseiß zugehörigen Vorwerks



Fes per 3800 Rthl. Courant der Liquidations-Proceß eröffnet worden, und werden demnach alle und jede, welche an dieselbe aus irgend einem Grunde, er habe Nahmen wie er wolle, einige Forderungen und Anspruch zu haben vermeinen, hiers durch aufgefordert und öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und längstens in dem peremptorisch angesetzten Termine den 2ten April 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato des unterzeichneten Königl. Stadgerichts Herrn Proconsul Wolff in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt der Herr Justizkommissionsrath Natuller zu Haynau, Justizkommissar zur Dols zu Greiffenberg und Justizkommissarius Puder zu Lauban vorgeschlagen wird, auf hiesigem Rathhause in der Sessionsstube zu erscheinen, den Beitrag und die Art ihrer an benanntes Grundstück und dessen Kaufgelder oder sonst habenden Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, unschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und als dann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Erstigkeits Erkenntniße zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche, aller ihrer ewaniger Vorrechte verinslig erklärt, und mit ihren Forderungen an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Das Königl. Preuß. Stadgericht.

### Offener Arrest.

Breslau den 24ten Februar 1818. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Anton Leimer wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 24ten Februar 1818. der Conkurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Erবাদis oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obbenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabsolgen oder auszuzahlen, vielmehr solches längsten binnen 4 Wochen vom 24ten dieses Monats an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositem abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das Verhohnwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Kaufmann Anton Leimerschen Concursmasse anderweit bengetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unt. p. andes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadgericht.

### AVER TISSEMENTS.

\*) Breslau. Allen denen Edlen, welche bey dem, mich den ersten dieses Monats betroffenen Brande mir so hülfreich beygestanden und mehr für die Rettung mein. r. Naabe gesorgt haben, als ich in der ersten Veräubung und bey dem großen Schreck sorgen konnte; erstatte ich hierdurch meinem innigsten und wärmsten Dank. Möge ihnen der Allgütige die mir erwiesene Liebe und Freundschaft belohnen und sie vor einem ähnlichen Unfall in Gnaden bewahren!

Schubmacher.

\*) Breslau. Ein Gewölbe auf dem Salzringe ist zu vermietthen und Oftern a. c. zu beziehen und das Nähere in der Weinhandlung am Paradeplatz in Freyherde zu erfahren. Auch sind daselbst ehnige Tausend Hohlwercke abzulassen.

\*) Breslau.



\*) Breslau. Die am 25ten Februar erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, zeigt seinen Freunden und Bekannten hienmit ergebenst an.

Der Pastor Vorwerk in Ober-Baumgarten.

\*) Breslau. Ein russischer Reisewagen mit schlesischer, polnischer und russischer Spur, steht zu billigen Preiß zu verkaufen. Näheres erfährt man im goldenen Schwerdt No. 6. des Morgens bis 9 Uhr.

\*) Breslau den 5ten März 1818. Gegen die Verwüstung der Flammen, ist die Errichtung von Feuerversicherungen in neueren Zeiten wohl anerkannt, eine der größten Wohlthaten, indem sie unzählige Familien für plötzliche Verarmung und die Sicherheit aller Unternehmungen schütz; ich kann hiezu die allgemein rühmlichst bekannte, größte und sicherste Anstalt, die Londoner Phönix-Assurance-Compagnie als deren Agent, bestens empfehlen, welche auf Gebäude aller Art Mobilien, Waaren, Fabrikate, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Korn, Vorräthe u. zu billigen Prämien, Versicherungen übernimmt, worüber die Pläne bey mir unentgeltlich zu haben sind.

George Ludwig Waske, im ehemaligen Deutschmannschen Hause am Ringe No. 579.

\*) Breslau. Gute 3jährige Spargelpflanzen sind von nun an täglich von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 1 bis 4 Uhr Nachmittags zu haben bey dem Coiffeur Seidliger.

\*) Breslau. Das neunte Stück des Gesellschafters: Wittelkind von Feletche; Beschluß der göttlichen Komödie; Theaterkritik; des Künstlers Vaterland von Schmelska; Räthsel.

Holäuserfche Buchhandlung.

\*) Breslau. Beste neue holländ. Heringe, jährigen guten Stockfisch, feinste Hausenblase, besten Kumm, russischen ganz reinen Aals, auch eine Varietie Landflachs, offerirt nebst allen Specerey Waaren zu den möglichst billigsten Preisen, so wie auch die bekannten feinen Cigarros, jezt 10 pro Cent wohlfeiler.

Ernst Hoffmann.

\*) Breslau den 4. März 1818. Die am 2ten d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem muntern Knaben zeige ich allen Verwandten und theilnehmenden Freunden hienmit ergebenst an.

Ernst Hoffmann.

\*) Breslau. Daß die, durch den am 14ten Januar 9 c erfolgten Tod unsers geliebten Vaters des Hrn Gottfr. Wilhelm Vogel von ihm geführte Stahl-, Messing- und Eisen-Waarenhandlung in der goldenen Krone am Ringe ferner unter der Firma von Gottfried Wilhelm Vogel ihren Fortgang hat, haben wir hien durch die Ehre mit der Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß zur

Dispo-



Disposition derselben und alleinigen Unterzeichnung dieser Firma, von nach aufgehört worden ist, unser Mann und Schwager der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Johann Gottlieb Müller, dessen schon bekannte Unterschrift Einer wohlth. Kaufmannschaft in besondere abgereichten Circulars vom 1sten c. nochmals angezeigt worden. Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger, sowohl der Handlung selbst, als besonders diejenigen, welche eine Privatforderung an unsern verstorbenen Vater zu haben glauben, sie bestehen in schriftlichen Verpflichtungen, Rechnungen oder wie sie Namen hat, hierdurch aufgefordert, sich binnen Dato und 4 Wochen bey uns zu melden, sich zu legitimiren und Zahlung zu gewärtigen. Nach Ablauf dieser Zeit werden alle diejenigen, die ein vermaantes Unrecht an unsern verstorbenen Vater noch nachsuchen, damit ab, und auf den Weg Rechtsens verurtheilt.

Beate Wilhelmine Müller geb. Vogel.

H. W. Vogel.

\*) Breslau. Bey Ziehung 2ten Classe 37ster Lotterie, traf in mein Comptoir. 40 Rth. auf No. 21992 99 50838. 30 Rth. auf No. 10026 11737 16673. 25 Rth. auf No. 11740 21980 31332 55 63063 86. 20 Rth. auf No. 1876 3221 10011 23 51 11717 16666 67 93 21928 31363 32082 37327 38404 16 42 50873 63045 100. Kaufloose zur 3ten Classe 37ster Lotterie, als auch Loose 6ten kleinen Staatslotterie offerirt ganz und getheilt.

H. Holschaw, der ältere.

\*) Breslau. Ein junger Mann der richtig schreibt und außer diesem einen einzelnen Herrn zu bedienen hat, findet Unterkommen und erfährt das Nähere beym Kaufmann S. G. Schwarz, Ohlauergasse im grünen Kranz.

\*) Breslau. Mit tiefgebeugten Herzen zeigen Unterzeichnete den ehrenvollen Tod des Herrn Elias Gottfried Sturm Vohrherbermeister an. Er wurde ein Opfer edler Menschenliebe in seinem schönen Beruf, da den 1sten März bey Nacht die verheerende Flamme ihn zur Rettung rief, in einem Alter von 32 Jahren. Früh wurde eine glückliche Ehe getrennt. Ihn beweinen eine liebevolle Gattin, ein guter Schwiegervater, Schwager und Schwägerinnen.

\*) Breslau. Hinter dem Zwingel Garten auf der Promenade, ist ein Uhrgehäuse gefunden worden, der Eigenthümer hat sich deswegen beym Kaufmann Herrn Wittmann am Ende der Schweidnitzer Gasse zu melden.

\*) Breslau. Bald zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Cabinet für einen einzelnen Herrn, oder als Absteige-Quartier, Kupferschmiedegasse No. 1720.

\*) Klein-Übersdorf den 3ten März 1848. Die heute Mittag um ein halb 9 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau mit einem gesunden Mädchen gebe ich mir die Ehre meinen Verwandten und Freunden hierdurch ganz gehorsamt anzukündigen.

H. Forcade, Königl. Preuß. Cammerherr, Hauptmann erster Classe und Ritter des St. Johanniter-Ordens.



## Z w e y t e B e y l a g e

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. März 1818.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 1ten Februar 1818. Bei nachstehenden Gerichtsamten sind vom 1. Januar 1815. bis dahin 1818. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Ernsdorff und Peterswaldau Königl. Antheils.

1. Fabricant Siegmund Wilhelm Merle Kauf um des Witwe Theresie Streitsche Haus no. 28. zu Ernsdorff, ad 700 rthl.
2. Kauf des Anton Prabst, um das Weber Ehrenfried Kleinersche Haus no. 145. zu Ernsdorff, ad 210 rthl.
3. Carl Gottlob Drechsler Kauf um das Carl Weissche Haus sub no. 144. zu Ernsdorff, ad 200 rthl.
4. Kauf des Weber Gottlieb Langer, um das Andreas Thiemsche Haus sub no 86. ad 155 rthl.
5. Weber Gottfried Hirsemann Abjudicatoria um das Carl Hausdorffsche Haus zu Ernsdorff sub no 70. ad 242 rthl.
- 6 Kauf des Weber Amand Fröhlich um das Joseph Fröhlichsche Haus sub no. 63. zu Ernsdorff, ad 100 rthl.
7. dito des Inwohner Anton Schüssler um das Peter Bauersche Haus sub no. 7. zu Peterswaldau, ad 104 rthl.
8. dito des Weber Gottfried Schnabel um das Vicenz Wagnersche Haus sub no. 68. zu Ernsdorff, ad 247 rthl.
9. dito des Weber Joseph Kriska um das Gottlieb Praßlersche Haus no. 10. zu Peterswaldau, ad 115 rthl.
10. dito des Christoph Joppich um das den Franz Carl Streitschen Erben zugehörige Haus sub no. 147. zu Ernsdorff, ad 250 rthl.
11. dito des Gottlieb Fuhrig um das Gottfried Schnabelsche Haus sub no. 87. zu Ernsdorff, ad 155 rthl.

12. Kauf



12. Kauf der Marie Theresie Zischle um das Gottlieb Kriesesche Haus sub no. 94. zu Ernstdorff, ad 134 rthl.
13. dito des Gottlieb Benjamin Prinz um das Anne Rosine Prinzsche Auenhaus sub no. 116. zu Ernstdorff, ad 100 rthl.
14. Carl Gottlob Kleiner Kauf um das Carl Friedrich Pohlische Haus no. 78. zu Ernstdorff, ad 200 rthl
15. Franz Joseph Haase Kauf, um das Jacob Bernersche Haus sub no 18. zu Peterswaldau, ad 125 rthl.
16. dito des Joseph Winter um das Gottlieb Tuschsche Haus no. 57. zu Ernstdorff, ad 78 rthl.
17. dito des Carl Leupolt um das George Bensche Haus no. 98. zu Ernstdorff, ad 264 rthl.
18. dito des Carl Geißler um das Gottlieb Geißlersche Bauerguth sub no. 1. zu Peterswaldau, ad 2800 rthl.
19. Adjudicatoria des Carl Pohl um das Gottlob Brücknersche Brandtwein-Urbar sub no. 149. zu Ernstdorff, ad 1850 rthl.
20. Joseph Mehner Adjudication um das Anton Probstsche Haus sub no. 156. zu Ernstdorff, ad 4. 0 rthl.
21. Kauf des Gottlieb Galle um das Gottlob Gallsche Haus sub no. 53. zu Ernstdorff, ad 150 rthl.
22. dito des Weber Johann Schefze um das Johann Gottlob Riedelsche Haus sub no. 55. zu Ernstdorff, ad 1000 rthl.
23. Friedrich Wilhelm Vogt Kauf um das Johann Schefzesche Haus sub no. 52. zu Ernstdorff, ad 380 rthl.
24. Kauf des Joseph Göbel um das Joseph Bernersche Haus sub nr. 88 zu Ernstdorff, ad 320 rthl.
25. dito des Gottlieb Frömsdorff um das den Gottlieb Frömsdorffschen Erben zugehörige Haus sub no. 164. ad 190 rthl.
26. dito des Friedrich Brucksch um das Johann George Simonsche Haus sub no. 129. zu Ernstdorff, ad 395 rthl.
27. dito des Anton Mayer um das Carl Gottlob Drechslersche Haus no. 144 zu Ernstdorff, ad 200 rthl.
28. dito des Weber Carl Eiche um das Weber Carl Daniel Pohlische Haus no. 75. zu Ernstdorff, 470 rthl.
29. Weber Franz Carl Windler Adjudication um das Anton Probstsche Haus sub no. 157 zu Ernstdorff, ad 232 rthl.

30. Weber Heinrich Petrasch Abjudication um das Mauer Brandelsche Haus sub no. 124. zu Ernsdorff, ad 303 rthl.
31. Weber Anton Lorenz Abjudication um das Wilhelm Kunzesche Haus no. 69 zu Ernsdorff, ad 190 rthl.
32. Kauf des Weber Gottfried Schmagler um das Gottfried Pohlische Haus sub no. 40 zu Ernsdorff, ad 550 rthl.
33. dito des Conrad Cirus Hilbert um das Ehrenfried Hilbertsche Haus sub no. 92. zu Ernsdorff, ad 420 rthl. 20 sgr.
34. dito des Johann Gottlieb Wittner um das Franz Wittnersche Haus sub no. 43. zu Ernsdorff, ad 1100 rthl.
35. Abjudication des Carl Krebs um das Gottlieb Richtersche Guth sub no. 47 zu Ernsdorff, ad 3345 rthl.
36. Abjudicatoria des Carl Schmelzer um die Heinrich Unverrichtsche Schmiede sub no. 117. zu Ernsdorff, ad 604. rthl.
37. Weber Johann Christian Weickert Kauf um des Anton Dintersche Haus sub no. 6 zu Ernsdorff, ad 270 rthl.
38. Abjudicatoria des Weber Gottfried Leischner um das Wilhelm Kargersche Haus sub no. 115. zu Ernsdorff, ad 340 rthl.
39. Häusler Gottfried Leischner Kauf um das Carl Hiffesche Haus sub no. 118. ad 200 rthl.
40. Kauf des Carl Friedrich Pohl um das Gottfried Hirsemannsche Haus no. 70. zu Ernsdorff, ad 330 rthl.
41. dito des Guthsbesitzer Gottlieb Groffer um das Joseph Weissche Haus sub no. 66. zu Ernsdorff, ad 640 rthl.
42. dito des Fabricant Carl Sandeck um die Joseph Mehnersche Halbstelle sub no. 156. zu Ernsdorff, ad 430 rthl.
43. dito des Weber Lehner um das Wintersche Haus no. 57. zu Ernsdorff, ad 120 rthl.
44. dito des Christian Rattge um das Pohlische Brandtweinurbar sub no. 149. zu Ernsdorff, ad 2000 rthl.
45. Abjudicatoria des Amand Siegel um das Bruckische Haus sub no. 2. zu Ernsdorff, ad 540 rthl.
46. dito des August Eibel um das Granersche Haus sub no. 17. zu Peterwaldau, ad 288 rthl.
47. dito des Johann Wittner um das Herzogische Haus sub no. 111. zu Ernsdorff, ad 200 rthl.
48. Kauf



48. Kauf des Bäcker Franz Härtel um das Amand Siegel'sche Brandwein-  
Urbar sub no. 4. zu Ernstdorff, ad 2250 rthl.

Königl. Preuß. Gericht, der ehemaligen Mattheser Commende Reichenbach.  
II. Bilzendorff.

1. Kauf des Christian Friedrich Schwarztopf um die Friedrich Urbansche  
Freystelle no. 41. ad 900 rthl.

2. dito des Carl Hübner um die Johanne Elisabeth Hellmannsche Hofes-  
gärtnerstelle sub no. 39. ad 200 rthl.

3. dito des Johann Gottlieb Andermann um die Franz Herzigsche Frey-  
stelle no. 17. ad 350 rthl.

4. dito des Johann Gottfried Schitthelm um die väterlich Gottfried  
Schitthelmsche Hofgärtnerstelle no 37. ad 80 rthl.

5. dito des Johann Gottlob Kostig um das Johann Friedrich Dittrichs-  
sche Haus no. 46. ad 22 rthl. 15 sgr.  $4\frac{1}{2}$  d'.

6. dito des Christoph Falde um die Samuel Klus'sche Freistelle no. 28.  
ad 464 rthl.

7. dito des Johann Gottlob Kirchner um die Johann Gottlob Wändlers-  
sche Windmühle no. 42. ad 1050 rthl.

8. dito des George Friedrich Hübner um das Gottlob Humersche  
Haus no. 45. pro 80 rthl

9. dito des Soldaten Gottlieb Fulde um die Gottlieb Andermannsche  
Freystelle no. 17. ad 490. rthl.

10. Kauf des Gottlieb Tiege um die Friedrich Humersche Freistelle  
sub no. 3. ad 200 rthl.

11. dito des Gottlob Windler um die väterlich Gottlieb Windlersche  
Dreschgärnerstelle sub no. 38. ad 250 rthl.

Das Baron v. Sauerma Bilzendorffer Gerichts-Amt.

### III. Ruchendorff.

1. Kauf des Gottlieb Schindler um die väterliche Carl Friedrich  
Schindlersche Hofegärtnerstelle no. 7. ad 120. rthl.

2. dito des Kretschmer Gottlieb Witner um die Gottlieb Handkesche  
Freystelle sub no. 16. ad 260 rthl.

3. Adjudicatoria des Gottlieb Lannhauser um die väterliche Lorenz  
Lannhäuser'sche Hofegärtnerstelle sub no 9. ad 425 rthl.

Das Ruchendorffer Gerichts-Amt

IV. Rosenbach.

1. Kauf des Leopold Aust um das Franz Laasche Bauerguth sub no. 27. ad 1812 rthl. 15 sgr.
2. dito des Carl Gottlieb Weiß um das väterl. Siegmund Weißsche Auenhaus sub no 13. ad 52 rthl.
3. dito des Johann Gottlieb Fichtner um das Johann Friedrich Neumannsche Auenhaus no. 24. ad 170 rthl.
4. dito des Johann Gottfried Stabler um das dem Dominio Rosenbach gehörige Haus sub no. 43. ad 200 rthl.

Das Rosenbacher Gerichts-Amt.

V. Peterwitz, Niclasdorff und Klein Neudorff.

1. Kauf des Dreschgärtner Friedrich Bräuer um die Herrmannsche Dreschgärtnerstelle, ad 268 rthl.
2. dito des Carl Seidel um die Gottfried Eichnersche Dreschgärtnerstelle zu Klein Neudorff, no. 11. ad 163 rthl. 18 sgr.
3. dito des Franz Ring um die väterlich Franz Ringesche Hofegärtnerstelle no. 6. zu Neudorff, ad 80 rthl.
4. Augustin Kaner Kauf um die Anton Welzelsche Hofegärtnerstelle no. 18. zu Peterwitz, ad 126 rthl.
5. Joseph Neumann Kauf um das väterliche Joseph Neumannsche Auenhaus no. 16. zu Peterwitz, ad 96 rthl. 20 sgr.
6. Anton Bittner Kauf um die Hofegärtnerstelle seiner Ehefrau Therese verwittw. Göbel geb. Niesel no. 8 zu Peterwitz, ad 102 rthl.
7. dito des Florian Bittner um das Auenhaus sub no. 25. zu Niclasdorff von den Gebrüdern Fichtner, ad 150 rthl.
8. dito des Friedrich Fichtner um die Hofegärtnerstelle no. 3. des Florian Hampe zu Klein Neudorff, ad 240 rthl.
9. dito des Ignaz Fischer um die Franz Kleinsche Hofegärtnerstelle no. 9. zu Neudorff, ad 150 rthl.
10. dito des Caspar Sturm um die Gottfried Sturmsche Hofegärtnerstelle no. 17. zu Niclasdorff, ad 80 rthl.
11. Gottlob Milde Kauf um die Gottlieb Kiedelsche Hofegärtnerstelle sub no. 12. zu Klein Neudorff, ad 260 rthl.
12. dito der Josepha Kolbe verchel. Soppelt um das Anton Kolbesche Brandtweingut sub no. 40. zu Peterwitz, ad 900 rthl.



13. Kauf des Joseph Welzel um die Augustin Krauersche Roboth: gärnerstelle no. 18 zu Peterwitz, ad 200 rthl.

14. dito des Bombadier Johann Fielhauer um der Wittwe Ludgar: dis Fielhauer Haus und Garten sub no. 33. zu Peterwitz, ad 700 rthl.

15. dito des Unteroffizier Anton Hübner um das Joseph Herzigsche Bauerguth sub no. 23. zu Peterwitz, ad 3000 rthl.

16. dito des Ernst Gottlob Galle um die Ernst Siegmund Galle: sche Fleischerey und Freystelle sub no. 2. zu Peterwitz, ad 2300 rthl.

17. dito des Anton Kube um die Bernard Langnickelsche Freystelle sub no. 20. zu Niclasdorff, ad 900 rthl.

18. dito des Joseph Krause um den Eschischleschen Kretscham sub no. 7. zu Niclasdorff, ad 3100 rthl.

Das von Wittenburg Groß Peterwitz Niclasdorff und Klein Neudorffer Gerichts-Amt.

# VI. Gublau: Girlachsborff Johannisthal.

1. Kauf des Franz Heimlich um das Barbara Reifewitsche Haus no. 28. zu Girlachsborff, ad 91 rthl 13 sgr.

2. Adjudicatoria des Carl Friedrich Stache um das Gottlob Kepsch: sche Bauerguth no. 7. zu Girlachsborff, ad 1942 rthl.

3. Carl Glaser Kauf um die mütterlich Johanne Eleonore Glaser: sche Freystelle sub no. 37. zu Gublau, ad 140 rthl.

4. Kauf des Johann Gottlieb Becke um das väterlich Gottlieb Beckesche Bauerguth sub no 5. zu Girlachsborff, ad 800 rthl.

5. dito des Johann Gottfried Bömelt um die Gottlob Steinersche Freystelle no. 32. zu Girlachsborff, ad 650 rthl.

6. dito des Joseph Willmann um den Leopold Willmannschen Kretscham no. 10. zu Girlachsborff, ad 1000 rthl

7. dito des Carl Gottfried Menzel um die Joseph Bernersche Frey: stelle zu Johannisthal no. 32. ad 200 rthl.

8. dito des Joseph Wagner um das Gottlieb Wagnersche Haus no. 36. zu Girlachsborff, ad 200 rthl.

9. dito des Gottlieb Walter um die väterlich Gottfried Waltersche Freystelle no. 26. zu Johannisthal, ad 240 rthl.

10. dito des Franz Schäfer um das Gottlieb Gerstmannsche Bauerguth no. 13. zu Girlachsborff, ad 1600 rthl.

11. Kauf des Freyhgärtner Joseph Werner um das Gottfried Langerische Haus zu Girlachsdorff, sub no. 1. ad 260 rthl.

12. dito des ehemaligen Kretschmer August Eigwetter um das Ignaz Hähnel'sche Bauerguth zu Girlachsdorff sub no. 35. ad 1600 rthl.

13. dito des Joseph Franke um die George Weis'sche sogenannte Sandmühle sub no. 23. bey Guhlau, ad 1630 rthl.

14. dito des August Radeky um das Anton Sauermann'sche Freyhauß sub no. 27. zu Johannisthal, ad 280 rthl.

15. dito des Ignaz Hähnel um die Joseph Frank'sche Freystelle sub no. 3. zu Guhlau, ad 650 rthl.

Das Major v. Koffetz, Guhlau, Girlachsdorff und Johannisthåler Gerichts=Amt.

### VII. Kleutsch=Dittmannsdorff und Haunold.

1. Kauf des Friedrich Wilhelm Windler um die Gottlieb Jaschke'sche Freystelle zu Dittmannsdorff, no. 25. ad 360 rthl.

2. Kauf des Carl Gottlieb Werner um die Gottfried Thuns'sche Hofegärtnerstelle sub no. 4. zu Haunold, ad 288 rthl.

3. dito des Johann Gottlieb Obst um die Gottfried Scholz'sche Drieschgärtnerstelle no. 6. zu Kleutsch, ad 232 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$  d'.

4. dito des Friedrich Buhner um das Johann Gottlob Windler'sche Bauerguth sub no. 6. zu Dittmannsdorff, ad 1940 rthl.

5. dito des Maurer Johann Christoph Zimmer um das Gottlob Eschirnsche Freyhauß no. 33. ad 182 rthl. zu Dittmannsdorff.

6. dito des Kretschmer Carl Geißler um das Scholz Tiepolsche Ackerstück no. 47. zu Dittmannsdorff, ad 550 rthl.

7. Siegmund Thuns Adjudicatoria um das Eichner'sche Haus no. 16. zu Haunold, ad 125 rthl.

8. Johann George Heilmann Kauf um das Gottlieb Sagsch'sche Haus no. 36. zu Kleutsch, ad 48 rthl.

9. Adjudicatoria des Carl Fichtner um das Christoph Scholz'sche Haus zu Dittmannsdorff, ad 139 rthl.

10. Johann Gottlieb Lorenz Kauf um die Johann Heinrich Lorenz'sche Hofegärtnerstelle no. 26. zu Dittmannsdorff, ad 112 rthl.

11. Kauf des Müller Johann Hoffmann um die Anne Marie Welzel'sche Mühle zu Dittmannsdorff no. 45. ad 3600 rthl.



12. Adjudicatoria des Gottlieb Burghardt um das Carl Gottlieb Göpperische Auenhaus no. 41. zu Dittmannsdorff, ad 122 rthl.

13. Kauf des Friedrich Neugebauer um das Gottfried Spillmannsche Haus no. 43. zu Dittmannsdorff, ad 140 rthl.

14. Gottlob Heiner Kauf um das Friedrich Hübnersche Haus no. 32. zu Dittmannsdorff, ad 200 rthl.

15. Kauf des Johann Gottfried Riedel um den Gottlieb Friedrichschen Freyscham no. 10. zu Kleutsch, ad 3000 rthl.

16. dito des Gottfried Klinkert um die den Johann George Klinkerschen Erben zugehörige Freystelle sub no. 24. zu Kleutsch, ad 372 rthl.

17. dito des Johann Gottfried Riedel um die Johann Christoph Raseschen Freystelle sub no. 22. zu Kleutsch, ad 1300 rthl.

18. dito des Gottlob Winckler um die Friedrich Wilhelm Wincklersche Freystelle no. 25, zu Dittmannsdorff, ad 650 rthl.

19. dito des Friedrich Wilhelm Winckler um die Gottfried Sellnicksche Freystelle sub no. 9 zu Dittmannsdorff, ad 800 rthl.

20. dito des Ernst Gottlieb Hedwig um die väterlich Gottlieb Hedwigsche Freystelle sub no. 17. zu Dittmannsdorff, ad 640 rthl.

21. dito der Bauersfrau Anne Rosine Fichtner um das Franz Kleinsche Haus zu Dittmannsdorff sub no. 42. ad 538 rthl.

22. dito des Zimmermann Christian Gottlob Springer, um die Gottlob Bauersche Freystelle sub no. 9. zu Hannold, ad 800 rthl.

23. dito des Carl Friedrich Galle um die väterl. Christoph Gallesche Freystelle zu Dittmannsdorff sub no. 14. ad 450 rthl.

24. dito des Heinrich Hochgeladen um die Gottlob Scholzische Hofgärtnerstelle zu Hannold sub no. 2. ad 600 rthl.

25. dito des Gottlieb Großer um die Gottlob Raschsche Hofgärtnerstelle sub no 10. zu Hannold, ad 415 rthl.

26. dito des Gottfried Fichtner um das väterliche Bauerguth sub no. 3. zu Dittmannsdorff, ad 1500 rthl.

Gräflich von Pfeil, Kleutsch-Dittmannsdorff Hannolder  
Gerichts-Amt.

### VIII. Nieder Mittel Peilau.

1. Franz Rubinsky Adjudicatoria um die Gottlieb Müllersche Freystelle no. 22, ad 1340 rthl.

# Anhang zur zweyten Beilage zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 9. März 1818.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

2. Bauer Johann Gottfried Geißler Adjudication um das Gottlieb Högl'sche Haus no. 13. ad 127 rthl.

3. Kauf des Carl Heinrich Langer um das Carl Sauermannsche Haus no. 55. ad 220 rthl.

4. dito des Franz Freudenberg um die Franz Rabiesky'sche Frenstelle no. 22. ad 1400 rthl.

5. Adjudicatoria der Anne Rosine geschiedene Scholz Fischer geb. Herrmann um die Gottlob Ju. dersch'sche Frenstelle, ad 900 rthl. no. 29.

6. Kauf des Johana Christoph Kiske um die väterl. Gottlob Kiske'sche Frenstelle no. 17. ad 408 rthl.

7. dito des Gottlieb Berger um das Heinrich Zimmersche Brandwein-Urbar no. 14. ad 3700 rthl.

8. dito des Landwehr Unteroffizier Gottlieb Langer um die Witwe Strauß'sche Frenstelle sub no. 61. ad 1000 rthl.

9. dito des Franz Stöhr um das Gottfried Zentersche Haus sub no. 48. ad 200 rthl.

10. dito des Fleischer Franz Herzog um das Gottfried Pfeiffersche Haus sub no. 56. ad 150 rthl.

Das Major von Kl. ist. Nieder Mittel Weilauer Gerichts-Amt.

## IX. Mittel-Weilau.

1. Kauf des Johana Gottlob Fischer um das Heinrich Fischer'sche Bauerguth sub no. 1. ad 1200 rthl.

2. dito des Dominio Mittel-Weilau um das Johann Christoph Wernersche Haus no. 26. ad 220 rthl.

3. Kauf des Christoph Gottlob Tix um das väterlich Gottlob Tix'sche Bauerguth no. 8. ad 1550 rthl.

4. Kauf



4. Kauf des Müller Gottlieb Hoffmann bey Habentorff um ein Stück Lade vom Dominio Mittel: Peilau no. 53. ad 68 rthl. 18 gr.

5. dito des Häusler Gottfried Zenker um die Franz Anton Etöhrsche Robothgärtnerstelle no. 18. ad 400 rthl.

6. dito des Inwohner Sauer mann um die George Woffische Robothgärtnerstelle no. 53. ad 650 rthl.

7. dito des Johann Christoph Vertelt um die väterlich Christian Vertelsche Freystelle no. 7. ad 250 rthl.

8. dito des Johann Christoph Schmerder um die väterl. Johann Gottlob Schmerdersche Freystelle no. 20. ad 960 rthl.

9. dito des Inwohaer Christian Herzog um die Gottfried Dierichsche Robothgärtnerstelle no. 2. ad 550 rthl.

Das von Peistel, Mittel: Peilauer Gerichtes Amt.

X. Ober: Peilau und Gnadenfren.

1. Gottlieb Kapplers Adjudicatoria um das Gottlieb Peschlesche Haus no. 26. zu Ober: Peilau, ad 102 rthl.

2. Johann Christian Klinkert Adjudicatoria um das Johann Gottlieb Kornektsche Gut no. 13. zu Ober: Peilau, ad 2030 rthl.

3. Kauf des Fabricanten Gottlieb Becker um ein Ackerstück sub no. 55. aus dem Dominio Ober: Peilau, ad 120 rthl.

4. dito des Christian Gottlob Lindner um das Ackerstück sub no. 54. aus dem Dominio Ober: Peilau, ad 187 rthl. 15 sgr.

5. dito des Frengärtner Gottlieb Klinkert um ein Ackerstück sub no 53. aus dem Dominio Ober: Peilau, ad 233 rthl. 18 sgr. 4 d.

6. dito des Freischermester Bischoff um ein Ackerstück aus dem Dominio Ober: Peilau no. 52. ad 466 rthl. 28 sgr. 4 d.

7. dito des Fabricanten Mirbt um den Garten sub no. 51. aus dem Dominio Ober: Peilau, ad 300 rthl.

Freyherrlich v. Seidlitz Ober: Peilau und Gnadenfreier Gerichts: Amt.

XI. Kobelau.

1. Kauf des Müller Friedrich Wilhelm Birsch um die Siegmund Petratsche Wind- und Wassermühle, ad 1700 rthl.

2. Kauf des Johann Carl Schwab um die väterliche Stelle no 23. von seinen Mitelben, ad 270 rthl.

3. Kauf

3. Adjudicatoria des Carl Gottfried Döhmest um die Gottfried Kirchner'sche Freystelle sub no. 5. ad 1500 rthl.

4. Kauf des Goulob Göppert um seiner Ehefrau zugehörige Schmiede und Freystelle no. 1. ad 1150 rthl.

5. dito des Johann Welzel um die Becker'sche Freystelle sub no. 4. ad 950 rthl.

6. Adjudicatoria des Carl Gottlieb Dohmann um die Goulob Wachsmann'sche Hofegärtnerstelle sub no. 21. ad 407 rthl.

Das von Gehörn, Kobelauer Gerichts: Amt.

Neisse den 31. December 1817. Vom 1ten September bis ultimo December 1817. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Jacob Weißer um die Therese Pradel'sche Freygärtnerstelle no. 13. in Karlschoff Neißer Creises, pro 200 rthl.

2. dito des Johann Zutewohl, um Joseph Just'sche Häuslerstelle no. 62. in Oppersdorff Neißer Creises pro 70 rthl.

3. dito des Joseph Altmann, um die Katharina verwittwete Altmann Häuslerstelle no. 33. in Oppersdorff Neißer Creises, pro 160 rthl.

4. dito des Franz Schmidt, um die Dreschgärtnerstelle no. 20. in Petershende Neißer Creises, pro 25 rthl.

5. dito des Lorenz Klement um George Paschke'sche Dreschgärtnerstelle no. 65. in Mannsdorff Neißer Creises, pro 16 rthl.

6. dito des Amad Klement, um Franz Höhnke'sche Koborggärtnerstelle no. 32. in Seiffersdorff Grottkauer Cr. pro 82 rthl.

7. dito des Jg af Naumann, um Anton Wegmann'sches Ackerstück no. 89. in Hendau Neißer Cr. pro 230 rthl.

8. dito des Johann Kempe, um die Joseph Seiffert'sche Freygärtnerstelle no. 16. in Oppersdorff Neißer Cr. pro 66 rthl. 20 sgr.

9. dito der Magdalena Dalau um Joseph Dalau'sche Häuslerstelle no. 8. in Karlschoff Neißer Creises, pro 62 rthl.

10. dito des Franz Häusener, um die Magda'ena Thunig'sche Freygestelle no. 13. in Nieder Jeutrich Neißer Cr. pro 150 rthl.

11. Kauf des Johann Killinger, um Anton Knapp'sche Freygestelle und Brandweinbrennerei no. 1. in Franzdorf Neißer Cr. pro 700 rthl.

12. dito Christoph Köche's Kauf, um die Dominial Dreschgärtnerstelle no. 19. in Petershande Neißer Cr. pro 20 rthl.



13. Franz Scholzes Kauf, um Christoph Köches Dr. schgärtnerstelle no. 19. in Petersehnde Meißer Er. pro 20 rthl.

14. Andreas Priesnicks Kauf, um Joseph Wildschke Roborhgärtnerstelle no. 5. in Neuwalde Meißer Er. pro 36 rthl.

15. Kauf der Rosina Hohäusel, um Franz Langersche Roborhgärtnerstelle no 39. in Neuwalde Meißer Er. pro 70 rthl.

16. dito des Franz Mischke, um George Hahnelsche Frenstelle no. 11. in Karlshoff Meißer Er. pro 200 rthl.

17. duo tes Augustin Geypert, um Florian Gründlersche Häuslerstelle no. 20. in Oberlafferh Meißer Er. pro 92 rthl. 17 far. 15 pf.

18. dito der Johanna verehlichte Gärt er, um Andreas Wagnersche Frenstelle no. 10. in Jauritz Grottkauer Er. pro 300 rthl.

19. dito des Joseph Schulz, um die Anton Albrichsche Frenhgärtnerstelle no. 41. in Petersehnde Meißer Er. pro 250 rthl.

20. dito des Martin Bläschke, um die Joseph Grögersche Frenhgärtnerstelle no 10. in Petersehnde, pro 200 rthl.

21. dito des Mathäus Paul, um die Regina Jafische Häuslerstelle no. 63. in Petersehnde, pro 28 rthl.

Dohm Breslau den 31. Januar 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Carl Friedrich Wolff von seiner Ehe Consortin Susanna Helena verwitt. gewesene Dem. ig geb. Pähold laut gerichtl. Instruments vom 30. Januar 1818. f. confirmato 31. ej. m. et o. die zu Er. dia wig sub No. 7. gelegene Leh. männerey in dem Werthe von 8200 rthl. zum Eigenthum überkommen und abgetreten erhalten. und ex decreto vom 31. Januar 1818. der Besitztitel für denselben anhero eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 6. December 1817. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Siebach die zu Bisdorffsau sub No. 6. gelegene Colonistelle laut Kaufcontract dd. 4. März et confirmato den 5. July 1817. von dem Joseph Potte für 200 rthl. Cour. gekauft hat und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 6. December 1817. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Dienstag den 10. März 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten Juni 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Erbschaft die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Gubrauer Kreise gelegenen Rittergutes Rabenau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1816. nach der invidimirten Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 1207 1 Rthl. 16 Sgr. 8 d. abgeschätzt ist, befunden worden, demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen in den hiezu anderweit angeetzten Terminen, nämlich den 5ten November c. und den 11ten Februar 1818., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 13ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober Landesgerichts-Rath Kötsch im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, (wozu ihnen für den Fall erwaniger Unbekanntschaft der Hof- und Criminalrath Brassert, Justiz Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissions-Rath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist und Bestbiethenden erfolge. Auch steht es jedem Kauflustigen frey, entweder auf dieses Gut allein zu bieten oder auch auf die zur Zeit damit verbundenen Güter Auster und Herrmlanersitz, auf welche in denselben Terminen licitirt werden soll, Gebothe conjunctim abzugeben. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins et-



wa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauffschillings, die Löschung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden auch die etwaigen unbekannten Real Creditoren von Rabenau, deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Instruments-Inhaber, insbesondere auch die Johanne Charlotte verehlt. v. Tschirschy geb. v. Tschirschy, der Forstmeister v. Bornstädt, der Friedrich Leonhard v. Tschirschy, der Regierungs-Präsident Fridr. Wilhelm v. Poser, der Carl Ewald Moritz v. Frankenberg Ludwigsdorf und die Erben des Buchhändlers Günther aus Glogau, deren jetziger Aufenthaltsort sich nicht ergibt, von der fortgesetzten Subhastation des Gutes Rabenau benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub präjudicio präclusionis vorgeladen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Breslau den 2ten März 1818. Das grundherrschaftliche Gerichtsamt zu Schönborn Kurtsch und Klein-Ödern macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die zu Schönborn gelegene, der Frau Johanne Reate Buchholzer geb. Holtzin gehörende, laut ter vor der Gerichtsstube in dem herrschaftlichen Wohnhause in Schönborn und bey dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte zu Breslau affigirten Lage auf 538c Rthlr. 22 ggc. Courant öffentlich gewürdigte Erb- und Gerichtsschlichtey im Wege der Execution an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in klagendem Courant öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in dem angezeigten Biethungsterminen, den 7ten May, 7ten Juli, besonders aber in dem letzten und peremptorischen den 9. September dieses Jahres früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Schönborn in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Grundherrschaftliches Gerichtsamt von Schönborn Kurtsch und Klein-Ödern.

Neustadt den 16. September 1817. Nachdem ad Instantiam eines Realgläubiger die nothwendigen Subhastation des allhier auf dem Ringe belegenen dem Kaufmann, Frost zugehörenden Hauses No. 53., welches die Krangserechtigkeit hat, verfügt worden, so ist ein öffentlicher Liquidation-Termin auf den 8. December c., 9 Februar 1818. und 8. April 1818. Vormittags 10 Uhr wozu von der letzte peremptorisch ist, allhier auf dem Rathhause in der Sessions-Stube des Königl. Stadtgerichts, vor dem ernannten Commissario Herr Stadtgerichts-Professor Hauenschildt angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesem Termin, besonders aber im letzten zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger, und wenn nicht an-  
dere

dere gefällige Hinbernisse entgegen stehen), dasselbe gegen baare Bezahlung binnen 8 Tagen ab Depositum zugeschiagen, wogegen auf Gebotbe nach dem Termine keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe, welche ohne die Kraingerechtigkeit auf 2074 Rthlr. 16 gr Courant ausgefallen, zu jeder schicklichen Zeit in formationis causa in unserer Registratur inspectirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

### Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 3. März 1818. Dienstag den 17ten März a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen im Cofferhause zum rothen Hirsch vor dem Sandthore zwischen den Brücken verschiedene Effecten, als Leinenzeug, Bette, Kleider, Meubles, Sopha, Stühle, Kupfer ic. gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

### Citationes Edictales.

Breslau den 8ten Juli 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der ausgetretene David Gembus aus Jagatschütz, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt, und hinterher ohne Erlaubniß im Auslande sich niedergelassen hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 10. Juni 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens sich melden; so wird gegen ihn als einen gesetzwidrig Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28ten November 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii fisci der Andreas und der Joseph Weise aus Labitsch, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24ten April 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator R. umann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Georg Köpfgaus aus Streubchen, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15ten May a. c. Vormittags um 11 Uhr



vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Menzel anberaumt worden, zu selbstigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zu fallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Gleiwitz den 28ten Januar 1818. Von Selten des Gerichtamts Rzegisz Foster Creises wird hierdurch auf Antrag seiner Ehefrau der Soldat Anton Wycklok aus Rzegisz von dessen Leben oder Tode dieselbe seit der Ernnde Zeit 1813. wo derselbe in einem Linien-Infanterie-Regimente, welches bisher nicht auszumitteln gewesen, gegen die Franzosen ausmarschirt ist, aller Mühe obgenutzt, nicht die mindeste Nachricht erlangt haben will, öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 18ten May c. a. Nachmittags um 2 Uhr hier in Gleiwitz angesetzten peremptorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß nach dem von seiner Ehefrau abgeleisteten Diligenz-Epde er für todt erklärt, und derselben die anderweitige Verheurathung verstattet werden wird. g.)

**Das Gerichtsamte Rzegisz.**

Lehmann, qro Just. r.

Fauer den 2ten Januar 1818. Der gewesene Fleisbergeselle und zuletzt Ußlan bey dem siebenten schlesischen Landwehr-Cavallere-Regiment Ernst Friedrich Hüse aus Semmelwitz so wird dessen unbekannte Leibeserben werden hiermit vorgeladen in dem auf den 8ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termin entweder in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten Mandatar, wozu ihnen der Königl. Justizcommissarius Herr Seidel in Fauer in Vorschlag gebracht wird, an der Gerichtsstätte zu Lobris zu erscheinen, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß ersterer nämlich Provoocat Ernst Friedrich Hüse für todt erklärt, letztere die unbekannten Leibeserben aber mit ihren Ankrüchen an dessen jetziges und zukünftiges Vermögen präcludirt und so'ches vie'mehr seiner Mutter der Provoocantin Anna Rosina verwit. Hüse geb. Schneider zu Semmelwitz wird zugesprochen werden. g.)

Reichsgräflich v. Rositz et Nienedtsches Gerichtsamte der Herrschaft Lobris.

Berna den 10. December 1817. Bey dem Gerichtsamte Berna hat Anna Rosina Lochmannin geb. Schnabel gegen ihren im Jahre 1810. entwichnen Ehegatten Johann George Lochmann Häuslern und Tischlern alhier auf Scheidung der bösslichen Verlassung wegen angetragen. Es wird daher obernannter Johann George Lochmann hienmit öffentlich vorgeladen, in dem zu Beantwortung der Scheidungsklage auch weiterer Instruction der Sache auf den 20sten April 1818. angesetzten Termine an Gerichtsstelle alhier zu erscheinen, über den Inhalt der Klage und die darinnen enthaltenen Thatsachen sich näher

ver.

vernehmen zu lassen, und sodann mit der Klägerin weiter zu verhandeln. Wenn er in diesem Termine nicht erscheint, so wird die Klage für eingeräumt geachtet, und was im Gefolge dessen Rechtsens ist in contumaciam auf Trennung der zwischen ihn und der Klägerin bestandenen Ehe erkannt werden.

Das Gerichtsammt daselbst.

Hortischansky, Justit.

Glogau den 23ten December 1817. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der bey dem 6 Infanterie oder ersten westpreussischen Regimente gestandene Soldat Anton Fink aus Quietitz, welcher im Jahre 1813. krank in das Lazareth zu Zeitz gebracht worden ist, seit dieser Zeit aber keine Nachricht weiter von ihm zu erhalten gewesen, derselbe auch seit dem 1sten May 1815. aus der Regimentsliste gestrichen worden, auf den Antrag seiner Erben dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten und zwar längstens in dem auf den 11ten April 1818. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem Herrn Justizrath Ziekursch angeordneten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben die sich als solche dazu gesekmäßigt legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Sagan den 20. Nov. 1817. Nachdem der Musquetier Heinrich Psuhl aus Eckersdorf bey Sagan gebürtig vom Königl. Preuss. 9ten Infanterie-Regimente 5ten Compagnie, (4ten Westpreuss.) in der Schlacht bey Culm den 30. Aug. 1813. blessirt und zurück gebracht, dies auch vom Obersten und Regiments-Commandeur Herrn v. Zinglinsky unterm 25ten July a. e. attestirt worden, so wird daß seit dieser Zeit keine weitere Nachricht über dessen Leben und Aufenthalt eingegangen, und dessen Schwester die Anna Dorothea Elisabeth verehelichte Bauer Schulz geb. Wühl auf Edictal Citation und Todeserklärung desselben gerichtlich angetragen; so wird gedachter Heinrich Psuhl oder dessen Erben hiermit vorgeladen, in Termino den 10ten April 1818. vor dem Deputato des Gerichts der Stadt, Stadtrichter Walthers hieselbst, Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und seine Erklärung über seine und seiner genannten Schwester Ansprüche, an den väterlich Heinrich Psuhlschen Nachlaß und dessen besessene Güter-Nahrung zu Eckersdorf anzugeben, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß Heinrich Psuhl für todt erklärt und dessen etwanigen Erben mit ihren Ansprüchen an besagten Nachlaß und Nahrung präcludirt und ihnen damit gegen die sich gemeldete Wittelin Anna Dorothea Elisabeth verehl. Bauer Schulz geb. Psuhl ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Gleiwitz den 28ten Januar 1818. Von Seiten des Gerichtsamts Rzeżyß Josier Creses wird hierdurch der im Februar 1813. zum Militair ausgehobene und im 23ten Linien-Infanterie-Regiment gegen die Franzosen marſchirte Soldat Mathes Rathuscyk, welcher einer unvollständigen Nachricht zufolge in dem Gefecht bey Namur geblieben seyn soll, seit 4 Jahren aber seiner Ehefrau keine weitere Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner gedachten Ehefrau öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 18ten May a. e. Nachmittags um 2 Uhr hier in Gleiwitz angeordneten peremptorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß nachdem von seiner Ehefrau

adgc



abgeleisteten Diligenz: Erbe er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweltige Verheirathung verstattet werden wird. g.)

**Das Gerichtsamte Rzehß.**

Gleiwitz den 28ten Januar 1818. Das Gerichtsamte Rzehß Foster Creßes ladet den Landwehrmann Valentin Piechaczyl aus Rzehß, welcher denen eingegangenen Nachrichten zu Folge im Königl. hochlöbl. Landwehr-Infanterie-Regim. Nr. 7 gestanden, bey der Belagerung von Erfurth krank geworden und im Lazareth zu Weimar gestorben sein soll, von dessen wirklich erfolgten Tode oder Leben und jetzigen Aufenthalte aber seit länger als 4 Jahren nichts mit Gewißheit hat ausgemittelt werden können, auf Antrag seiner Ehefrau in Gemäßheit der höchsten Verordnungen vom 23. Septbr. 1810. und 13 Januar 1817. hierdurch vor, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den 18. May a. c. Nachmittags um 2 Uhr hier in Gleiwitz angelegten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweltige Verheirathung verstattet werden wird. g.)

**Das Gerichtsamte Rzehß.**

Bschmann, qua Justiz.

Brieg den 8ten Januar 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamte ladet den Füsiliere Gottfried Fuchs von Weigwitz Ohlauer Creßes gebürtig, welcher im Jahre 1792. von der Garnison Jauer mit in den damaligen französischen Feldzug ausmarschirt ist, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, und seine Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Mutter der verwit. Frenggärtner Auszüglerin Marie Elisabeth Fuchs geb. Pohlen hierdurch öffentlich vor, a Dato binnen neun Monaten und spätestens den 24ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in Brieg in der Wohnung des unten genannten Justitiarii entweder persönlich oder durch einen hinreichend informirten und lealtätirten Mandatarius zu erscheinen und von seinem Leben und Aufenthalt sichere Auskunft zu geben, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß er, der Gottfried Fuchs, durch ein förmliches Erkenntniß für todt erklärt und sein kleines aus 42 Rthr. 23 Sgr. 7 D. bestehendes in dem Pupillen-Deposito zu Weigwitz befindliches Vermögen seiner Mutter zuerkannt und verabsolgt werden wird. g.)

Graf York v. Wartenburg Weigwitzer Gerichtsamte.

Grose.

Leobschütz den 11ten November 1817. Wegen muthmaßlicher Unzulänglichkeit der Erbschlichter Anton Schäfferschen Verlassenschaftsmasse von 5421 Rth. Courant in Wilsch zur Befriedigung der Erbschafts-Gläubiger, ist auf den Antrag der Erben und Vormundschaft ein Liquidationsverfahren eröffnet worden, und steht zur Anmeldung der Liquidate, Ausmittelung derselben und gütlichen Eintigung der Gläubiger über die Vertheilung der Erbschaftsmasse der Termin auf den 2ten April 1818. des Vormittags um 9 Uhr in loco Wilsch auf der dortigen Erbschlichterey an. Es werden nun dazu alle unbekannte Anton Schäfferschen Gläubiger mit der Aufforderung vorgeladen, sich entweder in Person oder durch Bevollmächtigte

tlgte, welche mit gerichtlicher Specialvollmacht und Information versehen sind, in diesen Termine zu melden, ihre Ansprüche zu liquidiren und solche gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie damit an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Das k. v. richteramtliche Domainen-Justizamt.

Schwenzer, Justiz.

\* ) Dels den 6ten Februar 1818. Der Deconom Christian Gottlieb Gräber zu Wilkau bey Namslau hat die Insufficienz seines Vermögens bey dem unterzeichneten Gerichtsamte angezeigt und es ist daher per Decretum vom 24ten Januar c. der Concurs nach Lit. 50. §. 4. No. 1. der Prozeß-Ordnung über das Vermögen des Gräber, welches vorzüglich in einem Panderefs-Capital per 1200 Rth. besteht und sich im Deposito des herzogl. Gerichts befindet, eröffnet worden. Es werden daher alle Gläubiger, welche Ansprüche an den gedachten Gräber zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, den 1sten Juni c. vor dem Justizario hier in Dels zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurssmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Richteramtlichen Falle haben selbige zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, dem Gericht hiervon sofort Anzeige zu machen, die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern oder zu erwarten, daß alle dem Gemeinschuldner erfolgte Zahlungen als nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig werden hingetrieben werden; so wie auch, daß diejenigen Inhaber, welche Gelder und Effecten verschweigen sollten, ihres daran habenden Unterpandes für verlustig erklärt werden sollen.

W. Randon Wilkauer Gerichtsamte.

## AVERTISSEMENT S.

Breslau den 29sten Januar 1818. Die auf dem hiesigen Dohm hinter der Kreuz-Kirche belegene sogenannte v. Frankenbergische Curie nebst dem dabey befindlichen Garten, soll im Wege der öffentlichen Licitation an den Meistbietenden verkauft werden. Dazu ist ein Bietungs-Termin auf den 14. März c. a. in dem Bureau des hiesigen Königl. Rent-Amtes im Bischofshofe neben der Dohm-Kirche anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in dem anberaumten Termine, Vormittags von 9 bis 12 Uhr Nachmittags aber von 3 bis 6 Uhr in dem vorgenannten Bureau entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu erwarten. Lore und Kauf-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in gedachtem Rent-Amte-Bureau eingesehen werden. g)

Königl. Preuß. Regierung.

\* ) Rimpisch den 21. Februar 1818. dem Publ. to wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag des Vormundes der mineorenen Erben des ab intestato verstorbenen bürgerl. Weisgerbermeister Christian Eschrich gehörig gewesene sub No. 45. belegene Haus mit eingerichteter Weisgerber-Werkstatt, welches zusammen auf 889. Rthlr. 20. sgr. Courant gewürdigt worden, Behufs der Erbtheilung



lung in Termino den 8ten April 1818. Nachmittags um 2 Uhr an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Bisig- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen zur gedachten Stunde auf dem hiesigen Rathhause sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieser Fundus mit Zubehör zugeschlagen, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden alle Gläubiger des Defuncti vorgeladen, ebenfalls gedachten Tages vor dem Königl. Stadgericht des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, übrigenfalls aber zu gewärtigen, daß bey ihrem Ausbleiben mit Vertheilung der Masse an die bekannten Creditoren und die Erben des Defuncti verfahren werden wird.

Das Königl. Stadgericht.

\*) Glas den 27ten Februar 1818. Der Glashofmeister Franz Knappe zu Neuheide ist Willens, seine zu Hartau beßigende Glashofmühle in eine Wassermühlmühle umzuwandeln, und hat um Bewilligung der hiesigen landespolizeilichen Concession gebethen. Dem Edict vom 28ten October 1810. gemäß wird dies dem Publico hierdurch bekannt gemacht und werden diejenigen, welche ein begründetes Widerspruchsrecht dagegen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solches innerhalb 8 Wochen präclustischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, geltend zu machen, widrigenfalls sie damit nicht gehört, sondern um Ertheilung der nachgesuchten Concession für den Knappe angetragen werden wird.

Der Kreis-Landrath.

G. Herzberg.

Weisse den 14ten Februar 1818. Den bestehenden allerhöchsten Befehl gemäß wird hiermit zum Kenntniß des Publici gebracht, daß der Schneidermeister Franz Grundey zu Ziegenhals gesonnen ist mit Bewilligung des Magistrats daselbst auf dortigem Kämmerer's Grunde an der sogenannten Rebbach eine eingängige oberflächige neue Wassermühle zu erbauen. Wer dagegen gesetzlich gegründeten Einspruch zu machen hat, muß solchen binnen wöchentlich präclustischer Frist vom heutigen Dato ab gerechnet, bey dem unterzeichneten landrathlichen Officio einbringen, indem nach Ablauf dieser Frist auf etwa noch eingelegt werden wollen die Protestation dann keine Rücksicht mehr genommen werden wird.

Königl. Preuss. landrathliches Officium.

v. Rottenberg.

Heinrichau den 7. Januar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird die sub Nro. 47. zu Ohliguth gelegene zum Vermögen des Kräuter Joseph Rieger gehörige und auf 444 Rthlr. 17 gr. 6 d. gerichtlich geschätzte Kräuterstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher bisig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 30ten März d. J. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten peremptorischen Licitations-Termin in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Ohliguth den 29ten Decbr. 1817. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zugewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger sub pna präclust et pperui silentii vorgeladen; in diesem Termine zu erscheinen ihre Forderungen anzumelden und zu erwiesen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjousdorf.

Fritsch.

# Beilage

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. März 1818.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Krankheit und Altersschwäche machen es nothwendig, drey Stuben, zwey Kofen zu vermiethen. Zu erfahren auf der Altbüßergasse No. 1408. und zu Othern beziehn.

\*) Breslau. Corsets, Selbstwaschen nebst Morcen Selbstchen nach den neuen Model sind vom kleinsten Kinde bis zur ältesten Dame, auch für Fertleibige fertig zu haben, Ohlauergasse in 3 Heften No. 1190.

E. Vogel.

\*) Breslau. Ein Handlungs-Gehtling wird verlangt. Das Nähere in der Dbergasse No. 2068 eine Etage hoch.

\*) Breslau. In der Steindruckerer bey Groß, Barth et Comp. sind umbehangene: Weiße in Courant zu haben: Die heilige Elisabeth, nach der Natur in der neuen Capelle auf dem Dohn dieselbst, gezeichnet von J. M., 14 Zoll breit, 22½ Zoll hoch, auf groß Royal. Blau-Papier abgedruckt, mit einer kurzen Lebensgeschichte derselben (in blauen Umschlage, 1 Rthl. 8 gr. Das Portrait des Fürsten Blücher von Wahlstadt, in Kreidemaler, 22 Zoll hoch, 17½ Zoll breit, auf fein holl. Royal-Papier abgedruckt, 1 Rthl. 16 gr. Drey Engelstöcke, in Kreidemaler, mit der Unterschrift: Angelorum hilaritas auf fein weiß Veil-Papier 12 agr. Von Luthers und Melanchthons Bildniß sind noch Exemplare zu haben, in Kreidemaler schwarz a 20 gr., illum. a 1 Rthl. 12 gr., in Tonruck a 1 Rthl. 4 gr.

\*) Breslau. Eine Parthie schöne Oberschlesische und Böhmische Butter ist zu billigen Preisen zu haben. Nicolaisgasse No. 179. das Nähere im Comptoir.

\*) Breslau. Bey dem Buchhändler Buchbeiser No. 11. am Paradeplatz ist zu haben: Unterhaltung, eine Auswahl interessanter Aufsätze, zur Erweckung des Frohsinns, der Laune, als auch zum Nutzen und Vergnügen, mit illum. Kupfr. Die Ansicht von Mainz darstellend, erschienen und kostet 5 sgr. Vom Witz Ferner sind bey demselben zu haben: moderne Strich- und Strichmuster, Vorkarten, Porthenbriefe, Wechsel, Anweisungen und Frachtbriefe, desgleichen Verzeichnisse des Kronprinzen von Preußen 16 gr. Cour., Portrait des Prinzen von Parma 4 gr. Courant.

\*) Breslau



\*) Breslau. Gelegenheit nach Bauen, Dresden, Leipzig, Frankfurt am Main in einer ganz bedeckten Kutsche ist zu haben in den drey Linden auf der Neuschengasse.

\*) Breslau den 5ten März 1817. Carl Peuckert jun. zeigt seinen bleibenden und auswärtigen Handlungsfreunden hiermit ergebenst an, daß derselbe von heute unterzeichnet  
Carl Peuckert.

\*) Breslau. Zwey reine und saubere Betten sind zu verkaufen, und zu erfragen Neustadt, Breitegasse No. 1500. eine Stiege hoch.

\*) Breslau. Veränderungen halber sind verschiedene Nahrungs- wie auch Privothäuser in der Stadt, als auch in den Vorstädten zu verkaufen. Das Nähere bey  
Agent August Stock, Messergasse No. 1733.

\*) Breslau. Eine Wittve von gesetzten Jahren, auch von guter Herkunft, wünscht baldiast ein Unterkommen als Gesellschafterin und Gehälfen einer Wirthschaft. Sie steht mehr auf gute Behandlung als auf Gehalt, und will ein Vierteljahr ohne Gehalt dienen um nur das Zutruen und die Zufriedenheit sich verdient zu machen. Es wünscht jemand jüdischer Nation, sich als Lehrer zu engagiren, der sowohl in mehreren Schulkenntnissen als Sprachen gründlichen Unterricht verspricht. Das Nähere Nicolaigasse 4 Engel bey

August Schöffel, Vermiether.

\*) Breslau. Den am 4ten d. M. erfolgten Tod unfres jüngsten Sohnes Guido am Zahn- und Brustfieber in einem Alter von 7 Monaten zeigen wir allen werthen Verwandten und Freunden ergebenst an.

v. Lemberg nebst Fran.

\*) Breslau. Aechter Goldther Thee ist wieder zu haben bey J. G. Stord Obergasse.

\*) Breslau. Allen meinen herzlichsten Freunden, die sich so theilnehmend und liebevoll bey der Feuersgefahr am 7ten d. d. in der Wohnung meiner Frau und Kinder hilfreich bewiesen haben, zolle ich hieb y meinen öffentlichen und verbindlichsten Dank, mit dem Wunsch: daß Gott, der dieses Elementes Herr ist Sie für den Schrecken bewahren mögen.

J. G. Stord.

\*) Breslau. Eine Stube für einen einzelnen Herrn, mit auch ohne Meubel ist billig zu vermietthen und bald zu beziehen, und einige gute Meubels sind zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen goldne Radegasse No. 497.

\*) Breslau. Es sind sehr billig zu verkaufen 3000 Stück brauchbare Formen für C. undrucker und Klauwärber. Das Nähere zu erfragen goldne Radegasse No. 497. eine Stiege hoch.

\*) Breslau den 6. März 1818. Der Job Georg Gehauer aus Wendisch Bohrau bey Neustadt gebürtig, welcher laut eines mir d. d. 3 brachten Amtes d. d.

Deuth n

Butthen den 29. April 1817. bey dem Gastwirth Richter baselbst als Kutscher gebient, habe ich als Fuhrknecht vor einiger Zeit in meinen Dienst genommen, ihn nach Stettin geschickt, auf welcher Reise er in meinen Namen Geld aufnahm, und als er nach seiner Rückkunft um das fehlende Geld befragt wurde, schützte er vor es einem Fuhrmann aus der Gegend von Klegnis geborgt zu haben, er wolle zu diesem Fuhrmann hingehen um sich das Geld von ihm wieder geben zu lassen, und versprach in 3 Tagen wieder zu kommen. Es sind nun seitdem mehr als 5 Wochen verfloßen, noch soll er wieder kommen, so wie auch sein jegiger Aufenthalt nicht ausfindig zu machen ist.

Johann Marcus Schey.

Streidelsdorf Teuthischen Antheils den 2ten März 1818. 50 Stück 4jährige starke Schöpfe, welche fett oder gemästet gewöhnlich mit 8 Rthl. Courant verkauft werden. 100 Stück 3, 4 und 5jährige Muttern, welche theils noch kein Lamm, theils 1 oder 2mal gelammt haben, deren Wolle einen Werth von 14 Rthl. Courant hat, und 100 Stück 3 und 4jährige schon ganz veredelte Muttern, welche theils 1 Lamm und theils noch kein Lamm gehabt haben, deren Wolle einen Werth von 17 Rthl. Cour. hat, stehen bey dem Dominio Streidelsdorf bey Freystadt zum Verkauf, können täglich b sehen und ausgesucht, und bald nach der Schaar abgeholt werden.

Coblenz den 1ten Februar 1818. Unterzeichneter ladet alle und jede, die an der Verlassenschaft des kürzlich zu Coblenz verstorbenen Königl. Preuß. Hrn. Probianrmeister Bogdahn einige Ansprüche zu machen vermeynen, ein, sich bis zum 15ten künftigen Monats März mit ihren Forderungen bey ihm zu melden und solche gehörig zu justificiren. Da er im Rahmen der geistlichen Erben desselben diese Verlassenschaft nicht anders als cum beneficio legis et inventarii anzutreten gesonnen ist; so kann auf später zu machende Forderungen an die Erbmasse keine Rücksicht mehr genommen werden.

Der Bevollmächtigte der Erben des verstorbenen Hrn. u. Bogdahn.

Schey der Aeltere, Advocat und Anwalt No. 136. auf dem Plan.

Reichenbach den 15. Februar 1818. Nachdem der hiesige Kaufmann Johann Karl Christian Richter sich mit seinen Gläubigern im Wege des Vergleichs aus einandergesetzt hat, und mit ihm der über dessen Vermögen eröffnete Concurss cessirt, so wird solches hiedurch mit dem Vermerk bekannt gemacht, daß dem Kaufmann Richter die Dispositionsfähigkeit über sein Vermögen wieder freygegeben und der erlassene offene Arrest für aufgehoben erklärt wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Patschkau den 2ten Februar 1818. Auf den Antrag des Müller Joseph Wagner soll die demselben gehörige zweygängige Ober-Mühle zu Alt Patschkau



Fau Meißer Creißes, auf welcher die Brandweinbrennerey, Schanz und Bach. Gerechtigkeithastet und wozu  $\frac{1}{2}$  Brcklauer Scheffel Ausfaat und einiger Wieselwachs gehört, welches bestimmet auf 320. Rthlr 8 gr. Courant gerichtlich betaxirt worden, in Terminis den 28sten Februar, 28sten März Vormittags zu Patzschau und peremptorio den 29sten April a. c. auf dem Oberb. 12 zu Alt P. 11 05. fau an den Meißid. thenden verkauft werden. Reißig- und zahln. unfähiger Kauf. lustne werden zu Abgabe ihrer Gebothe unter Verhängung des Zuschlaas hizu vorgeladen und kann die Taxe jederzeit bey uns nachgesehen werden. Inspecih werden alle unbekannte Real Prädicenten aufgetorder. Zustehens in den letzten Termine ihre Realanprüche zu liquidiren und geltend zu machen, wid. gons. faus ne damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillstehen au. er. at werden wird.

Justizamt des rittermäßigen Erbscholtzen: Ein. Alt Patzschau.

Neinerz den 23ten September 1817. Dem Pubiko wird hiermit be. konnt gemacht das auf den Antrag eines Real Gläubigers, als in der Stadt hi selbst gelegene branderechtigte Bürgerhaus Nr. 81. mit 89 Morgen 112 □ R. unbaren Acker, 5 Morgen 60 □ R. Haid d. 17 Morgen 58 □ R. Wiesen mit 6 Stuten, und 33 Morgen 80 □ R. Waldung und Haidens. n. b. l. e. ner Brand. wein Brenneren, welches All. e im Jahre 1813 auf 3414 Rthlr. 27 far 92 d. Courant abgetaxirt, in Terminis den 10ten December a. c. Vormittags 10 Uhr der 10ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr und den 12ten April 1818. Vormittags 9 Uhr mit d. n. dazu gehörigen Fild., Vieh und Wirth. schafts, Inventarien & Stücken, öff. n. u. ch verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustne besiz. und zahln. unfähiger hiermit aufgetorder. in beagten Ter. minen, wovon der letzte peremptorisch ist, vor dem Königl. Gericht der Stadt im Locali entweder persönlich, oder mit h. m. ärztlicher Vollmacht versehene Mandat. rari zu erscheinen, ihr Siebothe ad P. ot collum zu geben und den Zuschlaa nach Einwilligung des Gläubigers gegen baare Be. z. hlu. g zu gewärtigen. Die näheren Kaußbedingungen werden in Termin bekannt gemacht werden. Abriens. werden noch alle unbekannte Real Prädicenten hiermit zur Wahrnehmung ihres Gerechtsame hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Naal.

Neustadt den 6ten Februar 1818. Dem Pubiko wird hiermit be. kannt gemacht, daß er eh. malige Handlungsberwandte George Friedrich Dickow sen. allhier mittelst wider ihn ergangenen, unterm 29sten Januar c. publicirten Urteils öffentlich für einen Beschwinter erklärt und in Folge dessen unter Curatel genommen worden. Es wird daher Jedermann gewarnigt, lautiue Verträge mit ihm einzugehen, oder sonstige Verhandlungen mit ihm anzufassen, bey Strafe der Nichtigkeit. Auch um beurtheilen zu können, ob die dormalen bestehenden Ans. sprüche an ihn vor, oder noch nach dieser Bekanntmachung entstanden sind, werden alle und jede, welche Ansprüche irgend etwer Art an den c. Dickow haben, auf ge. fordert, solche bis zum 26ten März d. J. Vormittags 10 Uhr obr. sehtbar anhero zur Justification anzuzeigen von den sich später Meldenden wird angenommen wer. den, daß sie erst während seiner Curatel contrahirt worden.

Das Stadigericht.

Mittwochs den 11. März 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

### Zu verkaufen.

Breslau den 18. Jan. 1818. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des verstorbenen Andreas Nickel gehörige sub No. 4. zu Tockern Trebnitzschen Kreises belegene und ortsgerechtlich auf 350 Rthlr. Courant gewürdigte Dreschgärtnerstelle auf den Antrag der Erben Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und feilgeboten, wozu Kauflustige und Befähigte hiermit eingeladen werden, in dem hieserhalb peremptorisch auf den 14. April c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Canzley anberaumten Licitationstermine persönlich zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden die besagte Stelle unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über diesen Fundum ausgesprochene Taxe kann zu jeder Zeit sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey den Gerichten in Tockern eingeesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Bunznitz.

\*) Ober-Glogau den 18ten Februar 1818. Im Wege des Concurseß wird die zu Deutsch-Probnitz belegene, zum Nachlasse des verstorbenen Adamaschows Mathees Wirsha gehörige Pro. 42. vermerkte Freihäuslerstelle, wozu eine Ausfaat von 6 Breslauer Scheffeln Acker gehört, und welche auf 300 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, in Termino den 6ten Mai d. J. an den Meistbietenden verkauft werden. Wir laden hiezu Kauflustige ein, und hat der Meistbietende den Anschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majorats Herrschaft Ober-Glogau.

\*) Schwelbnitz den 21. Febr. 1818. Es soll die dem Johann Christoph Kunisch gehörige, unter No. 10. in Jauernitz Waldenburger Kreises gelegene, auf 275 Rthlr. 21 sgr. taxirte Kleingärtnerstelle, Schuldenhalber den 7. May Vormittags von 8 bis 11 Uhr im Schloße zu Dittmannsdorf an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Jauernitz einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

\*) Gold=



\*) Goldberg den 28ten Februar 1818. Auf den Antrag der Erben des Johann Gottlieb Gerlach, soll dessen nachgelassene auf 58 Rthlr. 10 gr. Cour. gewürdigte Häusl. nahrung sub No. 54. zu Ubersdorf am 8ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dassigem Gerichtsamte dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu hierdurch Befähigte und Kauflustige einlader.

Das Gerichtsamt.

\*) Neustädte den 20. Febr. 1818. In Termino den 7ten May 1818. soll das dem Fleischer Heinrich geb. Hoffmann hieselbst adjudicirt vormalis Schneider Krafische auf 303 Rthlr. betaxirte Haus sub No. 79. neuerdings öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; so hierdurch zur Wissenschaft Kauflustiger und befähigter Subjecte gebracht wird.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Brieg den 25ten 1818. Die Daniel Hoffmannsche Fleischbank sub No. 26. zu Brieg, welche Hinsicht der dazu gehörigen Realitäten auf 216 Rth. 1 gr. Cour. abgeschätzt worden, und Hinsichts der aufgehobenen Gerechtigkeiten außer dem mit 700 Rth. Cour. recluirt werden soll, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Zu Bleihungsterminen ist der 4te April c., 4te May c. und peremptorie der 5te Juni 1818. bestimmt worden, an welchen Tagen sich zahlungsfähige Käufer Vormittags um 10 Uhr in dem auf der Pohlischengasse hieselbst sub No. 140. gelegenen Hause melden, ihre Gebote abgeben und den Zuschlag der Fleischbank an den Meist- und Bestbiethenden gewärtigen können.

\*) Löwen den 13ten Februar 1818. Das in der Stadt Löwen auf dem Ringe sub No. 10 gelegene brauberechtigte Haus wozu 3½ Scheffel Acker gehören, und welches deductis deducendis auf 59 Rthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers resubhastirt werden, und wir haben einen einzigen Bleihungstermin auf den 31sten März c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt, wozu wir Best- und Zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch einladen, daß der Meist- und Bestbietende nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe und die nähere Bedingungen können in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Freihmel.

Sagan den 19ten Januar 1818. Die zu Dittersbach hiesigen Greises sub No. 52. belegene Häusler-Nahrung soll Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und laden wir daher Best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in dem hierzu auf den 3ten April d. J. angesetzten Termine früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen zu Amtshause Dittersbach zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Auf spätere nach diesem Termine eingehende Gebote wird nicht weiter Rücksicht genommen werden, und wird bemerkt, daß die zu verkaufende Nahrung im vorigen Jahr für 70 Rthlr. Courant erkaufte worden.

Das Neumannsche Dittersbacher Justizamt.

Wels den 5ten Februar 1818. Die zu Bogschütz ben Wels belegene dem Christian Bernerichschen Erben zugehörige Freikelle, soll im Wege der freiwilligen Sub-

Subhastation Theilungshalber öffentlich verkauft werden, und der dießfällige Termin ist auf den Sieben und zwanzigsten April a. c. festgesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden zu diesem Termin hierdurch vorgeladen. Die Taxe, welche auf 128 Rthlr. ausgefallen ist, kann bei dem Gerichtsamt nachgesehen werden.

B. Randow Bogschüler Gerichtsamt.

Strehlen den 19. Febr. 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Bauergutsbesizers Carl Tesche gehörige, zu Kleinitz Rumpfschen Kreises gelegene, sub. No. 5. im Grund- und Hypothekenbuche aufgeführte Bauergut, auf Antrag der hinterlassenen Erben, Verkauß der Theilung der Erbmasse unter sie öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es haben sich daher alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino peremptorio als den 8. April a. c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsamt-Canzley zu Großitz vor dem unterschriebenen Justitiario einzufinden, ihre Gesuche abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach Einwilligung der Carl Tesche'schen Erben zugeschlagen werden wird. Die Taxe, welche auf 2551 Rthl. 20 Egr. Cour. ausgefallen, kann sowohl in der Kreisstadt Rumpsch, in dem Gerichtskreisam zu Kleinitz, als auch beim unterzeichneten Justitiario zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Das Gräfl. v. Königsdorfsche Gerichtsamt der Großtizer Güter.

Paczenéky.

### Zu vermietthen

\*) Breslau. Zu vermietthen ist diese Ofsen ein Kaffeeschant nebst Garten. Das Nähere hierüber ist auf der Ohlauer Gasse in No. 913. zu erfahren.

\*) Breslau. Zu vermietthen ist auf der Reuschengasse ein großer trockner Keller, dessen Eingang von der Straße ist. Das Nähere im Gewölbe des Kaufmann Hrn. Robis in drey Kohnen.

### Zu verpachten:

Brleg den 18ten Februar 1818. Zufolge hoher Verfügung Eines Königl. hochhobl. Consistorii für Schlesien zu Breslau soll die Jagd-Benußung auf den Feldmarken der zum Königl. Stiftsamte Brleg gehörenden Dorfschaften; Eckdnau, Jägerndorf, Wampitz, Langwitz und Conradswaldau im Brlegschen Kreise und der Ohlauer Kreis-Dörfer Frauenhahn, Schwoika, Giesdorf, Groß-Weiskerau und Ottag auf die 3 Jahre vom 1ten Juny 1818. bis ult. May 1821. im Wege der öffentlichen Licitation anderweitig verpachtet werden. Es ist daher ein Termin zu dieser Verpachtung auf den Fünf und zwanzigsten März a. c. Vormittags um Zehn Uhr anberaumt worden, welcher im hiesigen Königl. Amtshause abgehalten werden wird. Der Zuschlag kann jedoch erst nach Eingang der Genehmigung der vorgedachten hohen Instanz erfolgen.

Königl. Preuß. Stiftsamts-Administration.

### Zu verauctioniren.

\*) Dohm Breslau den 2. März 1818. Dem kauflustigen Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der Mobilien-Nachlaß des verstorbenen Regiments-Quartiermeisters Rupprecht, bestehend in Gläsern, Leinwand und Betten, Meubel



les und Hausgeräte, Kleidungsstücken, Wagen und Geschir, Gemälden, Kupferstichen, Charten und Büchern auf den 17ten März dieses Jahres Nachmittags um 1 Uhr in dem Kreischam zu Pöschwitz Breslauschen Kreiß an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich verkauft werden soll. Uebrigens kann das Verzeichniß der zu veräußernden Sachen sowohl an der Gerichtsstätte des hiesigen Königl. Dohm = Capitular = Vogteyantes, als auch in dem Kreischam zu Pöschwitz nachgesehen werden.

Gärtner, vlgore Commissiönis.

\*) Breslau. Donnerstag den 12ten früh um 9 Uhr sollen vor dem Nicolschthor bey dem Feder = Fabricanten Hrn. A. Schuß ein kupferner Abziehtopf von 100 Quart nebst Schlangentröhr und noch mehrere kupferne Gefäße, ganze und halbe Eimer, zwey Schenkkränke, zwey Kühltönnen, eine Ritzschpreß, Flaschen, ein Mörser, Elche und Bänke, eine Keyer, einige Gebett Bette gegen baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Ferner, Auctions = Commissarius.

### Citatio Creditorum.

Breslau den 25. November 1817. Auf den Antrag des Königl. Obrist = Lieutenant und Commandeur Herr v. Kleist werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober = Landesgerichts von Schlessen alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1813., 1814., 1815. und 1816. an die Casse des der malen in Frankreich stehenden 23sten Infanterie = Regiment (4ten Schlessischen) vormaltgen 1ten Reserve = Infanterie = Regiments und zwar dessen 1sten 2ten und Fünftler = Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde etliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober = Landesgerichts = Auctionator Reimann auf den 2ten May a. f. Vormittags um 10 Uhr anderaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober = Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions = Rath Enger und die Justizcommissarien Nowag und Dytuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nicht erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober = Landesgericht von Schlessen.

### Citationes Edictales.

\*) Ratibor den 10ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober = Landesgericht werden auf Ansuchen des officialis fisci die entwichenen Brüder Jeneß und Michael Flegel aus Blasowitz, Pleßner Kreißes gebürtig, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monat und bis zum 1. December v. Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Ober = Landesgericht vor dem Deputyten, dem Herrn Ober = Landesgerichts = Rath Scheller II. gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sammtlichen Vermögens

gens, und hiernächst nach etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Ratibor den 6ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des officialis fisci die aus Jacobowiz, Leobschütz, Kreisess gebürtigen, entwichenen militärpflichtigen Tischlergesellen Joseph und Leopold Loska vergeltet öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monats und bis zum 1. December c. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens, oder auch der nicht rechtlich genügenden Rechtfertigung ihres Austrittes aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schmiedeberg den 25ten November 1817. Nach dem von dem ablich v. Craussschen Gerichtsamte zu Schreibendorf in dem Concurss-Processse des verstorbenen Freypauer Johann Friedrich Seitel Terminus liquidationis auf den 3ten April a. f. anberaume worden, so werden die Gläubiger zur Anmeldung ihrer Ansprüche an die Masse, früh um 9 Uhr in die dortige Gerichtsamtsstube mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Seideische Masse abgewiesen und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ratibor den 7ten November 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Weiskreischam gebürtige, entwichene enrolierte Cantonisten: 1) Mathias Kenty; 2) Bernhard Wichalek; 3) Martin Mierzowsky; 4) Anton Strenck; 5) Carl Strenck; 6) Caspar Schumann; 7) August Schumann; 8) Johann Mierzowsky; 9) Peter Schallast und 10) Franz Schiebel, sämmtlich aus Weiskreischam der gestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 28ten April 1818. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schallscha stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Reichthal den 3ten Januar 1818. Der Wehrmann Johann Fabian, welcher im 3ten Bataillon des 12ten Schlesienschen (4ten Doppelschen) Landwehr-Regiments gedient hat, in der Campagne von 1813 in der Rheingegend als Kranker in ein Feld-Lazareth gebracht worden ist, und seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalte nichts hat hören lassen, wird auf den Antrag seines Ehe-Weibes Johanna geb. Sobotha aus Deutsch-Wärbitz hiermit vorgeladen, indem auf den 16ten May d. J. hier zu Reichthal anstehenden peremptorischen Termine an der gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr entweder in Person zu erscheinen, oder eine schriftliche Anzeige über sein Leben und Aufenthalt dem Gerichtsamte



bis zu diesem Termine zu kommen zu lassen. Im Falle weder das Eine noch das Andere erfolgt, so hat der 10. Fabian zu erwärtigen, daß derselbe für todt erklärt, dessen bestandene Ehe getrennt, und seinem Eheweibe zur zweiten Ehe zu schreiten verstattet werden wird. g.)

Das v. Strachwitz Deutsch-Würbß Gerichtsamt.

Trespo:

### Offener Arrest.

\*) Brieg den 19ten Februbr 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg thut kund und füget hiemit zu Wissen, besonders wenn es von Nothen ist, daß über das Vermögen des Kaufmann Friedrich v. Petit der Concurß heute eröffnet, und der offene Arrest verfügt worden ist. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brlesschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr uns davon förderksamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß wenn demnach etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigegeben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unt-russandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Für den zum dritten mal durch Brand verunglückten Kreis: mer Sidel zu Groß-Butschlau im Rumbauer Kreise sind bey mir folgende milde Gaben eingegangen: Vom Herrn Kaufmann Rny 6 Rthlr. Courant. Von zwey Ungenannten 2 Rthlr. Courant. Von H. 1 Rthlr. Courant. Von G. v. D. 3 Rthlr. Cour. Von v. B. 1 Rthlr. Cour. Von Herrn Student Trautmann 16 ggr. Cour. Von 2 Schwestern Emilie und Caroline L. 2 Rthlr. Cour. Von einem Ungenannten 1 Rubel. Von E. G. S. 2 Rthlr. Cour. Von Herrn Kaufmann Reymann 2 Rthlr. Cour. Von Herrn Kaufmann Albrecht 1 Rthlr. Von der Witwe E. M. 2 Rthlr. Cour. Von Herrn Feinwandreißer Borkmann 16 ggr. Cour. Von Herrn Pastor Hauser in Hünern, als Frucht einer liebeich angestellten Sammlung 3 Rthlr. 17 sgr. Cour. und 13 Rthlr. 27 sgr. 10 d'. Rom. Münze. Vom Herrn Fabrikant Milbe 10 Rthlr. Cour. Von einem armen Diensthöthen 2 Rthlr. Cour. Von Frau v. Peier 2 Rthlr. Cour. Von H. A. E. 2 Rthlr. Cour. Von Herrn Coffetier Krause 1 Rthlr. Cour. Von den in seinem Hause dienenden Personen 14 ggr. Cour. Von Herrn Sekretär Brier einen Dukaten. Von einem Ungenannten 1 Rthlr. Cour. Von E. L. 1 Fl. Cour. Von J. W. 1 Rthlr. Cour. Ein Witwenscherslein 16 ggr. Cour. Von J. J. C. drey Rthlr. Cour. Von E. F. K. 1 Rthlr. Cour. Von Herrn Kaufmann Lange 10 Rthlr. R. M. Von einem Ungenannten 1 Rthlr. Cour. Durch F. v. B. 2 Dukaten und 2 Rthlr. Cour. Von einem Ungenannten aus Großalogen 2 Rthlr. 15 sgr. Cour. Ein Witwenscherslein 16 ggr. Cour. Von Herrn Bezirks-Vorsteher Kärger 2 Rthlr. Cour. Unter der Aufschrift: avec Dieu et le reme 2 Dukaten. Von P. ein Dukaten. Von L. H. E. in Oplau 1 Rthlr. Cour. Von L. in Woglaw 13 Rthlr. in

Trespo:

**Tresorscheinen.** Vom Herrn Bürgermeister Kröner in Zebten 6 Rthlr. 8 Sgr. Cour. Von einem hiesigen Kauf- und Handels Herrn 40 Ellen 3 breite Leinwand. Von einer Ungenannten ein Kopfstissen. Da Herr Amtmann Verka in Buchelsdorf, der mich zu dieser Sammlung aufgefordert hat, die angeführten wilden Gaden erst vor wenigen Tagen in Empfang nahm, so konnte ich auch nicht früher der angenehmen Pflicht mich entledigen allen genannten und ungenannten Wohlthätern des durch Brand verunglückten Eides den innigsten und ergehesten Dank abzustatten. Für ihre menschenfreundlichen und edeln so schön bethätigten Gefinnungen läßt Gott und ihr Herz sie Vergeltung hoffen.

Der Dohmprediger Krüger.

\*) Breslau. Ein Hamburger Korbwagen, ein- und zweispännig, steht zum Verkauf, Carlsgasse No. 267.

\*) Breslau. Das Viertel-Los No. 8984. lit. b. 5ter Kleinen Staats-Lotterie ist abhanden gekommen, und wird in Betreff der darauf getroffene Gewinn nur der bekannte und notirte Spieler berücksichtigt.

H. Holschau der Ältere.

\*) Breslau. Dreyßig Feuer-Eymer sind wieder zu verkaufen um billigen Preis auf der Albrechtsgasse No. 1396.

\*) Breslau. Eine stille Familie wünscht diese Ostern des erweiterten Platzes wegen noch einen oder zwey von gebildeten Aeltern, junge Menschen in Pension unter sehr billigen Bedingungen anzunehmen, und versichert dagegen die beste Pflege und gute Behandlung stets zu beobachten. Nachricht darüber ertheilt der Zeichenlehrer C. Kleemann, Carlsgasse No. 621. eine Stiege hoch vornheraus.

\*) Breslau. Dominialgüter von 20 bis 80000 Rthlr und einige Freygüter sind unter billigen Bedingungen zu verkaufen; Capitalien von 1000 bis 8000 Rthlr. sind theils noch zu Ostern, theils zu Johanni auf sichere Hypothek zu vergeben. Nähere Auskunft im Commissions-Comtoir, Schubbrücke No. 1799.

F. Reich.

\*) Breslau. 10000, 6000, 4000, 2000 und 1500 Rthl. zur ersten Hypothek auf hiesige städtische Fundt gegen pupillarsche Sicherheit sind zu erfragen bey dem Agent C. L. Meyer auf der Albrechtsgasse No. 1690. neben dem goldnen A B C.

\*) Breslau. Guter ungedorrter rother Kleesaamen ist bey dem Dominio Zwornegoschütz bey Militisch zu haben. Auch giebt darüber Auskunft der Herr Parasträmer Fischer in seiner Bude zwischen dem Rathhause und Tuchhause hieselbst.

\*) Breslau. Es wünscht eine stille Familie, welche zugleich einen zweckmäßigen auf eine leichte Methode gegründeten Unterricht, sowohl in Elementar-Kenntnissen, als andern wissenschaftlichen Fächern, z. B. Musik, Sprachkenntnissen u. s. w. ertheilt; einige Pensionaire, welche die Schulen besuchen, unter sehr billigen Bedingungen Term. Ostern bey sich aufzunehmen. Das Nähere ist in postfreyen



freyen Briefen zu erfahren bey'm Kaufmann Hrn E. F. Schmidt auf der Schmelebrücke im weißen Hause No. 1924.

\*) Breslau den 8ten März 1818. Innigsten Dank sage ich dem Herrn Lieutenant Thielmann vom hochlöbl. 22ten Infanterie-Regimente, meinem Collegen Hrn. Postke und dem Dischargeur Hrn. Wiedemann, welche zur Rettung des bey der gestrigen Feuergefährd' sich in meiner Wohnung befundenen Königl. Obers Postamtsgeldern beygetragen haben, so wie allen Freunden, welche mir zur Rettung behülflich waren.

Woche, Briefträger bey'm Königl. Postamte.

Breslau. Gut gepflegten, jährigen, ganz ächten Rigaer Leinsaamen offerirt zu billigen Preise.

E. W. Hentschel, Ohlauergerasse No. 911.

Breslau. Am 1sten März ist auf der Neuschengasse von der Ohlau- brücke an bis auf die Ohlauergerasse eine kleine goldene Erbsen- Kette 7 bis 8 Ducaten an Werth verlohren gegangen. Wer dieselbe bey'm Eigenthümer in No. 121. abgibt erhält ein ansehnliches Deuceur.

Breslau. Aechte amerikanische Wildhäute von vorzüglicher Güte und Schwere, so wie beste neue Gebirgsbutter ist billig zu haben bey

D. E. Hentschel Albrechtsgerasse No. 1255.

\*) Schweidnitz den 1sten März 1818. Da ich meinen Gasthof in den drei Hechten, Prustgerasse No. 19 durch einen Bau nebst Stallung zu 24 Pferden in bessern Stand setzen lassen, so lade ich alle durch Schweidnitz reisende Freunde hiermit ergebenst ein, diesen meinen Gasthof aufs neue zu besuchen, und sowohl gute als billige Bedienung zu erwarten. Zugleich kann ich mein eignes Fuhrwerk jedem hiermit bestens empfehlen.

Ernst Karpe, Gastwirth.

\*) Reichenbach den 27. Febr. 1818. Da ich die vor dem hiesigem Drent- thor belegene Fiebische Färberey, als Eigenthum erstanden, so nehme ich Gelegen- heit, als Färber in Tuch- und Wollengeschäften den Herren Tuchkauleuten, Tuch- machern und sämmtlichen Fabrikanten hiesiger Gegend mich hiermit bestens zu em- pfehlen und um geneigten Zuspruch ergebenst zu bitten.

Carganico, Kunst-, Wald- und Schönsfärber.

\*) Gnadenfrey den 9. März 1818 Von heute ist in meinem Commis- sions- Lager bey den Hrn. Kaufmann J. F. Müller in der Königl. Krone, Schmewe- nberggerasse Vanillen- Chocolate mit 45 sgr. und Gesundheits- Chocolate mit 35 sgr. Münze in bester Güte zu haben, so wie Pfeffermünzküchel von vorzüglichen Ge- schmack.

Jerome Favre.

\*) Gubrau den 23sten Februar 1818. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der hiesige majorennne Schuhmachergeselle August Quicker, nach der letz- ten Willigen Verfügung seiner Mutter Fichlerwitwe Quicker unter Vormundschaft gestellt worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

# B e y l a g e

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. März 1818.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Gröbnig bei Leobschütz den 31ten December 1817. Bei dem hiesigen Gerichts-Amt sind vom 1ten Juny bis ult. December 1817. nachstehende Kauf und sonstige Erwerbaverträge gerichtlich bestätigt, und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypotheken-Büchern eingetragen worden:

1. des Franz Mutka Kauf über das Bauerguth sub no. 34. in Dittmerau a 1040 rthl.
2. des Johann Reisch Kauf über das Bauerguth sub no. 43 zu Schönbrenn, a 1200 rthl.
3. des Johann Ruhra Kauf über das Bauerguth sub no. 22. in Dittmerau, a 1120 rthl.
4. des Joseph Mende Kauf über das Bauerguth sub no. 79. zu Babisz, a 1333 rthl. 8 ggr.
5. des Joseph Klement Kauf über die Robothgärthnerstelle sub no. 141. zu Gröbnig, a 160 rthl.
6. des Carl Pira Kauf um die Angerbäuslerstelle sub no. 157 zu Leisnig a 40 rthl.
7. des Augustin Steuer Kauf über 10 große Mehen Acker sub no. 395. daselbst, a 16 rthl.
8. des Johann Moos über die Freigärthnerstelle sub no. 26. zu Wernsdorff, a 60 rthl.
9. des Hanns Michel Behr über 1 Stück Acker no. 398. zu Leisnig, a 144 rthl. 6 ggr. 10  $\frac{2}{3}$  pf.
10. des Franz Reisch über 1. Scheffel Acker sub no. 397. daselbst, a 57 rthl. 3 ggr. 5  $\frac{1}{2}$  pf.
11. des Franz Vogel über 1. Scheffel Acker sub no. 396. daselbst, a 57 rthl. 3 ggr. 5  $\frac{1}{2}$  pf.



12. des Franz Vogel über 10 Mehren Acker sub no. 229. daselbst, a 57 rthl. 3 ggr.  $5\frac{1}{2}$  pf.
13. des Leopold Lorenz Gärtner über 10 große Mehren Acker sub no. 394 daselbst, a 57 rthl. 3 ggr.  $5\frac{1}{2}$  pf.
14. des Anton Reisch zu Sabschütz über 2 Scheffel  $7\frac{1}{2}$  Meße Acker sub no. 166. zu Schönbrunn, a 94 rthl.
15. der Anna Maria verwittbt gewesene Klink jetzt verhehlchte Bogt über die Robothgärtnerstelle sub no. 1. zu Schönbrunn, a 142 rthl. 5 ggr. 4 pf.
16. des Franz Urbach über 1 Scheffel Acker sub no. 167. in Schönbrunn a 40 rthl.
17. des Franz Brand über die Robothhändlerstelle sub no. 93. zu Gröbnitz, a 26 rthl. 16 ggr.
18. der Franz und Marianna Suhmannsche Eheleute über die Halbgärtnerstelle sub no. 80. in Jernana 109 rthl. 19 ggr.  $2\frac{2}{5}$  pf.
19. des Peter Behr über die Händlerstelle sub no. 131. und 10 große Mehren Acker sub no. 339 zu Leisniz, a 77 rthl. 13 ggr.  $8\frac{1}{2}$  pf. et resp. 16 rthl.
20. derselbe über 1 Scheffel 6 Mehren gros Maas Acker sub no. 400 a 156 rthl.
21. der Anna Rosa verwittbte Behr über 1 Breslauer Scheffel Acker sub no. 401. in Leisniz, a 40 rthl.
22. der Andres Eslersche Eheleute über die Händlerstelle sub no. 32. zu Leimerwitz, 49 rthl. 17 ggr.  $1\frac{2}{3}$  pf.
23. der Joseph und Marianna Eytische Eheleute über die Händlerstelle sub no. 7. zu Leimerwitz, a 134 rthl. 6 ggr.  $10\frac{2}{3}$  pf.
24. des Franz Gottmann über den Kretscham sub no. zu Leimerwitz, a 88 rthl. 21 ggr. 4 pf.
25. des Lorenz Malig über  $2\frac{1}{4}$  Breslauer Scheffel Acker zu Ditzmerau sub no. 116. a 40 rthl.
26. des Anton Scherner über die Robothgärtnerstelle sub no. 70. zu Babilz, a 102 rthl. 20 ggr.  $6\frac{2}{3}$  pf.
27. des Ignaz Puschke über 12 große Mehren Acker sub no. 107. zu Schönbrunn, a 60 rthl. 22 ggr. 10 pf.
28. des Joseph Zuber über die Robothgärtnerstelle sub no. 27. zu Schönbrunn, a 48 rthl.
29. der Franzisca Glaser über 1 Bresl. Scheffel Acker sub no. 168. zu Schönbrunn a 208 rthl. 19 ggr.  $2\frac{2}{3}$  pf.
30. der

30. der Philipp Dirligische Eheleute über die Gärtnerstelle und 8 Mehen Acker sub no. 37. in Jernau, a 251 rthl. 10 ggr. 3 $\frac{3}{4}$  pf.

31. der Franz Gabriel und Theresia Bedwojsche Eheleute über die Gärtnerstelle und Ackerstücke no. 33. zu Schönbrunn, a 297 rthl. 3 ggr. 5 pf.

32. des Franz Pursche über 15 $\frac{1}{2}$  Bresl. Mehen Acker sub no. 271. zu Gröbnig, a 93 rthl. 8 ggr.

33. a. des Michel Czerner über 3 Bresl. Scheffel Acker sub no. 122. zu Dittmerau a 33 $\frac{1}{2}$  rthl. b. des Jos. Franck desgl. sub no. 124. a 33 $\frac{1}{2}$  rthl. c. des George Weiß desgleichen sub no. 118. a 33 $\frac{1}{2}$  rthl. d. des Simon Bodinka desgleichen sub no. 117. a 33 $\frac{1}{2}$  rthl. e. des Johann Klink desgleichen sub no. 119. a 33 $\frac{1}{2}$  rthl. f. des Dominik Torkig desgleichen sub no. 120. a 33 $\frac{1}{2}$  rthl. g. des Clemens Wladarsky desgleichen sub no. 121. a 33 $\frac{1}{2}$  rthl. h. des Anton Engelmann desgleichen sub no. 123. a 33 $\frac{1}{2}$  rthl. i. des Anton Wende Bauer über 2 Bresl. Scheffel Acker sub no. 79 zu Babitz, a 152 rthl 9 ggr. 1 $\frac{1}{2}$  pf. k. des Ferdinand Behr über die Häuslerstelle sub no. 153. zu Leisniz a 45 rthl. 17 ggr. 1 $\frac{1}{2}$  pf. l. des Gottfried Reisch über 10 große Mehen Acker sub no. 274. zu Leisniz, a 76 rthl. 4 ggr. 6 $\frac{2}{3}$  pf. m. des Augustin Rünher über die Robothhändlerstelle sub no. 64. zu Leisniz a 45 rthl. 17 ggr. 1 $\frac{1}{2}$  pf.

Schweidnitz den 9ten Februar 1818. Von Gerichtswegen werden folgende vom 1ten July bis ultimo December 1817. gerichtlich veräußerte und confirmirte Käufe zur Notiz des Publico gebracht:

1. Johann Friedrich Aschers um die Johann Adam Hieronimusche Freistelle Fol. 55. zu Würben, pro 265 rthl.

2. Anton Gürlichs um Franz Joseph Münnichs Bauergut Fol. 14. zu Stanowitz, pro 4000 rthl.

3. Franz Stills um das Gottlieb Radersche Bauerguth Fol. 6. zu Stanowitz pro 6400 rthl

4. Johann Ignaz Friebeische um das George Haupischs Bauerguth Fol. 15. zu Stanowitz, pro 5750 rthl.

5. Carl Eichners um Gottfried Seewalds Freistelle Fol. 29. zu Jedlitz pro 124 rthl.

6. Joseph Caspars um das Peter Eichhornsche Koloniehauß Fol. 11. zu Vergthal, pro 110 rthl.

7. Spittlersche Erben um das Samuel Spittlersche Bauerguth Fol. 39. zu Rissen, pro 960 rthl.

8. Anton



8. Anton Reiprichs um die Johann Georg Reiprichsche Dreschgärtnerstelle Fol. 61. zu Järschau, pro 400 rthl.

9. Joseph Hartwigs um Georg Bochholds Gärtnerstelle Fol. 24. zu Liffen, pro 100 rthl.

10. Anton Menzels um die Anton Giefelsche Häuslerstelle Fol. 5. zu Efersdorff, pro 185 rthl.

11. Gottlieb Wügers um Christoph Friedrich Bogts Freistelle Fol. 26. zu Liffen, pro 485 rthl.

12. Gottfried Seipelts um Johann Heinrichs Türkes Colonie Häuserstelle Fol. 113. zu Bergthal, pro 34 rthl.

13. Wilhelm Kleiners um das Colonie Haus der Maria Elisabeth verwitwete Seipelt Fol. 16. zu Bergthal, pro 40 rthl.

14. Johann Gottlieb Müllers um Gottfried Püschels Dreschgärtnerstelle Fol. 3. zu Pilgramshayn, pro 300 rthl.

15. Johann Gottlieb Sperrlichs um seines Vaters Hanns Christoph Sperrlichs Auenhäuslerstelle Fol. 54. zu Voglau, pro 80 rthl.

16. Johann Heinrich Knöfels um die Gottfried Schubertsche Freistelle Fol. 34. zu Voglau, pro 800 rthl.

17. Gottlieb Anders um die Johann Gottlieb Wiesnersche Dreschgärtnerstelle Fol. 14. zu Liffen, pro 100 rthl.

18. Johann Gottfried Willners um des Johann Friedrich Aschsche Auenhaus Fol. 78. zu Würben, pro 126 rthl.

19. Johann Joseph Spigers um die Freistelle Fol. 51. zu Würben, pro 148 rthl.

20. Johann Gottlieb Bluschkes um den Dominial Wiesenfleck no. 1. zu Zedlitz, pro 40 rthl.

21. Franz Joseph Knoblichs um den Dominial-Wiesenfleck no. 2. zu Zedlitz, pro 70 rthl.

22. Andreas Puders um den Dominial-Wiesenfleck no. 3. zu Zedlitz, pro 64 rthl.

23. Johann Gottlieb Bluschkes um den Dominial-Wiesenfleck no. 4. zu Zedlitz, pro 121 rthl.

24. Ignaz Kühns um den Dominial Wiesenfleck no. 5. zu Zedlitz, pro 55 rthl.

25. Ignaz Stiefs um den Dominial-Wiesenfleck no. 6. zu Zedlitz, pro 53 rthl.

26. Franz Joseph Schigers um den Dominial-Wiesenfleck no. 7. zu Zedlitz, pro 120 rthl.

27. Johann Gottlieb Barthels um den Dominial-Wiesenfleck no. 8. pro 52 rthl.
28. Anton Bänfches um den Dominial-Wiesenfleck no. 9. zu Zedlig, pro 54 rthl.
29. Carl Puders um den Dominial-Wiesenfleck no. 10. pro 73 rthl.
30. Anton Bänfches um den Dominial-Wiesenfleck no. 11. pro 30 rthl.
31. Johann Gottlieb Barthels um den Dominial Wiesenfleck no. 12. pro 244 rthl.
32. Franz Joseph Schillers um den Dominial-Wiesenfleck no. 13. pro 60 rthl.
33. Ignaz Stephans um seines Vaters Gärtnerstelle Fol. 17. zu Bissen pro 135 rthl.
34. Gottfried Willners um das Christian Gottlieb Urbansche Nuenshaus Fol. 27. zu Goglau, pro 175 rthl.
35. Gottfried Willners um die Freistelle seines Vaters gleichen Namens Fol. 22. zu Goglau pro 300 rthl.
36. Johann Carl Fuchses um die väterliche Freistelle Fol. 27. zu Wenigmochnau, pro 300 rthl.
37. Carl Gottlieb Wolffs um die väterliche Freistelle Fol. 26. zu Nieder-Kunzenborff.
38. Johann Bauers um die väterliche Gärtnerstelle Fol. 4. zu Pfaffenborff, pro 400 rthl.
39. Franz Heinsches um die Carl Eichnersche Freistelle Fol. 29. zu Zedlig, pro 330 rthl.
40. Joseph Bönischer um das Anton Bönische Bauerguth Fol. 10. zu Eßersborff, pro 1120 rthl.
41. Gottfried Engels um Anton Lorenz Bauerguth Fol. 14. zu Eßersborff, pro 3100 rthl.
42. Carl Fuchses um die Johann Gottlieb Klosesche Dreschgärtnerstelle Fol. 51. zu Stephanshayn, pro 258 rthl. 16 gr.

Hohlstein den 14ten Januar 1818. Bei hiesigem Gerichts Amte sind nachstehende Kaufbriefe confirmirt worden, als:

I. am 31. May 1817.

1. des Gottfried Scholz um das Gottfried Gottschalls Haus sub no. 3. zu Hohlstein pro 400 rthl.
2. des Christian Langes um des Christian Langes Haus sub no. 46. daselbst pro 150 rthl.
3. des



3. des Gottlob Neholds um des Gottfried Neholds Haus sub no. 6. in Nieder Sirgwis pro 375 rthl.
4. des Jeremias Zimmers um des Gottlieb Zimmers Garten sub no. 11. in Bähnsdorf pro 320 rthl.
5. des Gottfried Schwabs um des Jeremias Schwabs Haus sub no. 18. daselbst pro 190 rthl.
6. des Gottlieb Wehners um des Gottlob Hofenrichters Freygarten sub no. 31. in Saitendorf, pro 2800 rthl.
7. der Johanne Elisabeth Pratschin um des George Pratsch Gerichts- Kretscham sub no. 17. daselbst, pro 700 rthl.
8. des Gottlieb Kühns um des George Kühns Freygarten sub no. 24. daselbst, pro 300 rthl.
9. des Gottlieb Röhrigs um des Jeremias Röhrigs Haus sub no. 49. daselbst, pro 300 rthl.
10. des Gottlieb Hoffmanns um des Gottlieb Scholzes Haus sub no. 57. daselbst, pro 240 rthl.
11. des George Scholzes, um des Gottlieb Scholzes Hofgarten sub no. 69. daselbst, pro 196 rthl.
12. des Gottfried Winklers um des David Winklers Haus sub no 75. daselbst, pro 60 rthl.
13. des Gottlieb Ottos um des Wilhelm Friegeles Haus sub no. 111. in Großwaldig, pro 870 rthl.
14. des Gottfried Kühns um des Gottfried Gruhns Haus sub no. 37. daselbst, pro 300 rthl.
15. des Gottfried Wehners um des Friedrich Haffs Haus sub no. 51. in Wenigwaldig, pro 450 rthl.
16. des Gottfried Brüttners um des Christoph Langes Haus sub no 53. daselbst, pro 225 rthl.
17. des Gottlob Engwichters um des Abraham Hofmanns Haus sub no. 58. in Neuen, pro 650 rthl.
18. des Gottfried Dörings um des Gottlob Dörings Haus sub no. 21. daselbst, pro 80 rthl.

## II. am 15. August 1817.

1. des Gottlieb Zimmers um des Friedrich Großmanns Haus sub no. 28. zu Hohlstein, pro 890 rthl.
2. des Friedrich Gruhns um des Gottlieb Gruhns Haus no. 23. in Bähnsdorf, pro 400 rthl.

3. des

3. des Gottlob Hertrampfs um des Gottlieb Anders Haus sub no. 86. in Giersdorf, pro 1050 rthl.

4. des Carl Gröhs um ein Stück Acker von 4 Morgen 135 Quad. Ruthen Ausfaat daselbst, pro 570 rthl.

5. des Gottfried Firls um des Gottlieb Kreischners Haus sub no. 120. daselbst, pro 570 rthl.

6. des Gottlieb Scholzes um des Gottlieb Böhm's Haus sub no. 93. daselbst, pro 170 rthl.

7. des David Rohls um ein Stück Acker von 1. Scheffel Ausfaat daselbst pro 100 rthl.

8. des Gottlieb Scholzes um ein Stück Acker von 5 Scheffel  $\frac{1}{2}$  Meße Ausfaat zu Kunzendorf, pro 400 rthl.

9. des Gottlob Böhm's um des Caspar Ritters Haus sub no. 23. daselbst, pro 120 rthl.

10. des George Scholzes, um den Gottlieb Fischerschen Gerichtskreisam sub no. 19. Großwalbzig, pro 1900 rthl.

11. des Gottlob Hofrichters um des George Scholzes Haus sub no 115. daselbst, pro 1050 rthl.

12. des Gottlieb Prenzels um den Gottlieb Prenzels Freygarten sub no. 7. in Wenigwalbzig, pro 400 rthl.

13. des Gottfried Hoffmanns um des Abraham Hoffmanns Haus sub no 57. zu Neuen, pro 500 rthl.

14. des Gottlieb Anders um des Christoph Böhm's Haus sub no. 48. daselbst, pro 111 rthl.

### III. vom 3ten December 1817.

1. des Gottfried Scholzes um des Caspar Scholzes Haus sub no. 29. zu Hohlstein, pro 200 rthl.

2. des Christian Gottlieb Hipfers um des Gottlieb Schwarzs Schmiede Haus sub no. 43 zu Kunzendorf, pro 500 rthl.

3. des George Kühns um ein Stück Acker von 4 Morgen 20. Quadrat Ruthen daselbst, pro 300 rthl.

4. des Gottlieb Scholzes um des Gottlieb Prenzels Haus sub no. 27. daselbst pro 210 rthl.

5. des Gottfried Langes um des George Langners Haus sub no. 50. zu Wenigwalbzig pro 600 rthl.

6. des Caspar Hündlers um des Gottlieb Anders Bauerguth sub no. 3. in Neuen, pro 1600 rthl.

7. des



7. des Gottlieb Ehiemanns um des Gottlieb Auffs Haus sub no. 43 daselbst, pro 300 rthl.

8. des Heinrich Heinzes um des Gottlieb Heinzes Haus sub no. 37. daselbst, pro 240 rthl.

Dels den 17. Februar 1818. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Dels sind in dem halben Jahre bis Ende Dezember 1817. folgende Grundstücke verveicht:

1. das Schankhaus no. 238. an den Bäckermeister Asmann, für 3000 rthl.

2. das Quartalhaus no. 211, 212 und 213. an den Tischlermeister Zech, für 2100 rthl.

3. das Quartalhaus no. 515. an den Tagearbeiter Strecker, für 156 $\frac{2}{3}$  rthl.

4. das Schankhaus no. 14. an den Sattlermeister Wolff, für 525 rthl.

welches denen, so daran gelegen bekannt gemacht wird.

Oppeln den 15. Januar 1818. Vor dem Gerichte. Amte Do. magko ist der Kauf-Contract des Rochus Maden um die vor 30 rthl. erkaufte väterliche Thomas Madensche Robbighgärtner-Stelle daselbst, aufgenommen und bestätigt worden.

Friedreich.

Dohm Breslau den 21. Jan. 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Morhäs Bistner eine halbe Hube Acker von dem Anton Guckel zu Schimmerau laut Kauf Contract vom 21. Februar 1816. und confirmirt den 3. May 1817. für 400 rthl. Courant erkaufte hat und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 21. Januar 1818. eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 20. December 1817. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht daß der Joseph Nischke die zu dem Bauerngut sub No. 24. zu Schimmerau gehö. rigen Wohngebäude, Stallungen und Garten von dem Anton Guckel laut Kaufcontract vom 4. März 1816. und confirmato den 3. May 1817. für 300 rthl. Courant erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 20. September 1817. im Hypothekenhuch eingetragen worden ist.

Donnerstags den 12. März 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

### Zu verkaufen.

Mischelsdorf den 15ten Februar 1818. Die auf 400 Rthlr. gerichtlich  
taxirte Bleicher Gottlieb Jung'sche Freystelle No. 32. alhier, soll Schuldenhal-  
ber auf den 25ten April c. a. öffentlich Meistbiethend verkauft werden. Kauflus-  
tige haben sich gedachten Tages früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte mit ihrem  
Geboth zu melden, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewähr-  
tigen.

Das Gerichtsamte.

Goldberg den 14ten Februar 1818. Vor dem Harpersdorffer Armen-  
ruher Gerichtsamte wird im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino unco  
et peremptorio den 23ten April dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr das zum  
Nachlasse der gestorbenen verwit. Pastor Walpert geb. Enk Imann gehörige in Har-  
persdorf gelegene Kirchenhaus, was nach der darüber aufgenommenen Taxe auf  
348 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben an den Meist-  
und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige mit dem  
Eröffnen geladen werden, daß dieses Haus dem Meistbiethenden mit Einwilli-  
gung der Erben der Erbkassern zugeschlagen, und daß auf Gebothe die nachher  
angebracht nicht geachtet werden wird. Die Taxe ist zu jeder Zeit bei dem Armen-  
ruher Gerichtsamte nachzusehen.

Das Harpersdorffer Armenruher Gerichtsamte.

\*) Frankenstein den 12. Februar 1818. Das Königl. Preuß. Frankens-  
tein Silberberger Stadtgericht subhastirt die von dem W.ber Carl Drischel zu Silber-  
berg an seine Hypothequen-Gläubiger frey gelassene Brandstelle sub No. 140. zu  
Silberberg, und ladet Käufer vor, nach genommenem Augenschein in loco auf den  
18ten April c. Nachmittags um 3 Uhr auf der Rathstube zu Silberberg zu erschei-  
nen, ihre Gebothe abzugeben und alsdann des Zuschlags gewärtig zu sein. Dem  
Erstbeher soll auch das schon baar vorhandene Königl. Gnaden-Geschentholz und  
die zu erwartende Feuer-Societätshülfe verbleiben.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

\*) Frankenstein den 5ten Januar 1818. Das Königl. Preuß. Frankens-  
tein Silberberger Stadtgericht subhastirt abermals auf Antrag eines Hypothequen-  
Gläubigers die zum Schuhmacher Ignaz Scholz'schen Nachlasse zu Silberberg gehö-  
rige Brandstelle sub No. 88. zu Silberberg, auf 22 Rthl. gewürdigt, und ladet  
Käufer



Kaufslüſſige vor, in Termino den 18ten April c. Vormittags um 10 Uhr auf der Rathſtube daſelbſt zu erſcheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuſchlags gewärtig zu ſeyn. Bemerkt wird hiebei, daß der Erſteher die Königl. Gnaden Geſchenksgelder per 83 Rthlr. 8 ggr. Courant das Holzgeld und die zu erwartende Brandſteuer bekommt, und daß in Termino den 15ten November 1817. nur 10 Rthlr. Courant geboten worden.

Königl. Preuß. Frankenſtein Silberberger Stadtgericht.

\*) Mittelwalde den 26. Febr. 1818. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde ſubſtitut hierdurch auf Antrag einiger Realgläubiger unter Einwilligung des Beſizers, das dem heſſigen bürgerlichen Weſſergerber Anton Polefeld zugehörige ſub No. 152. des Hypothequenduches alhier belegene, auf 81 Rthlr. 10 ſgr. Courant gerichtlich abgeſchätzte Haus und dazu gehörigen Gärten und Länd beſitz- und zahlungsfähige Kaufslüſſige auf den anberaumten einzigen Verſteigerungstermin den 8ten May dieſes Jahres Vormittags um 9 Uhr an hieſiger Gerichtsstelle, mit der Bekanntmachung vor, daß dem Weiſtbietenden der Zuſchlag unter Einwilligung der Gläubiger, ohne Rückſicht auf etwa eingehende ſpättere Gebote ertheilt werden wird.

\*) Reichenbach den 18ten Februar 1818. Auf den Antrag einer Gläubigerin iſt das Haus der Böttcher Wittwe Susanne Vogel geb. Richter hieſelbſt im Wege der Execution ſubſtitut, auf 250 Rthlr. Courant gerichtlich abgeſchätzt und ſind drey Verſteigerungstermine auf den 1ſten April, 6ten May und 2ten Juni anberaumt worden. Kaufslüſſige werden eingeladen, ſich an gedachten Tagen, ſpäteſtens aber im letzten peremptoriſchen Termine Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtshauſe einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuſchlag an den Weiſſ- und Beſtebietenden unter Genehmigung der Gläubigerin zu gewärtigen. Nach Ablauf des letzten Termins wird auf kein Gebot weiter Rückſicht genommen werden. Die Taxe dieſes Hauſes kann jeden Vormittag im Stadtgerichtshauſe nachgeſehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Raumburg am Queis den 25. Febr. 1818. Auf Befehl der hochlöbl. Königl. Regierung zu Eregniß ſoll die hieſelbſt gelegene, dem Königl. Rico zu 3 ſolrige ſogenannte Beamten-Wohnung, beſtehend aus einem maſſiven Hauſe mit drey Stuben und einer Alkove, Kammern und Stallung, dergleichen der ſogenannte Bleichgarten von 1 Morgen 161 □R an den Weiſtbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Zum Verſteigerungstermine iſt der 20. April feſtgeſetzt, daher alle und jede, welche dieſe Grundſtücke zu kaufen wünſchen, hierdurch eingeladen werden, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr in dem Sektionszimmer des hieſigen Land- und Stadtgerichts in Perſon oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erſcheinen und ſodann des Zuſchlaſſes nach ertheilter Einwilligung der hohen Behörde gewärtig zu ſeyn. g.)

Im Auftrage.

Körner.

\*) Meinerz den 20ſten Februar 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß, da in dem 30ſten Januar c. angeſtandenen peremptoriſchen Termin zum Verkauf des in der Vorſtadt Roms hieſelbſt gelegene mit Nr. 42. bezeichneten ſogenannten Rächler-Vorwerk, wozu 121 Morgen 99 □R. Acker, den

heute 41 Morgen 79 □ R. Wiesen und 2 Morgen 112 □ R. Nadelholz angenommen; und auf 4778 Nthlr. 4 Gr. Cour. taxirt, darauf aber nur 4500 Nthlr. Cour. gebothen worden, auf Ansuchen des Eigenthümers und mit Bewilligung der hypothetarischen Gläubiger, ein nochmaliger Termin auf 4ten April 1818. anberaumt. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in besagten Termin Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Gericht der Stadt in dessen Locale in Person, oder zulässige mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote ad protocolum zu geben, und hat der Meist- und Besitzende auch Zahlende den Zuschlag gegen gleich baare Zahlung in Cour. mit Zustimmung der hypothetarischen Gläubiger und des Eigenthümers zu gewärtigen, indem auf nachherige Gebote nicht weiter geachtet werden wi. d. Hierz u wird dem Publico bekannt gemacht, daß in dem Termin auf das Vorwerk nächst Aecker, Wiesen und Waidung, welche eigentlich dazu gehören und da mit verkauft sind, einzelne Gebote, und auf die übrigen unter der obigen No. gen. Zahl und Taxe mit begriffenen Grundstücke ebenfalls einzeln aus-gebothen und verkauft werden sollen: 1) zum Gute gehört das Wohnhaus und Wirthschaftsgebäude; 2) ein bei und hinter dem Hofe gelegene Wiese und Garten; 3) eine Wiese neben der Lemmer Landstraße bis dahin wo der Wassergraben die Gränze hält; 4) eine Wiese am Dorfhause, ebenfalls bis an das Wasser; 5) ein Ackerstück ohnweit dem Hofe zu 24 Sack Glaser Saat; 6) ein Ackerstück zu 15 Sack Saat auf dem Hinterberge; 7) ein Ackerstück der Diegel genannt, und 8) 3 große und 3 kleine Pflanzbeete am E. Hühnerhaus; Anno 1799. sind diese Realitäten um 3333 Nthlr. 8 Gr. erkauft. Ferner sollen einzeln mit verkauft werden: a. das Frenzel'sche Ackerstück 2½ Sack Glaser Maas Saat; d. das sogenannte Freidenberg'sche Ackerstück von ohngefähr 5 Sack Saat, an der Lemmer Landstraße; e. die aus der Junk'schen Masse erkaufte Leichwiese von 4 Morgen 49 □ R.; b. eine am Kaltosen gelegene Wiese nebst einem Ackerstück an der Pfarrwiedemuth von 2 Sack Glaser Maas, der Krüsen Garten genannt; c. ein aus der Bernhardt'schen Masse erkaufter Garten und Wiese von circa 2 Sack Saat; f. ein am Hirtenberge gelegener Acker und Wiese, von 6 Sack Saat, aus derselben Masse; g. 2 Ackerstücke von 11 Sack Saat aus derselben Masse; h. ein kleiner Fleck, worauf eine abgebrannte Scheune gestanden; alles ohne Taxe und wie es der Eigenthümer will, nach dem bloßen Augenschein, die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Das Königl. Stadgericht:

\*) Glogau den 23ten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Johann Gottfried v. Fischer gehörige und auf 57684 R. Nthlr. 16 Gr. nach den Principien der Ober-Laußischen Ober-Hofgerichts-Grundtaxe vom 24ten July 1724. gewürdigte Allodial-Rittergut Ober-Linda, Laubanschen Kreis in der Ober-Lauß auf den Antrag der v. Fischer'schen Beneficial-Erben subhasta gestellt worden ist. Es werden daher zahlungsfähige Käufer aufgefordert, sich in den auf den 2ten Juni, den 3ten Sept. und 5ten December d. J. anberaumten Vieh- und Vieh-terminen, von denen der dritte und letzte premtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-rath Schiller



Schiller auf hiesigen Ober-Landes-Gericht, entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote in der Regel nicht Rücksicht genommen werden darf. Die Taxe und die dazu gehörigen spätern Verhandlungen können in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts, auch bei der Königl. Justiz-Commission zu Görlitz in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

### Citationes Creditorum.

Görlitz den 20sten Januar 1818. Zu des hiesigen Bürgers und Stadtgärtners Johann Gottlieb Dreßlers Vermögen, ist auf erfolgte cessio bonorum der Concurs-Prozeß eröffnet und für die unbekannten Gläubiger, Terminus liquidationis auf den 20sten März c. Vormittags um 11 Uhr coram Deputato, Herrn Scabin Dr. Sohn anberaumt worden. Sämmtliche unbekannte Gläubiger werden daher sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit vorgeladen, zur vorbestimmten Zeit an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem neuen Hause alhier, gebührend zu erscheinen und ihre Ansprüche an den Gemeinschuldner gehörig anzumelden und nachzuweisen. Hier unbekannten, werden zu Mandatarien die Herren Justizcommissarien Horßchansky, Haupt und Pletschmann in Vorschlag gebracht.

Das Stadtgericht alda.

Görlitz den 20ten Januar 1818. Nachdem zu dem Nachlaß weil. David Hoffmanns gewesenen Bürgers und Stadtgärtners alhier, in Gemäßheit Decrets vom 17ten November v. J. der Concurs-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle und jede unbekannte Hoffmannsche Gläubiger sub pöna präclusi et silentii annoch hierdurch vorgeladen, in dem auf den 20sten März c. für sie anberaumten Liquidations-Termin auf dem neuen Hause alhier coram Deputato Hrn. Scabin Dr. Sohn legal zu erscheinen, ihre habende Forderungen gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Das Stadtgericht alda.

### Citationes Edictales.

\*) Sand Breslau den 20ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte werden hierdurch alle diejenige, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Consens-Instrument vom 2ten Juny 1780. über ein für den verstorbenen vormaligen Inwohner zu Gabitz David Glaser auf der Adam Springer jetzt Gottfried Rattgeschen Erbstelle sub No. 60. zu Gabitz im Hypothekenbuch eingetragenes bereits bezahltes Capital von 50 Thl. schl. als Eigenthümer, Cessionarii, Mand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich in Termino den 4ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amtscanzley zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibendensfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, daß gedachte Schuld- und Consens-Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormal. Sandstifts.

Breslau den 6. Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fiscal der Siegmund Kößner aus Schönn

Schönjohnsdorf, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 19ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht = Auscultator Wenzel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten October 1817. Nachdem die Rosine verehlt. Mousquetier Abtirkhin wider ihren abwesenden Ehemann den Mousquetier Joseph Abtirk im ehemaligen Regiment v. Treuenfels wegen bösslicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt und auf dessen öffentliche Vorladung angetragen hat, so laden wir den 12. Abtirk hiermit öffentlich vor, in dem zur Klage-Beantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Referendario Krause auf den 20sten May 1818. Vorantags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen die gegen ihn angebrachte Klage gehörig zu beantworten und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage enthaltenen Thatfachen für geiländig geachtet und was auf deren Grund Rechtsens wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Gerichte der Stadt.

\*.) Breslau den 12. December 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonalist Christian Franz aus Freihan, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen, in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 5ten Juny f. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Referendario Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ergebniß der 21sten Januar 1818. Der aus Copnowe Trebnitzer Kreises gebürtige Daniel Günther, welcher als Soldat bey der 4ten Compagnie des 13. Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments gestanden am 16ten October 1813. bey dem Sturm des Dorfes Möckern von einer Kartätschen-Kugel niedergestreckt worden seyn soll, wird hierdurch auf den Antrag seiner Ehemirthin Maria Günther geb. Harzebrodt vorgeladen in Termino den 8ten May c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley sich entweder schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls er bey seinem Ausbleiben für todt erklärt und das weitere Rechtliche in der Sache erkannt werden wird. g.)

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Strehlen



Strehlen den 7ten Jan. 1818. Der unter die Patrimonial-Gerichtsbarkeit von Eisenberg Strehlenischen Kreises gehörige, im Jahr 1813. als Landwehrmann zum 1sten Aufgebot, 13ten Regiment und 10te Compagnie ausgehobene und in der Schlacht bey Leipzig geblieben sein sollende Gottlieb Zuchert, wird auf Antrag seiner Geschwister, hiermit öffentlich vorgeladen, entweder binnen 3 Monaten und spätestens bis zum 13ten April d. J. von seinem gegenwärtigen Aufenthalte und ob er am Leben Nachricht zu geben, oder aber in diem Termin persönlich und zwar vor dem unterzeichneten Justitiario von Eisenberg alhier in Strehlen zu erscheinen, und das weiter Rechtliche so wie bey dem Ausbleiben und gänzlichen Stillschweigen zu gewärtigen, daß gedachter Gottlieb Zuchert für todt erklärt, und das von demselben hinterlassene Vermögen dessen Erben ausgemworsert werden wird.

Das Schwarzer Eisenberger Gerichtsamte.

Pazgensthy

### A V E R T I S S E M E N T S.

\*) Breslau. Den 10ten früh um 9 Uhr verschied mein geliebter Stieffohn Ernst Joseph Fürst an der Lungensucht in einem Alter von 19 Jahren 9 Monaten. Indem ich dieses betrübte Ereigniß ergebenst bekannt mache, verbitte ich mir alle Beyleidsbezeugung.

Friederike verwit. Fürst geb. Kuh.

\*) Breslau. Rüchen: und Blumen: Saamen ist zu verkaufen, wovon gedruckte Preis-Verzeichnisse, ersteres gratis und zweytes für 1 gr. Cour. zu haben seyn bey

R. Gärtner Mohnhaupt, Schweidnitzer Anger No. 185.

\*) Breslau. Zu vermlethen und Oflern zu beziehen sind 2 Stuben vor einzelne Herren oder eine stille Familie auf der Hummercy in No 863.

\*) Breslau. Etliche 1000 Kloben Flach werden dies Jahr zur Erleichterung der Anbauer zu billigen Preisen gegen ächte tadeltreue russische Leinsaaten statt baar Geld angenommen bey Kübbert es Sohn, Junkerngasse No 604. am Salzringe.

\*) Breslau. Zwey Stuben nebst dazu Gehörigem sind auf Oflern zu vermlethen No. 1034. im Bürgerwerder.

\*) Breslau. Ich fühle mich verpflichtet meinen theilnehmenden Freunden und denjenigen edlen Menschen, welche durch ihren Eifer und Thätigkeit bewürkt, daß mein, durch den bey meinem Grenz: Nachbar ausgebrochnen Brand, hart bedrohtes Haus von den Flammen verschont geblieben, hiedurch meinen innig und verbundensten Dank öffentlich zu bezeugen.

Der Kaufmann F W Echolz.

\*) Breslau. Einen dunkel grünen Tuch: Ueberrock mit seidenen Unterfutter und Tuchknöpfen bey dem Brande am 7ten dieses bittet die eheliche Aufbewahrung an mich zu erstatten.

J G. Starck.

\*) Bres

\*) Breslau den 11ten März 1818. Sehr schönen frischen steuermarktschen Kleefamen erhielt wieder und verkauft zum billigsten Preis

Eberhard Lindemann, Albrechtsstraße No. 1302.

\*) Breslau den 11. März 1818. Meinen resp. hochzuverehrenden Freunden und gütigen Theilnehmern der Tonkunst zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich künftigen Gründonnerstag den 19. März die Schöpfung von Haydn in der Aula Abends um 7 Uhr aufführen werde; welcher ich dieselben höflichst einzuladen mit die Ehre gebe.

Schnabel, Capellmeister am Dohm.

\*) Breslau.. Bey dem am 7ten dieses Monats des Abends auf der Nicolaigasse ausgebrochenen Brande bin ich so unglücklich gewesen, mein noch neues und völlig ungebrauchtes Werkzeug, eine bedeutende Anzahl neuer Perlen und goldner elastischer Röhre und verschiedenes Leinenzeug, theils zu verlieren und das gerettete Geglaubte zum Theil bis heute noch zu vermissen; ich ersuche daher edle Menschenfreunde mir zu deren Wiedererlangung möglichst behülflich zu seyn und möge Gott ihnen ihre Bemühungen tausendfach vergelten. Zugleich solle ich allen den theilnehmenden Freunden, die einen so thätigen Elfer zeigten, mein Eigenthum in Sicherheit zu bringen, hiermit den innigsten Dank, und ist es ihren edlen und menschenfreundlichen Bemühungen nicht zuzuschreiben, wenn diese, leider zu meinem Nachtheil, ohne Erfolg bleiben mußten.

Dähmel, Drechslermeister.

Breslau. Eine Parthie schöne Oberschlesische und Böhmische Butter ist zu billigen Preisen zu haben. Nicolaigasse No. 179. das Nähere im Comptoir.

\*) Breslau den 7ten März 1818. Es hat bisher in Breslau an einer Anstalt gefehlt, wo die vorzüglichern Produkte, Erzeugnisse und Erfindungen vaterländischer Künste und Gewerbe zu bestimmten Zeiten zur öffentlichen Ausstellung gebracht werden können, um zur allgemeinen Kenntniß zu gelangen und dadurch so nützlich zu werden, als sie es vermöge ihrer innern Einrichtung und der dadurch beabsichtigten und errichteten Zwecke nur immer seyn können. Die schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur hat in der Ueberzeugung, daß aus einer solchen Einrichtung viel Vortheile für die gesammte Provinz erwachsen werden, beschloßen, jährlich zwey mal und zwar zur Zeit der hiesigen Wollmärkte, ihr zu einer solchen Ausstellung sehr gut geeignetes Locale auf acht Tage herzugeben, wo unter der speciellen Aufsicht und Leitung einiger Mitglieder diese Ausstellung Statt haben soll. Wir laden daher alle Herren Produzenten, Kunst- und Gewerbe Treibende und überhaupt alle diejenigen die daran Theil nehmen wollen, freundlich ein, die ihnen von uns mit den reinsten Absichten angebothene Gelegenheit willig anzunehmen und den guten Zweck nach Kräften zu fördern. Bey der Einsendung der auszustellenden Gegenstände bitten wir bloß, die von uns für nothwendig erachtete Bedingung

zu berücksichtigen, daß nämlich alle für diesen Zweck bestimmte Sachen acht Tage vor der Ausstellung eingegangen seyn müssen, damit alles gehörig geordnet eingerichtet werden kann. Die Sachen gelangen postfrey unter der Adresse des Med. Raths Wendt als General-Secretair unserer Gesellschaft an uns. Die Einzelmittheilungen ersuchen wir die auszustellenden Sachen in unserm Locale am Hofmarkte im Börsenhaus 2 Stiegen an den Castellan Glänz abgeben und sich richtige Ablieferung beschleunigen zu lassen. (c.)

Präsidium der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur.

Im Auftrage desselben unterzeichnen:

v. Röder,	Jungnick,	Wendt,
p. r. Präses.	p. t. Vicepräses.	1ster General Secretair.
Rohlfert,	J. B. Webst,	
2ter General-Secretair.	Cassirer.	

\*) Breslau. Unsern herzlichsten und wärmsten Dank statten wir hienit öffentlich allen denen ab, die sich so menschenfreundlich bey der uns drohenden Gefahr des Feuers am 7ten dieses Monats bewiesen und sich unser so thätig annahmen. Möge der Allgütige! der auch von uns die Gefahr noch so gnädig abwandte, Sie zum Lohn Ihres Edelmuths für jede ähnliche bewahren.

Gottlieb Heym.

\*) Breslau den 9. Februar 1818. Für die außerordentliche Theilnahme und thätige Mitwirkung zur Rettung meines Eigenthums bey der am 7ten dieses Abends in meiner Nachbarschaft entstandenen Feuersbrunst, sage ich allen meinen hochzuverehrenden Freunden und Gönnern hiermit den wärmsten Dank.

Johann Friedrich Klose, Bürger und Kreischmer-Alteste.

### Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 11. März 1818.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kays. d. d. - - - -	—	94 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	141 $\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - -	111 $\frac{1}{3}$	110 $\frac{2}{3}$
Hamburg Banco - 4 W.	—	149 $\frac{2}{3}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 2 M.	—	149 $\frac{1}{4}$	Münze - - - - -	175 $\frac{1}{2}$	176 $\frac{1}{2}$
London - - - - 2 M.	66	—	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	102 $\frac{1}{2}$	102	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Augsburg - - - 2 M.	102 $\frac{1}{4}$	—	Treasor-Scheine - - -	—	—
Berlin - - - - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	37 $\frac{1}{2}$	36 $\frac{1}{2}$
detto - - - - 2 M.	—	98 $\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations - - -	—	—
Wien in W. W. - a Usc)	—	36 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	106 $\frac{1}{3}$	106
detto - - - - 2 M.)	36 $\frac{1}{4}$	36 $\frac{1}{4}$	— - - 500 —	—	—
detto in 20 Xr. - a Vista	—	103 $\frac{2}{3}$	— - - 100 —	—	—
— - - - 2 M.	—	102 $\frac{1}{4}$	Disconto : : : : :	—	—
Holland, Rand, Ducaten -	95 $\frac{1}{2}$	95			



# B e y l a g e

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. März 1818

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 31. December 1817. Bei denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 1. Januar 1817: folgende Besihs veränderungen resp. confirmirt und in die Hypothekenbücher eingetragen worden, als:

I. Bei dem Königl. Justizamte des hiesigen vormaligen Dohm Capituls.

1. Kauf des Franz Joseph Friebe, um das Franz Taubesche Bauerguth in Waltersdorf, pro 1800 rthl.

2. Des Melchior Gräß, um das väterliche Bauerguth in Obergzogswaldau, pro 1000 rthl.

3. Kauf der Barbara Rosina verehel. Bogdab geb. Bachmann, um das maritalische Bauerguth in Gasteutschel modo Tar et Substationis necess., pro 810 rthl.

4. Des Anton Schirmer, um das väterliche Bauerguth in Kosiadel, pro 373 rthl. 10 sgl.

5. Des Hanns Jacob Schigor, um die väterliche Gärtnornahrung eben daselbst von seinem Geschwister, pro 426 rthl. 20 sgl.

6. Berichtigung des Besitztittels für vorstehende Realität auf die alleinige Intestat. Erbin Defuncti Namens Maria Elaria Schigor, pro 426 rthl. 20 sgl.

7. Des Joseph Weter, um einen Nahrungs-Pusleacker bei Brostau, pro 800 rthl.

8. Der Carl Ludwigschen Eheleute, um die Rutschnernahrung des verstorbenen Florian Ulbrich zu Nieder-Schröppau, pro 400 rthl.

9. Des Klette, um eine Wiese vom Bauer Fiedler in Obergzogswaldau dismembrationsweise, pro 225 rthl.

10. des Johann Anton Bretschneider, um die väterliche Windmühle und Rutschnernahrung zu Kosiadel, pro 374 rthl. 25 sgl.

II. Des:

11. Des Franz Zechmeister, um das Anton Rutschnersche Bauerguth in Neusabel, pro 1100 Rthl.

12. Des Anton Nitschke, um das väterliche Bauerguth in Nieder Schrépau, pro 1410 Rthl.

13. Des Franz Schönbach, um das Anton Schulische Bauerguth in Brossau, pro 3000 Rthl.

14. Der Rothschen Eheleute, um das Johann George Thomassche Bauerguth in Neusabel, pro 700 Rthl.

15. Des Johann Joseph Prikel, um das väterl. Bauerguth zu Moswitz, pro 426 Rthl.

16. Des Johann Gottfried Goldner, um  $1\frac{1}{2}$  Ruthe Acker vom Gottfried Sander  $1\frac{1}{2}$  Ruthe Acker vom Heinze 3 Ruthen Acker Haus Hof und Wirthschaftsgebäude vom Heinrich Goldner bei Neustädel und Lindau, pro 1210 Rthl.

17. Berichtigung des Besitztittels für die Rutschner Christian Sterchschen Erben zu Lerchenberg, pro 266 Rthl. 20 sgl.

18. Kauf des Franz Palm, um die väterl. Rutschnernahrung zu Rosiadel, pro 160 Rthl.

19. Des Anton Stephan, um den Bogdanschen Kretscham zu Rosiadel, pro 856 Rthl.

20. Des Lorenz Hahn, um das Bauerguth und die Kretschmernahrung des Hans Jansch zu Görlitz, pro 520 Rthl. 24 sgl.

21. Des George Joseph Mettner, um das väterliche Bauerguth zu Waltersdorf, pro 700 Rthl.

22. Umschreibung des Besitztittels des George Heinrich Schröterschen Bauerguths in Herwigsdorf auf die majorennen Intestats-Erben, pro 293 Rthl. 10 sgl.

23. Des Johann Friedrich Menzel, um vorgedachtes Bauerguth, pro 1200 Rthl.

24. Des Friedrich Wilhelm Heinze, um das väterliche Bauerguth ebendaselbst, pro 533 Rthl. 10 sgl.

25. Des Johann Joseph Rörner, um das Krugsche Haus in Waltersdorf, pro 115 Rthl.

26. Des Heinrich Zugehör, um das väterliche Auenhaus ebendaselbst, pro 42 Rthl. 20 sgl.

27. Des Franz Carl Puffelt, um die väterliche Häuslernahrung daselbst, pro 37 Rthl. 10 sgl.

28. Kauf

28. Des Matthes Mende, um das väterliche Bauerguth in Dammerau, pro 200 Rthl.

29. Des Hans George Spitz, um die väterliche Aushernahrung ebendasselbst, pro 90 Rthl.

30. Des Johann Joseph Hirschfelder, um das väterliche Bauerguth zu Guseutschel und einen nahe Puppe Acker bei Drostau, pro 768 Rthl. 20 sgl.

31. Des Johann Ignaz Priemel, um die väterliche Gärtnerhaltung zu Waltersdorf, pro 200 Rthl.

32. Des Johann Joseph Quorke, um das Härtrumpfsche Haus ebendasselbst, pro 100 Rthl.

33. Des Hans Martin Schirmer, um das väterliche Bauerguth zu Dammerau, pro 400 Rthl.

34. Des Ferdinand Gottfried Rolle, um das väterliche Bauerguth in Friedmost, pro 2679 Rthl.

35. Des Christian Schubert, um die Häuslernahrung der Geschwister Laube in Waltersdorf, pro 100 Rthl.

36. Kauf des Anton Ignaz Leopold Körner, um das väterliche Haus ebendasselbst, pro 53 Rthl. 10 sgl.

37. Umschreibung des Besitztittels der Carl Anton Thielschen Erben, um die väterl. Aushernahrung zu Neufabel, pro 106 Rthl. 20 sgl.

38. Des Joseph Schwengler, um die Thomassche Dreschgärtnerhaltung zu Altsabel, pro 160 Rthl.

II. Bei dem Königl. Justizamte des hiesigen vormaligen Jungfräulichen Stifts.

39. Kauf des Daniel Reichelt, um die väterliche Dreschgärtnerhaltung zu Kraschen, pro 50 Rthl.

40. Des Anton Tassch, um das väterliche Bauerguth ebendasselbst, pro 250 Rthl.

41. Des Gottfried Heinze, um die Colonisten-Häuslernahrung der verheh. Braun, geb. Kadler daselbst, pro 200 Rthl.

42. Des Johann Joseph Henke, um das Riedersche Agerhaus daselbst, pro 100 Rthl.

43. Des Andreas Michel, um das Gottfried Wahnelttsche Bauerguth daselbst, pro 320 Rthl.

44. Des Franz Scholz, um die väterliche Gärtnerhaltung daselbst, pro 75 Rthl.

45. Des George Friedrich Herrschel, um die väterliche Freigärtnernahrung daselbst, pro 400 Rthl.



### III. Bei dem Amtsrath von Hartmannschen Gerichtsamte zu Altfranz, Biegnitz, Rabfen, Oppach.

46. Kauf des Christian Irrgang, um die brüderliche Groß-Rutshernahrung zu Altfranz, pro 182 Rthl. 22 sgl.
47. Des George Friedrich Irrgang, um das brüderliche Häuschen und Gertchen eben daselbst, pro 60 Rthl.
48. Der Maria Magdalena geb. Lindher, um das Haus und Garten ihres Ehemannes George Adam daselbst, pro 50 Rthl.
49. Der Barbara Rosina verwittw. Hoffmann, geb. Mehle, um das Corpien Haus in Biegnitz modo subhaftationis, pro 55 Rthl.
50. Des Johann Friedrich Schwengber, um die Gottfried Münzenbergische Dreschgärtternahrung zu Altfranz, pro 160 Rthl.
51. Des Franz Elschke, um das väterliche Bauerguth in Rabfen, pro 640 Rthl.
52. Des Johann Christoph Weiß, um die Domlesche Windmühle und Zubehör zu Altfranz, pro 500 Rthl.
53. Kauf des Gottlieb Riedel, um die väterliche Groß-Rutshernahrung ebendasselbst, pro 200 Rthl.
54. Des Gottfried Schmidt, um die väterliche Klein-Rutshernahrung und vom Dreschgärtner Christian Pukle dazu gekauften Ackerstücke daselbst, pro 129 Rthl.
55. Des George Anton Richter, um das väterliche Bauerguth in Rabfen, pro 700 Rthl.
56. Des Christian Hoffmann, um die väterliche Dreschgärtternahrung zu Altfranz, pro 390 Rthl.
57. Des Anton Rübiger, um einen vom Bauer Ignaz Bogdau blismembrationsweise erkauften Garten zu Biegnitz, pro 49 Rthl.
58. Des Johann Friedrich Müller, um die väterliche Mühle in Altfranz, pro 440 Rthl.
59. Des Franz Bartsch, um die Feyerleinsche Dreschgärtternahrung in Rabfen, pro 400 Rthl.
60. Des Anton Geisler, um das Colonistenhaus der Maria Elisabeth geb. Schmidt, verehel. Biberstein zu Altfranz, pro 76 Rthl.
61. Umschreibung des Besitztittels von der Windmühle in Rabfen auf die Barbara Rosina Aloysia Quast, pro 50 Rthl.
62. Kauf des Johann Friedrich Blümel, um die väterliche Dreschgärtternahrung in Altfranz, pro 230 Rthl.

Bollenhain den 21. Januar 1818. Bei dem Königl. Stadtgericht sind pro zwei halbes Jahr 1817. nachstehende Kauf-Contrakte confirmirt worden :

1. Johann Christoph Eisner, um das sub No. 112. belegene Merzelsche Haus, pro 180 Rthl.
2. Frau Joh. Rosine Schmidt, um das maritalische Haus No. 22., pro 630 Rthl.
3. Johann Gottlieb Bder, um die Schmidtsche halbe Scheune No. 20. a., pro 130 Rthl.
4. Derselbe um den Schmidtschen Garten No. 50. b. pro 169 Rthl.
5. Friedrich Druschke, um das Schmidtsche Ackerstück No. 27. von 1 Scheffel, pro 73 Rthl.
6. Franz Pohl, um das Schmidtsche Ackerstück No. 109. von 2 Schfl. pro 247 Rthl.
7. Herr Rathmann Habel, um das Schmidtsche Ackerstück No. 138. von  $2\frac{1}{2}$  Scheffel, pro 250 Rthl.
8. Johann George Geißler, um die Schmidtsche Wiese No. 232., pro 111 Rthl.
9. Wittwe Bayer, geb. Schubert übernimmt das maritalische Haus No. 73., pro 666 $\frac{2}{3}$  Rthl.
10. Dieselbe die vor dem Oberthor No. 21. a. belegene halbe Scheune, pro 100 Rthl.
11. Carl Friedrich Neumann, um die vorstehende Bayerische halbe Scheune No. 21. a., pro 90 Rthl.
12. Johann Gottfried Sommer übernimmt die Großväterliche Sommersche halbe Scheune No. 1. b. c., pro 42 Rthl.
13. Christian Sommer übernimmt das Großväterliche Sommersche Haus No. 91., pro 100 Rthl.
14. Derselbe die halbe Scheune No. 1. a., pro 24 Rthl.
15. Derselbe den Garten No. 35., pro 35 Rthl.
16. Berechtigte Siebert, geb. Sommer übernimmt das Großväterliche Sommersche Ackerstück No. 130 von  $2\frac{1}{2}$  Schfl., pro 100 Rthl.
17. Dieselbe das Ackerstück No. 211. von  $\frac{1}{2}$  Schfl., pro 24 Rthl.
18. Dieselbe das Ackerstück No. 212., pro  $1\frac{1}{2}$  Schfl., pro 60 Rthl.
19. Johann Gottfried Böhm, um die Argo'sche  $\frac{1}{4}$ tel Scheune No. 17. a., pro 65 Rthl.
20. Carl Konka, um das Minkische Haus No. 81., pro 420 Rthl.
21. Johann Gottlob Baupach'sche Erben sind zum gemeinschaftlichen Besiz zugeschrieben: der Obst- und Grasgarten No. 31., pro 204 Rthl.

22. Das Ackerstück No. 113. von 2 Schfl., pro 73 Rthl.
23. Das Ackerstück No. 119. von 2 Schfl., pro 50 Rthl.
24. Das Ackerstück No. 121. von 2 Schfl., pro 90 Rthl.
25. Das Ackerstück No. 146. von 5 Schfl., pro 96 Rthl.
26. Das Ackerstück No. 147. von 1 Schfl., pro 44 Rthl.
27. Das Ackerstück No. 175. von 2 Schfl., pro 56 Rthl.
28. Das Ackerstück No. 181. von  $1\frac{1}{2}$  Schfl., pro 80 Rthl.
29. Die Wiese No. 290., pro 220 Rthl.
30. Das Ackerstück No. 301. von  $3\frac{1}{2}$  Schfl., pro 120 Rthl.
31. Johann George Geißler, um das Fiedigsche Ackerstück von 3 Schfl.  
No. 254., pro 175 Rthl.
32. Franz Schleichner, um das Böhmische Haus No. 47, pro 500 Rthl.
33. Wittve Hüter geb. Klesin, übernimmt das maritalische Haus  
No. 16., pro 1000 Rthl.
34. Dieselbe den Garten No. 21., pro 162 $\frac{1}{2}$  Rthl.
35. Dieselbe das Ackerstück No. 191. von 1 Schfl., pro 95 Rthl.
36. Johann Gottfried Böhm, um die Gütlersche  $\frac{1}{2}$  Scheune No. 17. d.  
pro 65 Rthl.

37. Johann Heinrich Ketscher, um das Rennerische Ackerstück von  $1\frac{1}{2}$  Scheffel No. 160., pro 120 Rthl.

Am 1. Dels den 21. Januar 1818. Bei Er. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Gottlieb Winter, um die väterliche Häuslerstelle zu Dels No. 23., pro 114 $\frac{1}{2}$  Rthl.
2. Samuel Leichler, um die Leichlersche Schmiede und Freihäuslerstelle daselbst No. 139., pro 200 Rthl.
3. Johann George Schramm, um die väterliche Häuslerstelle daselbst No. 37., pro 64 $\frac{1}{2}$  Rthl.
4. Christian Vogt, um die Schrötersche Freigärtnerstelle daselbst No. 137., pro 330 Rthl.
5. Johann Gottfried Paul, um die Posnersche Freigärtnerstelle No. 15. zu Ullersdorf, pro 900 Rthl.
6. Johann Gottfried Krause, um die Päälsche Dreschgärtnerstelle daselbst No. 34., pro 700 Rthl.

Lauterbach den 21. Jan. 1818. Bei dem Reichsgräfl von Honoßschen Gerichtsamt sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Friedrich Wilhelm Freische, um die Höppnersche Freihäuslerstelle zu Lauterbach No. 53., pro 200 Rthl.



2. Johann Christoph Püchel, um die väterliche Hofehäuslerstelle daselbst No. 9., pro 50 Rthl.

3. Gottlob Röhrich, um die Frankische Wind- und Wassermühle zu Schweinhaus No. 2., pro 2500 Rthl.

Kauder den 21. Januar 1818. Bei dem Gräfl. von Schweinischen Gerichtsamte sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Johann Friedrich Arndt, um das väterliche Bauerguth zu Kauder No. 37., pro 1200 Rthl.

2. Johann Heinrich Häusler, um die väterliche Freihäuslerstelle und Fleischerei daselbst No. 58., pro 1000 Rthl.

3. Joh. Carl Ehrenfried Elsner, um die väterliche Häuslerstelle zu Hausdorf No. 61., pro 208 Rthl.

4. Joh. Gottfried Klose, um die Joachimsche Freigroßgäernerstelle daselbst No. 5., pro 300 Rthl.

Hohenfriedeberg den 21. Januar 1818. Bei dem Freiherrlich von Seher- und Hoffischen Gerichtsamte sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Joh. George Kummel, um das Stumpfsche Haus zu Hohenfriedeberg No. 26., pro 400 Rthl.

2. Joh. Ehrenfried Berner, um das Geißlersche Haus daselbst No. 38., pro 1200 Rthl.

3. Joh. Gottlieb Wisse, um das Weyrauchsche Bauerguth zu Simsbach No. 3., pro 4525 Rthl.

4. Christian Simon, um das väterliche Bauerguth daselbst No. 42., pro 839 Rthl.

5. Joh. Gottfried Länger, um das Weißische Auenhaus zu Schollwitz No. 1., pro 100 Rthl.

6. Carl Heinrich Helffer, um die Gottlieb Ungersche Freistelle zu Wiesenberg No. 17., pro 400 Rthl.

7. Ignatz Buschmann, um das Schmidtsche Bauerguth daselbst No. 1., pro 3570 Rthl.

Würgs-Halbendorf den 21. Jan. 1818. Bei dem von Richt-hoffenschen Gerichtsamte sind pro 2te halbe Jahr 1817. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Joh. Gottlob Geißler, um die Landmannsche Freihäuslerstelle zu Nieder-Würgsdorf No. 38., pro 112 Rthl.

2. Joh. Benjamin Markstein, um die Waltersche Hofehäuslerstelle daselbst No. 5., pro 130 Rthl.

3: Carl Hallmann, um die Gellrichsche Freihäuslerstelle zu Halben-  
dorf, No. 1., pro 278 Rthl.

Nieder-Höbendorf den 21. Januar 1818. Bei dem Neuprachtschen  
Patrimonial-Gerichtsamte sind pro 2te halbe Jahr 1817: nachstehende  
Käufe confirmirt worden.

1. Johann Friedrich Kügler, um die sub No. 2. belegene Freihäusler-  
stelle, pro 290 Rthl.

2. Carl Gottfried Scholz, um die sub No. 4. belegene Windmühle,  
pro 1450 Rthl.

Hultschin den 31. Juny 1817. Bey dem Königl. Gerichtsamte  
hieselbst sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Ackerkauf des Töpfer Kadenz-  
ka vom Lorenz Nawradt, pro 38 Rthl. 2 sgl. 10 $\frac{1}{2}$  dr. 2. Hauskauf  
des Johann Dezipta vom Joseph Bolik, pro 118 Rthl. 3. Hauskauf  
des Paul Hrubí vom Martin Hedar pro 240 Rthl.

Dohm Breslau den 17. Januar 1818. Von dem Königl.  
Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß  
der Franz Unterlauff das zu Zirkwitz sub No. 10. gelegene Bauer-  
guth laut Kaufcontract dd. 29. December 1814. et confirmato den  
1. Februar 1817: von dem vorigen Besitzer Anton Zysowsky für  
1600 rthl. Courant erkaufte hat und der Besitztitel für ihn ex decreto  
vom 17. Januar 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 28. Januar 1818. Von dem Königl.  
Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Bürger  
und Cartun-Fabrikant Herr Carl Schrode die sub No. 50. vor St.  
Mauriz hieselbst gelegene Possession laut Kaufcontract vom 24. Januar  
et confirmato den 28. ej. m. et a. für 2300 rthl. Courant von dem  
Erbfah Gottfried Bloch erkaufte hat, und ist der Besitztitel für den-  
selben ex decreto vom 28. Januar 1818. anhero eingetragen worden.

Dohm Breslau den 28. Januar 1818. Von dem Königl.  
Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß  
der Carl Pavelle das sub No. 55. zu Cirkwitz gelegene Ackerhaus  
laut Kaufcontract dd. 27. April 1817. und confirmirt den 8. October  
eiusdem anni für 20 rthl. Courant von seinem Vater Franz Pavelle  
erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 28.  
Januar 1818. anhero eingetragen worden.

## Anhang zur Beplage

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. März 1818.

### AVERTISSEMENTS:

\*) Breslau. Von der mir am 7ten dieses Abends drohenden Feuergefahr sind sehr viele meiner verehrten Mitbürger zur Rettung des Meinigen verbedrückt und haben mich erst dann verlassen, wie nichts mehr zu besorgen war. In solchen Stunden lernt man sich am besten kennen, und herzlichster Dank sey diesen edlen Freunden von mir gesagt. Möge Sie die Vorsehung stets vor solchen ängstlichen Begebenheiten bewahren.

Die verwit. Kaufmann Crauß, Büttnergasse No. 39.

\*) Breslau den 9. März 1818. Den Inhabern der auf den Amortisations-Fond der aufgehobnen hiesigen Bankgerechtigsten lautenden Capital- Obligationen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die currenten Zinsen davon für das halbe Jahr von Michaelis 1817. bis zu Ostern 1818. vom 26. März an bis zum 11. April dieses Jahres täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr aus gedachtem Fond in unserer ersten Edmüherey-Casse in Empfang genommen werden können.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete  
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

\*) Breslau den 3ten März 1818. Die über die Pfandbriefe: Alt Rosen- berg D. S. No. 32 über 500 Rthlr.; Mörsdorf B. B. No. 9 über 100 Rthlr.; Wellwitz B. B. No. 11. über 400 Rthl.; Vinzen B. B. No. 10. über 100 Rthl.; Steine v. B. No. 12 über 1000 Rthlr.; Ober-Hundert M. S. No. 56. über 50 Rthlr.; Miluski D. M. Nro. 323 über 1000 Rthlr. unterm 4ten Juli 1804. von uns ausgestellte Depositat-Recognition ist abh. n. n. g. kommen; solches wird daher dem Publikum bekannt gemacht; auch jedermann ist erlaubt, diese Deposita-Recognition nicht etwa als einen Versicherungsschein über die depositirten Pfandbriefe an sich zu bringen, indem solche eine bloße Depositat-Quittung ist, durch deren Besitz niemand zur Erhebung der Pfandbriefe als legitimirt wird, wie denn auch diese Pfandbriefe die legitimirten Erbin des Deponenten Pastor Zetigau bereits ausgehändigt worden.

Schlesische General-Land-Schäts-Direction.

Breslau den 31n Juni 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Land-gerichts von Schlesien wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf dem  
andere



anberweitem Antrag des Grafen v. Reichenbach auf Kroschitz die Fortsetzung der Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Rückschen Kreise gelegenen Rittergutes Herrnlaueritz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nahrungen, welches im Jahre 1815. nach der inbegriffenen Abschrift dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auch anhängenden Proclama beigefügt, zu jeder schriftlichen Zeit einzusehenden Tage lautschaftlich auf 28490 Rthlr. 2 Sgr. 5 D. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu anberweit angelegten Terminen, nämlich den 5ten November c. und den 11ten Februar 1818., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den 13ten May 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Köstlich im Partheyzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmache versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall ewaniger Unbekannthschaft der Hof- und Criminals-Rath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justizcommissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocollo zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auch steht es jedem Kauf-lustigen frey, entweder auf diese Auction oder auch zugleich auf die zur Zeit damit verbundenen Güter Auktionen und Auktionen zusammen sein Geboth adzugeben. Auf die nach Abtauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchil-lings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leerausae-ihenden Forderungen und zwar letzter ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden auch die etwanigen unbekannten Real-Creditoren von Herrnlaueritz, deren Erben, Cessionarien, Pfand oder sonstige Instruments-Inhaber, insbesondere auch die Johanne Charlotte berecht. v. Lichtstray geb. v. Eschirsky, der Hofmeister v. Kornhädt, der Friedrich Kornhard v. Lichtstray, der Regie-rungs-Präsident Friedrich Wilhelm v. Poser, der Carl Ewald Moritz v. Frankens-berg Ludwigsdorf und die Erben des Buchhändler Günther aus Glogau, deren je-ziger Aufenthaltsort sich nicht ergiebt, hiervon benachrichtiget und sie hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu den anstehenden Terminen sub präclusio präclusiois vorgeladen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) München. Pränumerations-Anzeige für die Hochwürdigste kathol. Geistlichkeit: Im Verlage des Unterzeichneten wird erscheinen: Des Heiligen P. Propri-etus Bischofs zu Carthago und Martyrs, sämmtliche achte Werke, heraus- von M. J. Geraband, Benedictiner und Prior des ebenam unmittelbaren Reichs- stifts Oboenurn. In vier Octav-Bänden, ohne der 80 Fogen. Das Al- ter des großen Schriftstellers, welches den apostolischen Zeiten sehr nahe kommt, die Geisteskultur, die er von Jugend an, und schon als Priester, mit dem besten Erfolge betrieb, die Beredsamkeit, in der er sich öfters aus und lange vor seiner B. f. hrung übte die hohe Tugend, welche nochmals alle seine B. f. hrgaben veredelte, die Würde eines Bischofs, die er zur Aufrechterhaltung der Kirche, und zur Bestärkung aller christlichen Zeitgenossen rühmlichst verwandte, der Zeugnisse selbst, welchen

welchen er für die Bertheidigung der Glaubenswahrheiten erfüllt, sind solche Tugenden, welche diesen karthagischen Bischof nicht nur seinem Zeitalter höchst nützlich, sondern auch der Nachkommenschaft unvergessen gemacht haben. Ueberdies haben seine Schriften einen hohen Schwung von Vereinfachtheit, eine Sprache voll geistlicher Selbgebung, und einen so reichen Vorrath an gründlichen Glaubens- und Sittenlehren, daß es nicht mehr als billig ist, wenn ihre bedachtvolle Lesung dem Katholiken neben einem hohen Religionsgefühl, eine ganz vorzügliche Nützung für seine Kirche einflößt. Der Ladenpreis eines Bandes ist 1 Rthlr. 12 gr. somit der des ganzen Werkes 6 Rthlr. Um jedoch dieses interessante Werk bestmöglichst zu verbreiten, und es so wohlfeil als möglich in die Hände der Herren Pfarrer und Pfarrgehilfen und sonstiger Liebhaber zu bringen, wird der Weg der Vorausbezahlung eingeschlagen, wodurch es möglich gemacht wird, gegen Porto freie Einsendung von 3 Rthlr. Kurant, an die Buchhandlung Joseph May und Comp. in Breslau, welche die Pränumeranten-Sammlung für Schlesien übernommen die in kurzen Zwischenräumen erscheinen vier Bände, um die Hälfte des Ladenpreises, abzuliefern. Der erste und zweite Band erscheint nach Ostern 1818. der dritte und vierte zu Michaelis des nämlichen Jahres. Der Vorausbezahlungstermin schließt sich Anfangs May d. J., nach dieser Zeit tritt der Ladenpreis von 6 Rthlr. ein.

Joseph Ignaz Lentner dieselbst.

\*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung ist so eben wieder angekommen, die höchst wichtige Schrift: Ueber den Geist und die Folgen der Reformation. Seitensstück zu Billers Schrift: Ueber den Geist und die Folgen der Reformation Luthers. (Wichtig für die Besitzer von Theoduls Gattwahl.) 8. 1817. 22 gr. Cour.

Buchhandlung Joseph May und Comp.

\*) Breslau. Das neue chinesische Verwandlungsspiel. In der Buchhandlung Joseph May und Comp. ist so eben wieder angekommen: Das chinesische Verwandlungsspiel. Neue vielvermehrte Ausgabe. Preis 20 Gr. Kurant.

\*) Breslau. Bei Unterzeichneten ist zu haben: Felder, F. A., für katholische Religionslehrer. Jahrgang 1818. gr. 8. Pränumerations-Preis 5 Rthlr. Cour. Buchhandlung Joseph May und Comp.

\*) Breslau. Bei Ziehung der 2ten Classe 37ter Classenlotterie, sind nachstehende Gewinne bei mir gefallen, als: 1 Gewinne von 50 Rthl. auf No. 17479. 2 Gewinne von 45 Rthl. auf No. 1816 55070. 3 Gewinne von 30 Rthl. auf No. 5 7 31135 55011 7 Gewinne von 25 Rthl. auf No. 1712 18:5 17472 32104 23 32163 45630 19 Gewinne von 20 Rthl. auf No. 504 1773 81 13:8 76 11268 77 88 32054 82 32157 78 86 33508 38556 45686 55024 58 gr., welche gleich in Empfang genommen werden können. Die Renovation der 3ten Classe 37ter Classenlotterie, welche soaleich ihren Anfang nimmt und deren Ziehung auf den 3ten und 4ten April festgesetzt ist, muß bei unfehlbarem Verlust des Ausrückes an den Gewinn bis zum 25ten März geschrieben. Sie beträgt für das ganze Los 5 Rthl. Gold und 4 gr. oder 5 Rthl. 20 gr. Cour., das Halbe 2 Rthl. 12 gr. Gold und 2 gr. oder 2 Rthl. 22 gr. Cour., das Viertel 1 Rthl. 6 gr. Gold und 1 gr. oder 1 Rthl. 11 gr. Cour. Kaufloose sind bis zum

zum Flehungstage zu haben und kostet das Ganze 12 Rthlr. 12 ggr. Gold und 12 ggr. oder 14 Rthlr. 16 ggr. Cour., das halbe 6 Rthlr. 6 ggr. Gold und 6 ggr. oder 7 Rthlr. 8 ggr. Cour., das Viertel 3 Rthlr. 3 ggr. Gold und 3 ggr. oder 3 Rthlr. 16 ggr. Cour. und werden von auswärtigen Interessenten Briefe und Gelder franco erwartet.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Menzel.

Coblenz den 11ten Februar 1818. Unserz. Gnäd. Adeliche und jede, die an der Verlöblichkeit des künftlich zu Coblenz v. erf.ordneten Abolig. Oberst. Hrn. Probianmeister Bogdahn einige Ansprüche zu machen v. o. m. n. n. ein. sich des zum 1. ten künftigen Monats März mit ihren Forderungen bey Ihm zu melden und solche geltend zu justifiziren. Da er im Nahmen der geacht. lichen Erben desselben diese Verlöblichkeit nicht anders als cum beneficio legis et inventum anzuerkennen beson. nen ist; so kann auf später zu machende Forderungen an die Erbmasse keine Rück. sicht mehr genommen werden.

Der Bevollmächtigte der Eisen des verflo denen Hin. ic. Bahnd.

Reich der Aeltere, Advocat und Anwalt No 136. auf dem Plin.

\*) Fürstenthieln den 16ten Januar 1818. Nachdem auf den Antrag der Erben des am Tode abgegangenen Freihäusler und Schneider Johann Christoph Krause zu Kellhammer über dessen Nachlaß der erbbschafftliche Liquidations-Proceß dato eröffnet worden; und daß dazu gehörige zu Kellhammer im Schweidnitzer Kreis gelegene, laut beigelegter ortsgemeinlicher Taxe auf 524 Rthl. 20 1/2 Gr. gewürdigte Freihaus subhasta gestellt worden, so werden alle Heig- und Zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich in dem zum öffentlichen Verkauf dieser sehr angenehm gelegenen und im besten Zustande befindlichen Besitzung auf Mittwoch den 29ten April c. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtsschranke zu Kellhammer anberaumten peremptorischen einzigen Bietun Stermin einzufinden, die näheren sehr acceptablen Kaufbedingungen daselbst zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Festbietenden unter Genehmigung der Erben und Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden aber auch alle diejenigen, welche an die Krausesche Nachlassmasse aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung; haben glauben, hiermit vorgeladen, sich in eben diesen Termine zu melden, und ihre Forderungen zu liquidiren und gehörig zu verifiziren, ansonst aber zu gewärtigen, daß die Ausschreitenden aller ihrer Vorrechte für verlußtig erkläre, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräfliches u. Hochberg'sches Gerichtamt der Herrschaften  
Fürstenstein und Rohlfeld.

Oppeln den 10 Februar 18 8. Der Möllermesser Carl Marianus aus Koppen ist gefonnen, den Poppelau im dasigen Odrwaide, der sogenann en Judenboche eine W. essermühle neu anzulegen Wer hierdurch gefährdet zu werden beschürdet, hat die diesfälligen Einwendungen binnen hier und 8 Wochen sub pona präclufi bey unterzeichnetem Amt: anzugeben.

Königl. Landräthl. Officium Dppelnſchen Kreiſes.

Заводы.



Freitag den 13. März 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen r. r.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau. Ein großes Schwungrad und eine kleine stählerne Drehbank mit Oval-Weil auf der Schubbrücke in No. 1725. vor der Schildkröte.

Breslau den 6ten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation der zu Prümig belegenen drehgängigen Wassermühle nebst dazu gehörigen Realität in des Müllermeister Christoph Vogt, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspectirenden Lage auf 6610 Rthl. Courant gewürdigt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich vorgeladen, in den zum Verkauf angelegten Terminen den 11ten März, den 12ten May und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine den 13ten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pilsenitz in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlaß des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber weiter keine Rücksicht genommen als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung stattfinden, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Pilsenitzer Justizamt.

Dittrich.

\*) Naumburg am Queis den 26ten Februar 1818. Das auf 70 Rthl. Courant abgeschätzte Anton Winnichsche Verlassenschafts-Haus soll in Termino unico et peremptorio den 12ten May verkauft werden. Der Meistbietende hat nach ertheilter oberbormundschaftlicher Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Körner.

\*) Strehlen den 28ten Februar 1818. Bey dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte soll die zum Nachlaß des verstorbenen Gottlieb Rausche gehörige zu Rügendorf sub No. 12 gelegene auf 343 Rthl. 13 gr. Courant gewürdigte Erthe und Acker, in denen hiesigen, anberaumten Terminen als den 6ten April, 4ten May peremptorie aber den 1sten Juny 1818. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zeigefähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich

sich zur bestimmten Zeit in der hiesigen Königl. Domänen-Justizamtskanzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem peremptorischen Termine dem Meist- und Bestbietenden diese Stelle und Acker gegen gleich baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

\*) Ob la u den 2. März 1818. Da das im Ehlergarten Oblaufchen Creises belegene, aus 48 Scheffel Ackerland und 10 Morgen Wiesewachs bestehende, auf 8975 Rthlr. 16 gr. 9½ pf. gerichtlich geschätzte Johann Friedrich Mehnnersche Freygut im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden soll, so werden Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, an dem auf den 6ten April a. c. anberaumten einzigen Picitations-Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Königl. Domainenamts-Canzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und bey annehmlich befundenen Gebot des Zuschlages zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder Zeit auf der Königl. Amtskanzley nachgesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

\*) Soßra u den 27sten Februar 1818. Es soll der Nachlaß der verstorbenen Franciscka Tzrtania verehlt. gewesene George Philippick gehörige, auf 100 Rthlr. R. W. gewürdigte Hälfte des vorstädt. Hauses Nro. 114, nebst den dazu gehörigen halben Garten und halben Scheuer, in Termino den 8ten May d. J. früh um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen baldige Bezahlung subhastirt werden; Kauflustige ladet hierzu vor.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Stoll den 21sten Februar 1818. Das Gerichtsamt subhastirt ad instantiam der Joseph Kattnerischen Erbes-Interessenten Behufß der Theilung die zur Nachlassenschaft des ab Intestato verstorbenen Joseph Kattner gehörige und dorts gerichtlich auf 120 Rthlr. Cour. taxirte Coloniehäuslerstell: zu Neu-Weisagel sub Nro. 6, präfigirt zum alleinigen Viehungs-Termine den 12ten Mai d. J. früh um 10 Uhr auf der gerichtsamtlichen Canzleykude hieselbst, und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige ein bemelten Tages und Stunde sich einzufinden, darauf ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß gedachte Coloniestelle nach vorgängiger Approbation des vormundschaftlichen Gerichts dem Meist- und Bestbietenden ohnfehlbar werde zugeschlagen werden.

\*) Wartenberg den 27sten Februar 1818. Es soll ad instantiam Creditorum die auf dem fürstl. Eurländ. Gute Cammerau befindliche, zu dem Nachlasse des verstorbenen Freigärtner Jacob Kuhla gehörige Freistelle sub Nro. 12., welche auf 454 Rthlr. gerichtlich taxirt worden ist, subhastirt werden. Zu diesem Behuf ist demnach ein peremptorischer Viehungs-Termin auf den 7ten May a. c. hieselbst in der fürstl. Cammer-Justizamts-Canzley anberaumt worden, und werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich hieselbst einzufinden, ihr Gebot zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden, besagte Freistelle zugeschlagen und auf spätere Gebote nicht reflectirt werden soll.

Fürstl. Eurländ. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

\*) Glogau den 2ten Februar 1818. Von dem Königl. Ober Landeßgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau, wird bekannt gemacht, daß das in dem Königl. Preuß. Antheil der Oberlausitz und dessen Rothenburger Krause gelegene

gelegene, nach den Principien der Oberlausitzischen Hofgerichts-Grund-Taxe vom 24. July 1724. auf 7788 Rthlr. 8 gr. Cour. gewürdigte Mannlehn- u. Rittergut Neuteubel im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche d. s. Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in den auf den 4. Juni, 5. September und 10. December a. c. angesetzten Bietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist Vormittag um 9 Uhr, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts Rath v. Ledebur auf hiesigen Ober-Landesgerichte, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, in dem auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termin angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Uebrigens kann sowohl die erwähnte Taxe als die Beläge, worauf sich solche gründet in der Proceß-Registratur des Eingangs genannten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht v. Niederschlesien und der Lausitz.

Esben den 10ten December 1817. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist das dem Seilermeister Frenzel zugehörige brouberechtigte Haus sub No. 123. hieselbst, nach vorheriger auf 366 Rthl. 16 gr. gerichtlich ausgefallenen Taxe subhastata gestellt, und sind Termini licitationis auf den 28sten Januar, 27. Februar und peremptorie den 27sten März 1818. anberaumt worden, in welchen sich besiz- und zahlungsfähige Kauflustige bey uns melden und Vormittags um 10 Uhr in unserm Sessions-Zimmer efinden können. Im letzten Termine hat der Meistbietende wenn sein Gebot von den Interessenten annehmlich befunden werden wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Am Liebenhal den 22sten Januar 1818. Im Wege der Rechtschülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt die im Amtsdorfe Gersperdors Könenberger Creises gelegene localgerichtlich vorigen Jahres auf 818 Rthl. 8 sgr. 4 d. gewürdigte Gärtnerstelle, bestimmt Termin auf künftigen 3ten April c. als Freitag, in welchem Kauflusthader früh um 9 Uhr sich an hiesiger Amtsstelle efinden und den Zuschlag gegen das Meistgebot gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt.

Grützsch.

Am Liebenhal den 22sten Januar 1818. Im Wege der Rechtschülfe subhastirt hiesiges Justizamt die No. 443. im Amtsdorfe Schwortsteilen Könenbergischen Creises gelegene localgerichtlich auf 157 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Häuserstelle bestimmte Terminum licitationis auf den 4ten April c. als Freyabend, in welchem Kauflustige früh um 9 Uhr sich im Ortsgerechtskreischam efinden und den Zuschlag gegen das Meistgebot gewärtigen können.

Königl. Preuß. Justizamt.

Glogau den 12ten Januar 1818. Die zu Niederherrenbors im Glogauerischen Fürstenthume und Creise belegene, im Hypothekenbuche sub Mor 56 eingezeichnete und gerichtlich auf 106 Rthlr. 6 d. Cour. gewürdigte Freyhäusersteuer des verstorbenen Glaser Johann Deschschetz soll auf den Antrag seiner Erben im Wege einer freywilligen Subhastation in Termino den 4ten April 1818. öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Besiz- und zahlungsfähige

Kauf-



Kaufslustige werden daher hierdurch aufgefördert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Niederherrndorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Niederherrndorf.

Nachur.

Lüben den 10. December 1817. Zum öffentlichen Verkauf des subhastisch gestellten, auf 304 Rthl. 13 gr. 5 $\frac{1}{2}$  pf. taxirten brauberechtigten Hutmacher Weyerschen Hauses sub No. 87. hieselbst, sind Termini licitationis auf den 29ten Januar, 28 Februar und peremptorie den 28ten März 1818 Vormittags um 10 Uhr anberaumt, und werden besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige zu Abgabe ihres Gebotes hiermit eingeladen, mit dem Bewußten, daß mit Zustimmung der Interessenten der Bestbieter den Zuschlag gewärtigen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wfaffendorf den 27ten Januar 1818. Von dem adlich v. Ledowschen Gerichtsamte zu Wfaffendorf ist zum nothwendigen Verkauf der Johann Gottfried Weichertschen sub No. 35. zu Alt-Weisbach belegenen, auf 120 Rthl. gewürdigten Kleingärtnerstelle ein Termin auf den 24ten April c. Vormittags um 11 Uhr zu Wfaffendorf anberaumt worden, wozu die Kaufslustigen zur Abgabe ihrer Gebote hiermit vorgeladen werden.

\*) Heinrichau den 27ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub No. 26. zu Schönjondorf gelegene zum Vermögen des hieselbst verstorbenen Wierstleischers Gottlieb Kiedel gehörige und auf 43 Rthl. 13 gr. dorig. reichlich geschätzte Haus im Wege der erblichkeitslichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 20. April c. a. festgesetzten Licitationstermine in hiesige Kanzlei, meistens die Tage d. d. 24ten Januar 1818. zu jeder schicklichen Zeit nachzugehen werden kann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter den mit Bewilligung der Erben und Gläubiger sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Citatio Creditorum.

Panbatt den 8ten Januar 1818. Nachdem über den Nachlaß, des alhier verstorbenen Klost. Syndici Herrn Ulrichs, der erblichkeitsliche Liquidations- Proceß mit der Wafung des §. 61. Tit. 51. der Allg. Gerichts-Ordnung Ebl. 1. eröffnet worden, so werden nunmehr die etwa vorhandenen unbekannten Gläubiger des verstorbenen hierdurch vorgeladen, sich den Abzugehnen May 1818. alhier vor dem Deputirten Herrn Stadtsyndicus Pöfner auf hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr einzufinden und ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen, widrigenfalls sie der Rechtsnachtheil aus §. 85. a. a. O. treffen wird. Zu Mandatarien werden die Justizcommissarien Pudor und Weinert alhier vorgeschlagen.

Der Magistrat daselbst.

Citationes Edictales

\*) Breslau den 14. Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Offici fisci der Cantonist Ebad.

Thaddäus Heymann aus Moschitz, welcher sich vor vielen Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monathen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8ten Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landes-Gerichts-Auscultator Weber anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g).

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28sten Noobr. 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiäls fisci der Cantonist Carl Neuprich aus Schweidnitz, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt und seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rück hr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28sten April 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Cosel den 18ten Januar 1818. Auf den Antrag der Caroline verwf. Bäckermeister Schmidt zu Ober-Glogau soll eine auf dem Zimmermeister Poppeschen alhier belegenen Hause haftende Hypothèque nach Höhe 236 Rthlr. 26 sgr. mit 5 pro Cent zinsbar und ex Decreto dd. 31sten December eingetragen, für ungültig erklärt und amortisirt werden. Jenes hypothekarische Instrument war zu erst Eigenthum der geb. Poppe verehelichte Schlossermeister Fuchs zu Ober-Glogau und ist von dieser an die Bäckermeister Schmidt von deren verstorbenen Mann aber angeblich an den Ober-Amtmann Marx sämmtliche daselbst verpfändet worden und soll aus der Gewohrsam des Ober-Amtmann Marx verlobren gegangen seyn. Es werden daher genannte Personen deren Erben, Cessionarien und alle, welche in ihre Rechte treten sind, hiermit vorgeladen und aufgefodert, in Termine den 25. April a. c. Vormittags um 9. Uhr vor uns zu erscheinen, das etwa in Händen habende Instrument vorzulegen und ihre Gerechtsame rücksichtlich desselben entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten, wozu der Herr Inquisitor Meißner vorgeschlagen wird, wahrzunehmen. Der ausbleibende Theil hat zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen ab- und für immer zu Ruhe verwiesen, das Pfandrecht aus dem Instrument für erloschen und das Instrument selbst für ungültig erklärt, und der verehelichten Fuchs und Schmidt ein neues ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Sagan den 20sten Januar 1818. Alle diejenigen, welche an das auf dem im Herzogthum Sagan und dessen Priekusischen Cierie begebenen Rittergute Dubrau nebst Zudevdr Schrotthammer ex Decreto vom 7ten September 1804. für den Gloganschen Schuljuden Fabian Salamon Schüt, sub No. 9 vertheilte Instrument d. d. Olo: au den 26sten Juny 1804. über 1500 Rthlr., welches aus der unterm 3ten October 1806. eingetragenen Cession vom 2ten Februar desselben Jahres an die Stirs-Regierungsrätin v. Heymann geb. v. Schütz zu Isborne im Herzogthume Sachsen abgetreten, bey dieser aber nachdem bereits 500 Rthlr. darauf bezahlt worden, während der letzten Kriegsanruhen anaeblich verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, Ansprüche zu haben vermeynen, werden auf Ansuchen der letzten Inhaberin, hierdurch aufgerufen, diese binnen 3 Monaten anzugeigen, spätestens aber in dem auf den 10ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Fürstenthums Gerichtsdirectore Bail anberaumten Termin persönlich oder per Mandatarium, wozu der Hofrath Mehke in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen und ihre Ansprüche anzubringen und zu begründen, widrigenfalls dasselbe morisificirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und an die Stelle des abhand genommenen Documentis ein neues ausgefertigt werden wird.

#### Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

Pleschen den 14ten October 1817. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber an das auf dem hieselbst zusammengezogenen Haus-Possessionen sub Numeris 172., 173. und 174. haftende Hypotheken-Capital per 1000 Rthlr., und an das darüber an den Königl. Hauptmann von der Armee, Herrn v. Södz zu Pollanowitz, ausgestellte angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument vom 30. August 1799., so wie an den damit verbunden gewesenem Ingrossations-Schein von demselben Dato, Anspruch zu machen haben, werden hiermit öffentlich aufgefordert, in dem auf den 27. März künftigen Jahres früh um 10 Uhr in der hiesigen Stadtsgerichts-Canzley anstehenden peremtorischen Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche unter Darlegung der Beweise zum gerichtlichen Protocoll zu erklären. Dahingegen haben sie zu erwarten, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen durch rechtliches Erkenntnis präcludirt werden sollen, und daß ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

#### Das Königl. Gericht der Stadt.

Schweidnitz den 29. Januar 1818. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht wird der im Jahr 1813. als Canonier zu Felde gegangene, seitdem aber nicht wieder zurückgekehrte Johann Gottfried Scholz gebürtig von Schönbrunn, so wie auch dessen etwaig unbekannte Erben, auf den Antrag seiner Verwandten hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber auf den 9ten May d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause allhier zu melden, oder schriftlich von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls derselbe für todt erklärt werden wird.

Lauban den 6ten Januar 1818. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß in dem zu des hiesigen Büraers und Fleischer Meisten, Herrn Joh. Gottlob Weinerts, Vermögen, entstandenen Creditwesen, die unbekannten Gläubiger desselben, mittelst der hier und in Görlitz ausgehangenen



nen Edictallen, zum 7ten April 1818. zu Liquidir. und Bescheinigung ihrer Forderungen, unter den g. seßlichen Verwarnungen, so wie zum 21sten April a. c. zu Anhörung eines Präclusiv-Bescheides, vorgeladen worden sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hergesell, Stadtrichter.

### Offene Arreste.

Breslau den 3. März 1818. Da über das Vermögen der hiesigen Handlung Ottenfossers et Comp. wegen deren Unzulänglichkeit zu Befriedigung ihrer Gläubiger unterm 5ten d. M. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditario oder deren Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Brieffschaften hinter sich, oder an dieselbe schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemelnschuldner, noch an irgend einem andern das Mindeste zu verabfolgen, oder auszu zahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 7ten dieses Monats angerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Gefahnte zum Besten der re. Ottenfosserschen Concursmasse anderweit brygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

Glogau den 23sten Februar 1818. Da über den Nachlaß des am 19ten April 1816. hieselbst verstorbenen Königl. Ingenieur-Capitain Friedrich Peter Arnold Rumerz dato der Concurs eröffnet worden ist, so wird allen denen, welche von dem Verstorbenen, Gelder, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, angedeutet, hievon an Niemand das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon sofort treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern, wobei dieselben gewarnt werden, daß wenn dennoch den Erben des Verstorbenen oder an sonst Jemand etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Concurs-Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen diese sogar verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe noch außer seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau den 5ten December 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des im Frießschen Creise liegenden der Stadt-Cämmeren zu Brieg gehörigen Gutes Frießigsdorf auf den Grund der darüber im Ober-Landesgerichtlichen Archiv bereits vorhandenen und der von dem Magistrat und von den Stadiverordneten als Repräsentanten der dasigen Stadtcommunität noch einzus.

einzuzelebenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen drey Monaten und spätestens bis zum 15ten April 1818. bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden. Diejenigen, welche solches zu thun, unterlassen können ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Fall mit ihrem Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen aber, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, bleiben zwar ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Ehl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und §. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht vorbehalten, es steht ihnen aber auch frey, ihr Recht nach dem es gehörig anerkannt, oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Melisse den 28sten December 1817. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der zur rittermäßigen Scholtisen Friedewalde gehörigen Besitzungen auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur befindlichen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuzelebenden Nachrichten regulirt werden soll. Es wird daher ein jeder, welcher hiebey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben, mit dem Versügen, daß diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten, im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß denjenigen endlich, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte zwar vorbehalten bleiben, ihnen aber auch freysteht, ihr Recht, wenn es gehörig dargethan ist, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Friedewalde.

Proßkau den 20. Januar 1818. Die im Amtsdorfe Radsteln im Neussädter Kreise, eine halbe Meile von Zülz und 1½ Meile von Neussadt gelegene Mathens Sobottasche, auf Dienstgeld besetzte Bauernstelle, welche gerichtlich auf 324 Rthlr. Courant gewürdigt worden, wird Theilungs- und Schuldenhalber zum öffentlichen Verkauf ausgeschrieben, und es werden hiermit alle Kauflustige eingeladen, in dem einzigen peremptorischen Bleibungsstermin den 3ten April d. J. auf der Gerichts-Canzley zu Ehrzelsig zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Dem Meist- und Bestbietenden wird selbige zugeschlagen werden. Sämmtliche unbekannte Realprätendenten, wenn sie spätestens in dem anberaumten Termine ihre Ansprüche nicht anmelden und begründen, werden präcludirt.

# Beylage

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. März 1818.

## Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 9ten März 1818. Es sollen kommenden Dienstag als den 17ten dieses einige Haufen größtentheils eichene Spähne auf dem städtischen Bauhofe vor dem Oderthore Nachmittags um 2 Uhr an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet.  
Die Stadt-Bau-Deputation.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Daß noch vorhandene J. A. Krumpholtzsche Waaren-Lager, welches aus freier Hand, auch bey einzelnen Stücken, mit 20 pro Cent Verlust verkauft wird, besteht in diversen blechnen und von Papiermache verfertigten lackirten Säcken, Tabacken in Rollen, in Packeten und diversen losen Tonnen, Enastern, und allen Arten von Schnupftabacken von den berühmtesten auswärtigen Fabriken, auch verschiednen französischen in Essig, Del und Branntwein eingekochten Früchten, feinen französischen und Schweizer Liqueurs, Estragon in Flaschen, diversen Toiletten-Essigen, Doctor Hufenslands Waschwasser, Zahn-Opasten, Zahn-Tincturen, Eau de Beauté, Blanc de Perles, Vinaigre de Ronce und andern Arten von rother und weißer Schminke, diversen Reicherpulvern, Melcherkerzeln, Eau de Berlin, Eau de Cologne, acht engl. Opodeldoc und engl. Seifen Spiritus, diversen Sorten setner Delen, Esprits, Odeurs, Seifenkugeln, Doctor Hufenslands Waschwasser, aromatischem Seifen zu Bädern, Lait virginal, Eau de Ninon, Eau de vie de Gayac, Englischem, Frankfurter und Cremsen Saus, grünem und schwarzem Thee in Fächern, engl. Federn, engl. Patent Siegellack in diversen Couleuren, feinem Luccheser Del, Bouillon in Tafeln, diversen schwarzen, couleurtten und in Silber-Lustern, acht engl. Wedgwood, Wiener Chocoladen, Pastillen, diversen Sorten, als Mayländer, Turmer, spanischer, französischer, italienischer, Wiener Brust- und engl. de Hamburger Gesundheits-Chocolade, Leipziger Moos-Chocolade in Tafeln, auch in Körnern, Bischoff-Essenz, diversen Sorten Siegelack, Pfeifenröhren-, Abgüssen-, Köpfen-, Pfeifen- und Flaschen-Räumern, Zindhölzern, breiten und schmalen Fischbein, nebst andern Artikeln.

Breslau. Gut gepflegten, jährigen, ganz ächten Rigaer Leinsamen offerirt zu billigen Preisse.

C. W. Hentschel, Oblauergasse No. 911.

Breslau. Aechte amerikanische Waidhäute von vorzüglicher Güte und Schwere, so wie beste neue Gebirgsbutter ist billig zu haben bey

D. E. Hentschel Albrechtsgasse No. 1255.

\*) Bres-



\*) Breslau. Bey der Ziehung 2ten Classe 37ster Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 50 Rthlr. auf No. 2624. 40 Rthlr. auf No. 24797. 30 Rthlr. auf No. 1338 98 15352 21707 24 29412 49 36171 45979 57957 64360. 25 Rth. auf No. 15396 19730 21712 28972 40607 57902 64383. 20 Rthlr. auf No. 2606 25 27 97 93:9 9598 13031 18658 88 19008 89 19731 48 20737 45 21719 65 23716 24742 68 26317 95 29409 18 45 30619 33214 33580 36072 40605 50409 88 57924 32 60 58712 56 63631 69 63760. Die Renovation 3ter Classe nimmt jetzt ihren Anfang, auch stehen noch Kaufloose zu Diensten bey

Schreiber, im weißen Löwen.

\*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Classe 37ster Lotterie sind in mein Comptoir getroffen 50 Rthlr. auf No. 13130. 45 Rthlr. auf No. 13140. 30 Rth. auf No. 13163 74 21833 29449. 25 Rth. auf No. 1689 7525 11052 53 13149 36411 20. 20 Rth. auf No. 1616 37 39 50 72 86 4014 15 55 5769 78 86 5800 7512 18 34 11058 13188 21887 98 36451 56 83, welche zu empfangen sind im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir bey

J. Holschön jun.

\*) Breslau. Zur 2ten Classe 37ster Lotterie empfiehlt sich mit Kaufloosen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir

J. Holschön jun.

\*) Breslau. Im Dampfmaschinen-Gebäude vor dem Ohlauer-Thore sind kleine Steinkohlen, welche für Schmiede, Schlosser und Ziegler sehr brauchbar sind, zu sehr billigem Preise zu verkaufen. Auch wünscht man ein Schmiede-Werkzeug zu kaufen.

\*) Breslau. Es sind noch Pflaß und Abtrockenbäume, Kirsch, Aepfel, Birn- und Pflaumenbäume, Lamberts und Zernuß, Quitten, Nispeln, Johannisbeeren, engl. Stachelbeer und Himbeersträucher von verschiedenen Sorten und Farben, 10 Sorten der frühesten Arten Weinsenkler, Aorn, Weidensträucher, roth, fleischfarben, gelb und weißblühende Acacienbäume, Fliederbäume, Persischen roth und weißblühenden und chinesischnen Flieder, Schneeballen, Rosenbäumchen verschiedener Sorten und Höhe, engl. Gras, Lavendel und Buchs zum Einfassen, Amarillis, Soukrosen und Ranunkel, Zwitschern, nebst noch vielen andern Bäumen, Sträuchern und perennirenden Gewächsen und gedruckten Preis-Verzeichnissen zu haben beyrn Kunstgärtner E. C. Mohrhaupt, Schweidnitzger Anger No. 185.

\*) Breslau. Aechte ausländische Gemüse- und Garten-Erntereyen, als Corbiol, Oberrüben, Weiß- und Welschkraut u., sowohl als auch Päckchen von Commelblumen von 20 und 30 Sorten; Päckchen von 16 bestimmten Sorten engl. Zwerglefkopen sind zu haben bey

J. B. Mierzwa, am Eingange der Stockgasse vom Ring.

\*) Bresl-

\*) Breslau. Angehörter, rother Steyermärklischer Kleezaamen, den Scheffel zu 22 Rthlr. und weißen Stein-Klee, den Scheffel zu 21 Rthlr. Courant, Luzerne, Esparzette, engl. und franz. Raharas, Honiggras ist zu haben bey

J. B. Mierzwa, am Eingange der Stockgasse vom Ringe.

\*) Breslau. Aechter präparirter Eichel- und Möhren-Coffee in verschiedenen Packungen, nebst so eben erhaltenen feinen Havanna-Cygarren mit und ohne Röhren, das Hundert zu 40 sgr. Cour., Rollen-Peritorico, sehr schöner Süßmilchkäse, geraspelte Farbehölzer, als Blau-Roth- und Gelbholz ist alles zu den billigsten Preisen zu haben bey

J. B. Mierzwa, am Eingange der Stockgasse vom Ringe.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und allen Verehrern der religiösen Musik, zeigt Unterzeichnete unterthänigst und gehorsamst an, daß diesen Charfreitag Abends von halb 7 Uhr bis halb 9 Uhr, das Oratorium von Graun, „der Tod Jesu“ in dem Musik-Saale der hiesigen Königl. Universität, aufgeführt werden wird. Herr und Madame Mosevius, Herr Anders und Demoiselle Strauch haben es glücklich übernommen, die Solo-Piecen vorzutragen. Heym Kaufmann, Hrn. Christian Gottlieb Müller, an der Ecke des Ringes und der Schwerdnitzers Gasse, wie auch in meiner Amtswohnung und an der Caffee sind Billets in den Saal für 12 gr. Cour., und auß Chor für 8 gr. Cour. zu bekommen.

Herrmann, Cantor an der St. Elisabeth-Kirche.

\*) Grünberg den 3ten Februar 1818. 1) Auf Antrag des freyherrlich v. Kottwitzschen Domini zu Bogadel werden alle diejenigen, welche als Vormünder oder Curatoren Gelder oder Sachen bey dem jetzigen oder dem vorigen Gutseigenenthümer deponirt haben, oder die großjährig gewordenen Curanden selbst, für welche solche deponirt werden, sofern sie ihre Ansprüche noch nicht gerichtlich gemeldet, hiermit vorgeladen, solche Behauptungsmittel und rechtlichen Feststellungen dertelben etc., in dem auf Dienstags den 9ten Juni c. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bogadel vor uns angeetzten Termine anzumelden und zu erschianaen. 2) Im Jahre 1804. ist von Bogadeler Einsassen ein Fuß mit Beuten und Geld, 95 Rthlr. im Werthe und im Jahre 1814. ein Geldbeutel mit etwa 16 Rthlr. Courantwerth in verschiedenen Münzsorten gefunden worden, wozu sich die Verlierer in eben diesen Termine melden und aufweisen, oder den Zuschlag resp. an die Armencaffen und den Funder erwarten müssen.

Freyherrlich v. Kottwitzsches Justizamt der Herrschaft Bogadel.

v. Wiese.

\*) Cosel den 27ten Februar 1818. Seitens des hochlöblichen 4ten Departements im Königl. Preuss. Kriegs-Ministerio ist befohlen, daß die hiesigen Munition-Bestände, von ohngefähr 58 Ohm. aus freier Hand, in beliebigen Quantitäten a Berliner Quare mit resp. 20 Gr. bis 1 Rthlr. Cour., welches sich nach der Güte der zu veräußernden Flüssigkeit richten wird, verkauft werden sollen. In dem dieses zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, ersuchen wir Käuferhaber, sich von jetzt ab, zu allen Tageszeiten in unserm Geschäftslocal zahlreich einzufinden zu wollen.

Königl. Preuss. Proviant- und Fourageamt. g).

Vogler, Marschall.  
Reichen-

Reichenstein den 15ten Januar 1818. Nach gesetzlicher Vorschrift wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß der beackute Bürger Joseph Kuschel und seine Ehegattin Dorothea geb. Neugebauer in dem errichteten Ehe- und Erbsolgs-Vertrage die durch Vererbung hier übliche Güter-Gemeinschaft unter ihnen angeschlossen haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 4ten Februar 1818. Nachdem von dem unterzeichneten Gerichtsamte der Bauergutsbesitzer Johann Juda zu Posniz durch das Erkenntniß vom 3ten Februar a. e. für einen Verschwender erklärt worden, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht und ein jeder hiermit verwarnet, denselben fernerhin etwas zu leihen und Credit zu geben, oder sonst mit ihm Contracte abzuschließen, unter der Verwarnung, daß dergleichen Anleihen und Contracte des Johann Juda für unverbindlich geachtet und hieraus wider denselben keine Klage angenommen werden sollen.

Das Gerichtsamt des freyherrlich v. Grattschreiberschen Rittergüter Posniz und Krug.

Schulz, Justiz.

\*) Leubus den 2ten Februar 1818. Auf den Antrag der Erben soll die zu Bellwischhof im Liegnitzschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Anton Kuttner gehörige, auf 196 Rthl. 21 Sgr. 7 D. Courant gerichtlich taxirte Händlerei &c. im Wege der nothwendigen Subhastation, in Termino peremptorio den 22sten April 1818. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kaufstutze und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebotte abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der majorenen Erben, so wie der Vor- und Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann jeden Amtstag in der hiesigen Registratur nachgesehen und die Kaufbedingungen werden im Citationstermine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekante Gläubiger des verstorbenen Besitzers Anton Kuttner zu diesem Termine vorgeladen ihre Forderung zu liquidiren und gesetzlich zu justificiren, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubuscher Enfsäuter.

Glogau den 25ten Februar 1818. Es beabsichtigt das Dominium Holzzig die Anlage einer neuen Windmühle auf dessen Gutsterrain; in Gemäßheit des §. 6. und 7. des Edicts vom 28ten October 1810 wegen der Mühlen-Gerechtigkeit 2c. wird dieses Vorhaben zur öffentlichen Kenntniß gebracht und diejenigen, welche gegründete Einspruchsrechte zu haben vermeinen aufgefordert sich binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bey dem unterzeichneten landwirthlichen Amte und dem Concessions suchenden Dominio mit ihren Einwendungen zu melden.

Königl. Landrathl Amt Glogauer Kreises.  
Pstarnberg.



Sonnabends den 14. März 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

### Zu verkaufen.

Ketschenbach den 21sten Januar 1818. Das dem sich als insolvent angegebenen hiesigen Bürger und Schneidermeister Christian Gottlieb Bahr, bisher zugehörig gewesene auf der Görlitzergasse gelegene brauerechte, aus drey Stuben, zwey Kammern, einen Keller und geräumigen Boden bestehende, ganz massiv und zwey Stock hoch erbaute Wohnhaus nebst Scheunen, Antzeils und zwey Scheffel im Feide, welches zusammen unter Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben auf 192 Rthlr. gerichtlich taxirt worden ist, soll in dem auf den neun und zwanzigsten April dieses Jahres anderaumten Versteigerungstermine an den Meist- und bestbiethenden, besitz- und zahlungsfähigen Licitanten öffentlich verkauft und zugeschlagen werden, welches Kauflustige hiermit bekannt gemacht, zugleich aber auch allen erwannigen unbekannten Bahrschen Gläubigern sub pōna p̄actum aufgegeben wird, in diesem Termine ebenfalls zu erscheinen und ihre erwannigen Anforderungen zu liquidiren und nachzuweisen.

Wdlich v. Kiesenwetterisches Stadtgerichtsammt.

### Wenigwerth.

Wartenberg den 9ten Februar 1818. Das unterzeichnete Gerichtsammt macht hierdurch bekannt, daß das Hypothekenduch des Dorfes Ober- und Nieder-Schallendorf Wartenbergischen Kreises auf den Grund des in der Registratur befindlichen alten Hypothekenduches und derer darin vorhandenen und von denen Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll. Es hat daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seinen Forderungen die mit der Ingressation verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten hieselbst zu melden und wird hiermit angewiesen, seine ewanigen Ansprüche näher anzugeben.

v. Klinggräff Schallendorffer Gerichtsammt.

Wienzig den 17. December 1817. Die sub No. 45. zu Porschen belegene auf 601 Rthl. 23 gr. gerichtlich taxirte Homuthsch. Mühlen-Besitzung, soll auf den Antrag Einer Königl. hochhollischen Regierung öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant, in Terminis den 27sten Januar, den 27sten Februar und den 27ten März 1818, wovon letzterer Termin peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr im Königl. Amte Wohlau verkauft werden. Kauflustige und alle, welche ex quocunque capite einen real. Anspruch an jenen Grund zu haben gedenken, werden hiermit zum Erscheinen und zwar letztere sub pōna p̄actum, erstere aber mit dem Vermelden, vorgeladen, daß dem Meistbiethenden, wenn nicht rechtliche Anstände vorgehen, der Zuschlag erfolgen soll. g.)

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt Wohlau.

Frank

Frankenstein den 11ten Novemb. 1817. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt das, zur Bilgermeister Hanterschen Concursmasse in Silberberg gehörige, sub Kro. 12. daselbst belegene Wohnhaus, welches commissarisch auf 2467 Rthlr. 16 ggl. Courant gewürdigt worden, und ladet Kauflustige, Besiß- und Zahlungsfähige vor, in den angelegten Bietungsterminen 14ten Februar, 18ten April, premitiorle aber den 13ten Juny 1818 Nachmittags um 2 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und sodann den Zuschlag unter Genehmigung des Verlassenschafts-Curatoris zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Frankenstein-Silberberger Stadtgericht.

\*) Ratibor den 30sten Januar 1818. Da bey dem Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Frau Oberamtmann Scholz die in Fürstenthum Oppeln und dessen Lublinski Kreise belegenen Güter Mollna, Jezowa, Blaschower Hammer, Neuboff, das Vorwerk Plaskowe, und das Rittergut Giasno nebst Zubehör an den Meistbiete den öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Bietungstermine auf den 9ten Juny 1818, den 9ten September 1818. und den 9ten December 1818. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Spöns angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landchafts aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51,681 Rthlr. 16 ggl. 8 dr. Behufs des Credits. Behufs der Subhastation aber auf 79,474 Rthlr. gewürdigt worden, den besißfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Bietungstermine, welcher premitiorlich ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Noch wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß von den auf besagten Gütern haftenden Pfandbriefen 10,660 Rthlr. sofort abgeldt werden müssen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Zu verpachten.

\*) Breslau den 5ten März 1818. Die Jagd auf der Feldmark des der hiesigen Stadt gehörigen Dorfs Krampitz, zwei Meilen von Breslau soll vom 1sten Juny dieses Jahres an von neuen verpachtet werden, und ist dazu ein Bietungstermin auf den 9ten April d. J. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 11 Uhr angesetzt, wozu Pachtelustige zur Abgabe ihres Gebots eingeladen werden; die hierüber zum Grunde liegende Bedingungen sollen im Bietungstermin bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Deconomie-Deputation.

Polkwitz den 17ten Februar 1818. Der mit Johanni d. J. pachtlos werdende, durch sein gutes Getränk bekannte Brau- und Brandwein-Urbar, soll von da ab auf 3 nach einander folgende Jahre, folglich bis dahin 1821. im Wege der gerichtlichen Licitation verpachtet werden. Alle cautionsfähige Pachtelustige werden demnach hierdurch zu dem hiezu auf den 11ten April d. J. Vormittags 10 Uhr in der auf dasigen herrschaftlichen Schloß befindlichen Gerichtsstube

ander

anheraumten und einzigst entscheidenden Termine, eingeladen, und haben ihnen eröffnet, daß die diesfälligen Bedingungen zur Durchsicht bey dem Herrn Rath Meyste zu Sagan dem wohlbl. Dominio Trebitsch sowohl als bey untergeordneten Justitiario Loci jederzeit vorzufinden sind.

Patrimonialgericht Trebitsch.

Adam.

Eosel den 17ten Januar 1818. Die hiesige Mauth- und Oberbrückenzoll-Pacht läuft mit Ende May c. ab, und soll hoher Bestimmung gemäß abermals auf 3 Jahre verpachtet werden. Hierzu ist Terminus auf den 27ten März c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Rentamts-Canzley anberaumt, Pachtlustige, welche cautionsfähig sind werden hierzu vorgeladen, und hat der Meist- und Beste bietende nach eingeholter hoher Genehmigung den Zuschlag zu gewartigen. Von den Pachtbedingungen kann man sich bey unterzeichnetem Amte zu jeder schicklichen Zeit informieren. g.)

Königl. Preuß. Rentamt.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Den 25ten März a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen in dem ehemaligen Fornl jetzt Kaufmann Elbischen Hause am Ecke des Naschmarkts und der Schmiedebrücke gelegen, verschiedene Specerey-Material-Waaren, Tabacke in Enaster-Portorico und andern Sorten bestehend, ingleichen einige Handlungs-Utensilien, gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

\*) Breslau. Den 30ten März a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen im ehemaligen Kaufmann Wienerischen auf der Carlsgasse sub No. 744. gelegenen Hause, verschiedenes Silber-Geräthe, eine Toiletten-Uhr, Leinwand, Bette, Kleider, Porcellain, Gläser, worunter ein Ephe- und ein Coffee-Service, Meubles, Stühle, Tische, Commoden, Schränke, eine nicht unbeträchtliche Sammlung Bücher, ingleichen Specerey- und Material-Waarenlager, in Coffee, Zucker, Rum, Wein, Del etc bestehend, ferner Handlungs-Utensilien, als eiserne Geld-Cassen, Gewichte etc. gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Citatio Creditorum.

Grünberg den 8ten November 1817. Der hiesige Kaufmann Johann Friedrich Beiffert hat auf Zulassung zum Beneficio Cessionis donorum angetragen, weshalb wegen Unzulänglichkeit seines Vermögens der Concurß eröffnet, und Terminus liquidationis auf den 24ten März 1818. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deput. to Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Walther auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht angesetzt worden ist. Es werden demnach alle bekannte und unbekannte Gläubiger des c. Beiffert hiermit öffentlich vorgeladen, sich in dem angeetzten Termin in Person oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehene Stellvertreter, wozu der hiesige Stadt-Syndicus Herr Schuller vorgeschlagen wird, einzufinden, ihre Ansprüche an die Concurß-Masse anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uedrigens gereicht noch zur Nachricht, daß die angegebene Schulden-Masse in hiesiger



potheken 6040 Rthl., in Wechsel 5097 Rthl., in Buchschulden 8700 Rthl., zusammen 19837 Rthl. bestehet, die Actio-Masse inclusive Haus nach der vorhandenen Inventur hingegen nur 13725 Rthl. beträgt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 18ten November 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird der Schneidergeselle Ludwig Markart auf die von seiner Ehefrau Christiane geb. Rishnel wegen bösslicher Verlassung wider ihn angebrachte Ehe-scheidungs-Klage, hiermit dergestalt edictaliter citirt, daß er sich in dem zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den 25ten April 1818. anberaumten Termino Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato Herrn Justizrath Krause entweder in Person oder durch einen gesetzmäßig legitimirten Bevollmächtigten wozu ihm in Ermangelung einiger Bekanntschaft die Herrn Justizcommiss. Müller jun. und Dziuba vorgeschlagen werden, an unsrer gewöhnlichen Gerichtsstelle einfinde, und deren auf die Klage gehörig einlasse, bey seinem ungeshorhenen Ausbleiben aber oder unterlassenen Bevollmächtigung, zu gewärtigen haben, daß wider ihn in contumaciam verfahren, auf Trennung der Ehe erkannt, und der Klägerin die anderweitige Verheyrathung nachgelassen werden wird.

Breslau den 7ten November 1817. Nachdem der Handlungsdiener J. W. Zahn bey uns unterm 25ten August c. auf öffentlichen Aufgebote des durch Otto an ihn geblichenen und ihm verlohren gegangenen an die Drede C. J. Drechler drey Monat nach dato zahlbar über 300 Rthlr. ausgestellten Wechsl des L. W. Rosenberg vom 15ten Febr. 1817. angetragen und wir solchem Aufsuchen Statt gegeben haben, als haben wir alle unbekannten Inhaber und Präsentanten dieses Wechsels hiermit öffentlich zu Rechtfertigung ihrer Ansprüche daran in dem vor dem Herrn Justizrath Witte auf den 15. May 1818. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine vor. Die Ausbleibenden werden mit ihren Anprüchen an diesen für amotirirt und nichtig zu erklärens den Wechsel präcludirt werden.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

\*) Ottmachau den 4ten Februar 1818. Auf dem Bauer Gute des Amant Schneider sub No. 13. zu Gläsendorf, haftet sub N. 3. N. 1. für die Kirchenkasse zu Kalkau ex Instrumento vom 15ten Januar 1799. ein Kapital von 300 Rthlr. Cour. Da nun der Besitzer des gedachten Bauer Gutes die längst erfolgte Bezahlung des in Rede stehenden Kapitals nebst Zinsen durch gerichtl. Quittung des Pfarrers und der Kirchenvorsteher zu Kalkau nachgewiesen hat, daß, darüber laufende Hypothekeninstrument vom 15. Jan. 1799. aber verlohren gegangen, und deshalb von Seiten der Kalkauer Kirchen-Administration fortan kein Instrument anmorsirt worden ist, so werden auf den Antrag des Bauer Amant Schneider alle Derjenigen, welche an das in Rede stehende Hypothekeninstrument und überhaupt an die darin verschriebene Kapitals-Forderung per 300 Rthlr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeninhaber zu machen haben, hiermit aufgefodert und vorgeladen, in dem auf den 12ten Juni a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem Herrn Amts-Hauptmannschafts-Rath Herden auf dem Amtshause hieselbst zu erscheinen, ihre rechtl. Ansprüche nachzuweisen, und das Weiter zu gewärtigen. Im Ausbleibungsalle aber zu erwarten, daß sie damit abgewiesen, ihnen deshalb ein ewiges Still-schweigen

schweigen auferlegt, und das Capital per 300 Rthlr. sobald das abzufassende Präclusions-Erkenntniß seine Rechts-Kraft beschritten, im Hypothekenbuche geschildert werden wird.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

\*) Rathbor den 6ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des officialis fisci die aus Leobschütz gebürtigen entwichenen soldatenpflichtigen Anton und Johann Rothkegel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 9 Monath und bis zum 8. Decbr. 1818. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-rath v. Schalscha stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch zufallenden Erbschaften, oder sonst in den hiesigen Staaten noch zu erlangenden Vermögens verlustig erklärt, und solches dem Fisco zu erkannt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

\*) Rathbor den 6ten Februar 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Gläsdendorf Grottkauschen Creites gebürtige, entwichene Anna Maria Bockisch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 1ten December d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-rath v. Schalscha stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien

Münsterberg den 24sten Januar 1818. Es sind angeblich die Instrumente über nachfolgende Hypotheken verlohren gegangen, worüber die bekannten Inhaber trittt hat und deren Aufgeboth zum Besuze der Löschung im Hypothekenbuche nachgesucht worden: 1) über 100 Rthlr. Courant intabulirt am 12ten July 1805. für den hiesigen Kaufmann Christian Guder auf dem Erbpacht-Acker No. 69. des Kräuters Anton Renelt vom Bürgerbezirk früher dem hiesigen Schneidermittel als ursprünglicher Schuldner; 2) über 97 Rth. 13 gr. 6 d. intabulirt den 6ten April 1804. für die Florian Bartschke Masse des Gerichts-Depositum zu Heinrichau, auf dem steuerbaren Acker No. 56. des Kräuters Joseph Anders von Ohliguth früher dem Kräuter Franz Kriskner von Ohliguth gehörig als ursprünglicher Schuldner; 3) über 171 Rthl. 10 gr. 3 d. intabulirt am 16ten July 1812. für die Wilhem Elisabeth Reichel als rückständige Kaufgelder auf dem Hause No. 285. des hiesigen Töpfers Franz Hänsler; 4) über 22 Rthlr. eingetragen den 2ten August 1805. für den hiesigen Commendator ad St. Petrum et Paulum Risch auf der Kräuterstelle No. 1. zu Commende des Kräuters Anton Wolff früher dem Franz Kaufmann als ursprünglicher Schuldner; 5) über 50 Thlr. intabulirt am 28sten Februar 1771. für den Chyrurgus Martin Liebenau auf dem Lindel-Kretscham No. 70. in Bürgerbezirk des Nepomucen Anisch früher dem Anton Grosser als ursprünglichen Schuldner gehörig. Es wer-



beimnach alle und jede, welche an vorstehende Posten, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben aufgeforscht, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten spätestens aber bis zu dem auf den 14ten May 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter an einem raumten Termine anzumelden, zu beschleunigen indem nach Ablauf dieses Termins jene Instrumente amortisirt und die eingetragne Summen per 100 Rthlr., 97 Rthlr. 13 Sgr. 6 D., 171 Rthl. 10 Sgr. 33 D., 21 Rthl. und 50 Sgr. schließ, auf den Grund der ertheilten Quittungen von den verpfändeten Grundstücken gelöst werden würden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 26ten Januar 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht in Glogau wird der, während des letzten Krieges in das Lazareth zu Nancy gebrachte und seit dem verschollene aus dem Dorfe Fröbel den Großglogau gehörige Christian Stephan vom 5ten Curmärkischen Landwehr-Infanterie-Regimente, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten und zwar längstens in dem auf den 14ten May d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigen Land- und Stadtgericht angelegten Judicialtermin, persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben die sich als solche dazu geschnäpft legitimiren können, werde zugeeignet werden.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Einem verehrungswürdigen Publikum habe ich die Ehre hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein bisher in der goldenen Krone am Ringe bestandenes Etablissement diese Oftern auf der Albrechtsstraße, in das Eckhaus No. 1274. zur Stadt Rom genannt, der Regierung gegenüber, verlegen und daselbst erweitern werde. Ich werde nicht nur wie bisher mit dem Caffeehause eine Speiseanstalt und Weinhandlung verbinden, in welcher von Morgens um 10 Uhr bis Abends um 10 Uhr à la Carte und nächst dem Mittags um 1 Uhr an einer table d'hôte gespeist werden wird, sondern ich erbreite mich auch, da mein Local hierzu geräumig genug und ganz darauf eingerichtet ist, zur Uebernahme von Hochzeiten und andern Gesellschaften und werde überdem noch mehrere meublirte Zimmer für Fremde in Bereitschaft halten. Noch zeige ich an, daß die Eröffnung dieses neuen Lokals am ersten Ofterfesttage, nämlich Sonntags den 22ten dieses Monats statt finden wird. Mich Einheimischen und Fremden durch diese Anzeige bestand empfehlend.

E. Mathien.

\*) Breslau. Daß der neue Cursus in meiner Lehranstalt, woselbst in den Anfangsgründen der deutschen, lateinischen und französischen Sprache, in der Rechen- und Zeichenkunst der Geometrie, Geographie und Weltgeschichte, im Schön- und Rechtschreiben, so wie in allen übrigen zur Ausbildung der jugendlichen Geistes erforderlichen Gegenständen, nach einer leicht und faßlichen Methode

Unter



Unterricht erteilt wird und so die Jünglinge zu dem fernern Unterricht in höhern Lehranstalten zweckmäßig vorbereitet werden, den 1sten April a. c. seinen Anfang nehmen wird, zeige ich denjenigen Eltern ergebenst an, welche ihre Söhne meiner Anstalt noch anzuvertrauen gesonnen seyn möchten. Zur Aufnahme neuer Zöglinge werde ich von 1 — 2 Uhr gegenwärtig seyn.

H. S. Schilling, Lehrer am Maria Magdalena Gymnasium  
Wurzgasse No. 1248.

\*) Breslau den 13ten März 1818. Montags den 16ten d. M. Nachmittags um 3 Uhr wird vor dem Königl. Ober-Landesgerichtshause ein Kettsperr, eine engl. Fuchshutze öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige Zahlung in Courant verkauft werden.

Kreisjustizräthliches Officium.

\*) Breslau den 13ten März 1818. Auf dem vor dem Nicolaitore besetzten Holzhohe des Herrn Barowsky, sollen auf den 24sten dieses Monats früh um halb 10 Uhr 6 Haufen ganz ausgetrocknete kieferne Späne an den Mehrstbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. öffentlich versteigert werden, welches Kaufstücker hiermit bekannt gemacht wird. g.)

\*) Glogau den 9ten Februar 1818. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausiz zu Glogau, wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17 Thl. I. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 19ten Juni 1817. zu Tschirne Bunzlauer Kreises verstorbenen Pastor Johann Christian Stephani die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten vom Tage der Insertion dieses Avertissements angesetzt, bei gedachtem Pupillen Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausiz.

Breslau den 20sten Januar 1818. Auf Anbringen der volljährigen Andreas Fantegschen Erben soll die zum Nachlaß gehörige in dem Städtchen Klein-Strehlitz Neustädter Kreises 1 Meile von Ober-Glogau entfernt, belegene Besitzung, wozu ein Haus auf der Flegengasse belegen nebst Wirthschafts-Gebäude, eine Viertel-Hube Acker und Wiesenland und nebenbey eine kleine Wiese, die Gemeinwiese genannt, gehört, und die gerichtlich auf 236 Rthlr. 17 Sgr. in Münz-Courant abgeschätzt werden, Theilungshalber öffentlich zum Verkauf ausbeboten werden. Hierzu ist ein einziger und premtorischer Termin auf den 3ten April d. J. auf der Gerichtscanzley zu Ehrzelitz angesetzt und es werden alle Kaufstücker eingeladen, persönlich zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben. Nach vorheriger Einwilligung der Erbinteressenten wird an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen. Diejenigen unbekannten Real-Prätendenten, die spätestens in dem anberaumten Termine ihre Ansprüche nicht anmelden und begründen, werden präcludirt.

Getaufte



**Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 7. bis 12. März 1818.**

**Getaufte.**

**Zu St. Elisabeth.** Des B. und Kreischmers Johann Michael Weyer L. Auguste Henriette Dorothea. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Joh. Calenberg S. Friedrich Wilhelm. Des Hospital-Wundarztes Hrn. Joh. Friedr. Cleemann L. Pauline Marie. Des B. und Schuhmachers Carl David Belger S. Ernst Eduard. Des B. und Schuhmachers Johann Wasklowsky S. Albert Heinrich Otto. Der B. und Schneiders Johann Gottlieb Bahn L. Marie Eleonore Dorothea. Des B. und Kammmachers Christian Gottfried Jungfer S. Hermann Philipp. Des B. und Bäckers Johann Caspar Raffer S. Johann Hermann. Des B. und Schuhmachers Friedrich Lorenz Vogel S. Friedrich Lorenz Berthold.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Schnhmachers Carl Dietrich S. Julius Robert Berthold. Des B. und Züchners Carl Friedrich August Hensel L. Henriette Mathilde. Des B. und Goldarbeiters Carl Friedrich Wulff L. Marie Ottilie. Des B. und Kaufmann auch Bezirksvorsteher's Hrn. Gottlob August Krügel L. Sophie Ulvine Adelsheide Ottilie. Des Stadt-Leihoms-Controllieurs hieselbst Hrn. Johann Gottlob Wilhelm Ködser S. Paul Friedrich Herrmann. Des B. und Schneiders Christian Friedrich Brose S. Carl Heinrich.

**Gestorbene.**

**Zu St. Elisabeth.** Des Landes-Ältestens Neumarktschen Kreises, auch Erb- und Gerichtsherr auf Jacobsdorf Herr Carl Friedrich Wilhelm Hiob v. Lemberg S. Joseph Ernst August Guido, alt 7 M. 3 L. Des B. und Bäckers Simon Jorg L. Caroline Mathilde, alt 1 J. 9 M. Des B. und Kreischmers Carl Gottlob Scholz S. Friedrich Wilhelm Robert, alt 2 M. 8 L.

**Zu St. Barbara.** Des B. und Schuhmachers Wilhelm Henke Ehefrau Sasanne geb. Hampeln, alt 33 J. 1 M. 6 W. Des B. Weißgerbers Ernst Gottlieb Scholz S. George Wilhelm Ernst, alt 16 L.

**Zu St. Christophori.** Des well. B. und Posamentiers Johann Benjamin Fischer hinterl. Ehefrau Anna Louise geb. Jung, alt 76 J. Des B. und Holzhändlers Gottlieb Wilhelm Scholz hinterl. Ehefrau Johanna Dorothea geb. Hoffmann, alt 51 J.

**Zu St. Salvator.** Des B. und Schneiders Nicolaus Trapp L. Amalia Wilhelmina, alt 4 M. Des well. Zeltnehmers Herrn George Friedrich Kerna hinterl. Ehefrau Frau Caroline geb. Bertholdin, alt 60 J.

**Bey der evangel. reform. Gemeinde.** Der B. Kauf- und Handelsmann Hr. August Elaffen, alt 41 J.